Telegraphische Depeschen. (Geliefert bum ber "Associated Press.") Juland.

Wer war der feigling?

Die Angaben eines Rorrefpondenten, welcher die Schlacht bei Cantjago an Bord ber ,, Brooflyn" mitmachte, ftellen Campfon und den Manthelden "Fighting Bob" Evans an den Branger .-Der Marine-Minister Long ernanute heute Admiral Dewen, fowie die penfionirten Routre-Admirale Rimberlen und Benham zu Mitgliedern der Unterin-

dungs-Behorde.

New Yort, 25. Juli. Bei ber in Ausficht ftehenden Untersuchung in ber Angelegenheit von Abmiral Schlen burften die Ausfagen von George G. Graham, einem Korrespondenten ber "Affogiirten Preffe" fcmer ins Gewicht fallen. Graham befand fich mahrend ber Schlacht bon Santjago an Bord bes Flaggichiffes "Brootinn" und war ber einzige Zivilift, ber Mugenzeuge bes großen Greigniffes mar. Der Sauptfa= de nach lauten Grahams Ungaben wie folgt: "Ubmiral Schlen ftanb mahrenb ber Schlacht auf bem Ded ber "Broot= Inn", neben ihm befand fich Rapt. Coot. Gin Geschoß riß einen Matrofen in Stude, ber fo bicht neben ihnen ftanb, baß fein herzblut ihre Uniformen befprigte. Während beffen befand fich Rapt. Evans, - "FightingBob", wie er fich mit Borliebe nennen bort - eine bolle Meile weit mit feinem Schiff bom Reind, bem er mahrend ber Schlacht auch nicht näher getommen ift. Much war "Fighting Bob" nicht etwa auf feiner Rommando-Brude ju finden, mohin er gehört hatte, fonbern er war in einen ber gepangerten Musfichtsthurme getrochen, bon wo aus er bie Schlacht burch einen 6 Boll. langen und einen Boll breiten Schlit beobachtete. Rach ber Schlacht hatte "Fighting Bob" allerbings bas längste Garn gu fpin= nen. Daß Abmiral Sampfon ichon 24 Stunden por ber Schlacht wußte, bag bie verbächtigen Bewegungen im Safen bon Santjago nur bie Unwefenheit bes Weindes bedeuten konnten, geht baraus herbor, bag er bas Fahrzeug "Bigen" nach ben berichiebenen Schlachtichiffen fanbte und ben Befehlshabern ben Muf= trag übermitteln ließ, fcharfe Bacht gu halten, ba fich im Safen etwas Befon= beres porbereite. Um 9 Uhr fignalifirte Sampson ploglich ben feinem Rommando unterftellten Rapitanen: "Schen= ten Gie ben Bewegungen bes Rom= manbirenben feine Beachtung!" unb fuhr bann mit bem Schlachtschiff "New Port" aus ber Linie fort, obwohl bie "lew Yort" außer ber "Brooflyn" bas einzige Schiff ber Flotte war, welches es mit ben feindlichen Schiffen, soweit beren Schnelligfeit bekannt war, in bie= fer Sinficht aufnehmen tonnte. Das ben Rreis anbelangt, welchen Schlen bie "Brootinn" beschreiben ließ, und woraus ihm feine Gegner ben Borwurf ber Weigheit machen, fo brauche ich nur bie Worte bes Rapitans Gulate von ber "Wenn bie "Bizcana" anguführen: "Brooflyn" nicht jenes brillante Manöber ausgeführt hatte, fo mare es mir ein Leichtes gewesen, fie anzurennen und in ben Grund zu bohren." Als bie Schlacht borüber war, fprach Ab= miral Schlen feinen fammtlichen Rapitanen burch Signale feinen Dant aus. Als Sampfon endlich - eine bolle Stunde nachbem ber "Colon" fich ergeben hatte - wieber auf bem Schau= plat erfcbien, hatte er für Niemanben einen Gludwunfch. Spater allerbings lieft er fich bagu berab, bem ameritani= ichen Bolt Glud zu wünschen ob ber Art und Beife, in welcher ber Rampf, an bem er feinen Antheil genommen hatte, geführt worben mar. Die nieberträchtigen Angriffe auf Abmiral Schlen geben bon ben folgenben Offigieren aus: Rapitan F. G. Chabmid, welcher am Tage ber Schlacht bie "New Yort" tommandirte; Rontre-Abmiral Ebans, ber einzige Rapitan ber Schlachtflotte, ber fich in ben gepanger= ten Auslug-Thurm berfroch; Kontre= Abmiral Crowninshielb, ber Chef bes Navigations=Bureau, sowie endlich Ab= miral Sampfon, ber bor ein Rriegsge= richt hätte geftellt werben follen, weil er mit seinem Flaggschiff "New Yort" vor bem Feinde ausriß."

Bafhington, 25. Juli. Das Unter= fuchungs-Gericht, welches auf Er= fuchen bon Abmiral Golen ben gegen ihn erhobenen Unflagen und Berbach= tigungen auf ben Grund geben foll, wird fich aus Abmiral Dewen als Bra= fibent und ben Rontre = Abmiralen Lewis M. Rimberlen und Unbrem G. R. Benham gufammenfegen. Gleich= zeitig mit ber Ernennung ber Mitglieber ber Untersuchungsbehörde Marineminifter Long befannt, bag biefelbe ihre erfte Sigung am 12. September in Bafhington abzuhalten habe. hinfichtlich bes Auditeurs, welder bem Gerichtshof beigegeben merben foll, ift noch feine Bestimmung ge troffen worben, inbeffen foll Minifter Long zu biefem Poften ben Romman= ber John G. Billsburg bon ber Bunbeswerfte in Bofton auserfehen haben, ber mabrend bes Rrieges ben Rreuger Befubius" im Gefchmaber bon Abmi cal Sampson befehligte. Die Abmis

rale Rimberlen und Benham leben beibe im Ruheftand, und zwar wurde ber Erftere im Jahre 1892, ber Lets= tere im Jahre 1894 penfionirt. Die Berhandlungen ber Untersuchungsbehörde werben öffentlich geführt wer= ben, und es wird Abmiral Schlen ge= ftattet fein, fich burch einen Unwalt bertreten zu laffen. Da weber Demen, noch die Abmirale Rimberlen und Ben= ham bislang in ber Kontroverse ir= gendwie Partei genommen haben, fo fann ein vorurtheilsloses Urtheil von ihnen erwartet werben.

Endlich Linderung.

St. Paul, Minn., 25. Juni. ichwerer Regenfall, ber heute Morgen früh in diefer Region nieberging, hat die Luft erheblich abgefühlt.

St. Louis, 25. Juli. Gine fühle Brife, welche geftern Nacht und heute Morgen wehte, hat ber erschöpften Menschheit Linderung gebracht. Um 7 Uhr heute Vormittag ftand bas Ther= mometer auf 82 Grab, 6 weniger als gestern, und um 10 Uhr war es auf 90 geftiegen, währenb es geftern um biefe Beit auf 98 Grab ftanb.

Louisbille, Rn., 25. Juli. Um 11 Uhr heute Vormittag wies bas Ther= mometer auf 93 Grab und es find feine Ungeichen bafür borhanden, baß es im Laufe bes Tages über 100 Grab fteigen wird. Der Simmel ift be= wölft, und es ift möglich, bag ber Zag

Regen bringen mag. Chillicothe, O., 25. Juli. Heute Morgen ging hier ein fchweres Gewit= ter nieber und mehrere Gebäube murben bom Blig getroffen und gingen in Flammen auf. Es regnete ftart.

Ranfas City, 25. Juli. Alle Un= geichen fprechen bafür, baß es heute im Südweften weniger heiß fein wirb, als geftern, aber Musficht auf Nieberschläge ift immer noch nicht borhanden. Das Thermometer ftand hier um 11 Uhr Vormittags auf 93 Grab, also um 6 Grab niebriger, als gur felben Stunbe bes gestrigen Tages. In Arfanfas und Otlahoma ift gestern Abend Strichregen gefallen.

Joliet, 311., 25. Juli. Geftern Racht ging ein fcmeres Gewitter über bie Stadt Joliet nieber, und ein Bligftrahl ftredte eine aus acht Musflüglern be= ftebenbe Gefellichaft betäubt zu Boben. Das Wohnhaus von Frau Thomas Thompfon murbe ebenfalls bom Blig getroffen und bie Bewohnerin fcmer berlett. Der große Motor in ber Un= lage ber "Illinois Steel Mill," welcher bie elettrifche Lichtanlage fpeift, brannte aus, fo bag bes Rachts bei Fadellicht gearbeitet werben mußte.

Union City, 3nb., 2 . Juli. Seute Bormittag wurde bie Stadt von einem überaus heftigen Gewitter heimgefucht. Bahlreiche Gebäube murben bom Blig getroffen und eine Ungahl Berfonen berlegt, glüdlicher Beife aber niemand

Roch nicht reparirt.

Rem Port, 25. Juli. Un ber großen Sangebriide, Die nach Brootinn führt, brachen gestern mehrere ber Stahlftan= gen, burch welche bie Brude mit bem Rabel berbunben wirb, und ber Strakenbahn=Bertehr über bie Briide mur= be behördlich unterfagt. Seute geftat= tete die Polizei, daß zehn Straßenbahn= magen ben Bertehr über bie Brude ber= mittelten, ihre Zahl war aber natürlich burchaus ungenügenb, und viele Taufende mußten bie Brude gu Tug über= schreiten. Nach ber Angabe bon Sach verständigen wird bie Reparaturarbeit mehrere Tage in Unspruch nehmen.

Die Band-Lotterie.

El Reno, D. T., 25. Juli. Morgen geht die Frift gu Ende, in welcher fich Landfucher für eine Gewinnchance bei ber Ziehung für bie 13,000 "Claims" auf ber Rioma-Comanche-Refervation hier und in Lawton registriren laffen tonnten. Die Biehung felbft wirb am nächsten Montag beginnen. Bis jeht haben fich 149,925 Gewinnluftige regi= ftriren laffen und ihre Zahl wird mor= gen Abend zweifellos auf 175,000 ge= ftiegen fein. Jeber Applitant wird fomit etwa eine aus 14 Chancen haben,

eine Beimftätte ju gewinnen.

Beulenpeft unter den Truppen. Manila, 25. Juli. 3mei Artifferis ften mußten im Fort Stotfenberg unter Quarantane geftellt werben, weil fie bon ber Beulenpeft befallen worben

Rapt. Harry A. Smith vom 15. Infanterie-Regiment ift gum Militär= Bouberneur ber Proving Laguna, Lugon, ernannt worden. Die Ginrichtung einer Bivilregierung in jener Proving ift bis gum Februar berichoben worben.

Brudermord

Paoli, Inb., 25. Juli. John Bal= larb, ber Town-Marichall von French Lid. jagte beute feinem Bruber George Ballarb eine Rugel in bie Bruft, ihn töbtlich bermunbenb. Schon feit zwei Jahren lebten bie beiben Bruber in Fehbe, und als sie sich heute begegneten, fclug George Ballard feinen Bruber, ohne ein Wort mit ihm zu wechfeln, mit einer Bierflasche ju Boben. John gog bann feinen Rebolber und fchof George Ballarb nieber.

Dampfernahricten.

Southambion: St. Leuis von Rew York. Reiv York: Teutonic von Liberpool und Queens-im: Mongolian von Clustonic, S. S. Meier von

Ruhe bor dem Sturm.

Bittsburg, 25. Juli. Nach ben neuesten Berichten scheint es bem Truft gelingen zu wollen, bie Unlagen in Wellsville mit nicht zur Union gehöri= gen Arbeitern in Betrieb gu fegen. Ge= ftern Racht gelang es einer weiteren Schaar importirter Arbeiter, Die Bach= famfeit ber Streifer gu täufchen und fich in die Werte einzuschleichen. Man erwartet, bag eine vierte Unlage in Betrieb fein wird, ehe ber Tag bergangen ift. Die Lage in Bellsville ift fritisch und Prafident Chaffer hat fich geftern beranlagt gefeben, einen Abstecher nach bort gu machen. Er fcarfte ben Strei= fern ein, bor Allem bie Ordnung in ihren Reihen aufrecht zu erhalten, um fo ben Gerichten jeben Unlag gu benehmen, Ginhaltsbefehle gegen bie Streifer zu erlaffen. Der Betriebslei= ter Brootman fagte heute in einem Interviem, bak er täglich neue Arbeiter erwarte und balb bie fammtlichen Un= lagen in Wellsville in vollem Betrieb haben werbe. In McReesport ift alles ruhig, und bie Streiker haben bie Ueberzeugung gewonnen, baß tein Berfuch gemacht werben wird, ben Betrieb in ber nächften Butunft wieber aufqu= nehmen. Die Erflärung bon Mapor Blad, er werbe nicht zugeben, bag De= puties ober fläbtische Poligiften bie feiernben Werte bewachen, hat auf bie Streifer einen borguglichen Ginbrud gemacht. Sie zogen beute in Prozef= fion bor bas Rathhaus, um Mayor Blad für feine Saltung gu banten.

Brafibent Chaffer bon ber "Umalsgamateb Affociation" erklarte heute, baß bie Sachlage fich in ben letten Za= gen nicht wesentlich verandert habe. Darüber, ob er in ben nächsten Tagen einen enticheibenben Schlag gu führen gesonnen fei, wollte Brafibent Chaffer fich nicht aussprechen, Er erklärte bielmehr, daß feine Entschluffe fich gang nach ben etwaigen Entwidelungen richten wurben. Unbere Beamte ber "Amalgamated Affociation" bagegen beuteten an, bag ein Bersuch bes Trufts, bie Berte mit Silfe bon nicht gur Union gehörigen Arbeitern wieber in Betrieb gu ftellen, ober feine Bu= flucht zu gerichtlichen Ginhaltsbefehlen gu nehmen, die Rrifis berbeiführen und Brafibent Chaffer zwingen wurbe, ben

Streif auf neues Gebiet auszubehnen. Cleveland, D., 25. Juli. Tropbem bie United States Steel Co. por einigen Tagen angefündigt hatte, fie werbe heute ben Betrieb in ber Unlage gu Newburg wieber aufnehmen, rührt fich in berfelben noch tein Rabden. Db bies baran liegt, bagbie Befellichaft nicht über bie genügenbe Angahl von Arbeitern berfügt ober ob bie Unlage erft noch reparirt werben foll, ift nicht

San Francisco, 25. Juli. Gerücht= weise verlautete heute, daß es hier noch bor Ablauf ber Boche ju einem Streit ber Strafenbahn-Bebienfteten tommen

Sharon, Pa., 25. Juli. Durch bie Bermittelung bon James D'Connell bom internationalen Verband ber Ma= schiniften ift ber Streit ber Mafchiniften in ben hiefigen Stahlwerfen beigelegt worden und bie Leute werben morgen bie Arbeit wieber aufnehmen. Bahrfcheinlich wirb auch bie Leitung ber National Steel Borts und bie Ameri= can Steel Cafting Co. unter ben gleis chen Bebingungen ihren Frieben mit ben Arbeitern fcliegen.

Morfo in : ilwaufee. Milwautee, 25. Juli. Faft alle Ges däfte waren heute lachmittag mabrend bes Rorfo und ber großen Rarnebalsbarabe ber Gifs gefchloffen. Der Rorfo erftredte fich an Grand Abenue auf eine Entfernung bon etma zwei Meilen und war steis gebrängt voll. Bon 2 Uhr bis 6 Uhr Abends burfte Ronfetti geworfen werben und bie Strafen maren fcbließlich fußhoch mit Burfgeschoffen biefer Art bebedt.

Die Großloge ber Elts beschloß in ihrer heutigen Sitzung, die Frage hin= fichtlich ber Grundung eines nationalen Beime für alte und frante Elfs auf bie nächste Konvention zu verschieben, ba erft ein paffenbes Grundstud ausgefucht werben muß. Camben, R. 3., Manitos woc, Wis., Springfield, D., Colorado Spring, Col., Bautefha, Bis., Chilli= cothe, D., und Cobn, Bho., bewerben fich um bie Anftalt.

welbfieber Berum.

Rem Port, 25. Juli. Dr. Felepe Calbas, ber befannte brafilianifche Batteriologe, ift in Begleitung feines Uffiftenten, Dr. Bellingaghi, mit bem Dampfer "habana" nach Ruba abgereift, um bort Experimente mit bem bon ihm entbedten Gelbfieber=Gerum anguftellen. Dr. Calbas wirb fich gus nächft nach Santiago be las Begas be= geben, wo befanntlich fünf Spanier am gelben Fieber ertrantt finb. Er führt 1000 Flaschen feines Gerums mit fich.

selbitmord eines Urates. Pittsburg, Pa., 25. Juli. Dr. M. 2. Arnholt, ein früheres Legislatur= mitglieb und einer ber befannteften Mergte ber Stabt, hat fich heute in fei-nem Sprechgimmer burch einen Schuk in's herz getöbtet. Wie man annimmt, beging Dr. Arnholt aus Bergweiflung über feinen folechten Gefundheitsgu-ftanb Selbstmorb, nachbem er zwei Jahre lang gefrantelt batte.

Rad Berlin abnereift. London, 25. Juli. D. B. hender-fon, der Sprecher des Abgeordneten-haufes des Ber. Staaten Kongresse, ist heute Morgen nach Berlin abgereist. Musland.

Der Bollfrieg unbermeiblich. Berlin, 25. Juli. Man fann bier feine Zeitung mehr aufschlagen, ohne auf bie neuen Bollfage gu ftogen. Der Tarifentwurf bilbet thatfachlich hauptbetriebsmaterial ber Preffe, und bie Ausschlachtung ber Borlage läft nun auch an Grundlichteit nichts qu munichen übrig. Der Zarifgant gwi= schen den herborragenden deutschen Blättern ift gum Theil ein ebenfo erbit= terter wie einfältiger, benn es herrscht eine mertwürdige Untenninig über ben Stand ber Dinge. Man gibt fich über bie wunderbaren Daten und Biffern, welche soweit bekannt geworben finb, teinen Mufionen mehr bin. Der Boll= frieg mit ben Ber, Staaten wird eben unvermeidlich fein. Die Bollerhöhun= gen auf Weizen, Fleisch, Sped und Burft find in erfter Linie gegen Umerita gerichtet, gegen bie ameritanische Musfuhr. Die liberale Preffe ertlart offen, bag bie jegigen Bollerhöhungen etwas Unerhörtes barftellen und bak bas Bolt im Allgemeinen nicht bamit gufrieben fein tann. Jene Blätter er= flären einftimmig, baß Deutschland bie Zollbelaftungen nicht ruhig hinnehmen fann. Die freifinnigen Zeitungen reben felbftverftanblich bavon, bag Re= preffalien ergriffen werben würden. Sicher ift, bag, wenn Deutschland heute mit einem Bollfrieg winft, ber Rud= folag nicht ausbleiben wird. Gins ift flar, bak nämlich Amerita unermeß= liche Vortheile hat, weil die beutsche Induftrie auf ameritanische Robstoffe angewiesen ift. Much tann Umerita, wenn es barauf antommt, auf Grund bes Gefeges bom 30. Juni 1864 bie Schiffahrt bon Samburg und Bremen

Shledte Grnte-Mubfidten.

Bubapeft, 25. Juli. Nach amtlicher Schätzung wird bie nachfte Beigenernte Ungarn 35 Millionen Metergentner betragen, etwa brei Millionen weniger, als im Borjahr, wie auch bie Befchaffenheit bes Weizens eine viel weniger gute fein foll, als im Jahre 1900. Der Ertrag ber Roggen-Ernte wird auf et-12 Millionen Metergentner abgefchätt, etwas mehr, als im Borjahre, ber Ertrag ber Gerfte-Ernte auf 10 Millionen Metergentner, eine Abnahme bon 13 Millionen, und ber Ertrag ber Safer-Ernte enblich auf 10 Millionen, was eine Abnahme von 750,000 Metergentnern gegen bas Borjahr bebeu-

Stodholm, 25. Juli. In Folge ber lang anhaltenden Dürre haben bie Saaten schwer gelitten. In Jentland, Smaland und Upland haben Balb= branbe große Berheerungen angerichtet.

Schredtide Rothlage.

Shanghai, 25. Juli. 3m Dang-tfe-Thal herrscht in Folge von Ueber= schwemmung schredliche Nothlage. In ber Nabe bon Buhu ift ber Damm an amei Stellen geborften und ber bicht befiebelte Diftritt fteht in einer Diftang bon 50 Meilen unter Baffer. Behn= taufende find obdachlos geworden und bie Gaaten find bernichtet.

Es wird jest immer zweifelhafter. ob ber Sof nach Beting gurudtehren wirb. Wieberum ift ber Auftrag eingetroffen, bie beftellten Lebensmittel nach Suigan=Fu zu schiden, wo berhof fich zur Zeit aufhält.

Denten an einen Rachfolger.

Rom, 25. Juli. Dbwohl Papft Leo fich noch immer eines porguglichen Befindens erfreut, fo ift nach allgemeiner Unnahme boch ber Tag nicht mehr fern, an welchem bas Rardinals-Rollegium aufammentreten wird, um fich auf einen Nachfolger für ihn zu einigen. Es ift offenes Geheimniß, bag bie Rirchen= fürften, welche Rachfolger bon Bapft Leo werben möchten, ihre Kandibatur ichon mit allen Rräften betreiben. Es find ber Ranbibaten fo viele, bag es in bem Konklave zweifellos zu einer Befchlußsperre tommen wirb.

Die Pforte wird unhöflich

Ronftantinopel, 25. Juli. Bor Rurgem fandte Griechenland ber Pforte bie übliche Mittheilung gu, bag ein griedifches Gefdwaber Smyrna, Salonifi und Athos anlaufen werbe, wenn bie türkische Regierung nichts dagegen ein= zuwenden habe. Zum großen Erftaunen ber biplomatischen Welt erklärte bie Pforte, aus politifchen Grunden einen berartigen Besuch nicht geftatten gu

(Beitere Depefden und Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lofalbericht. Des Todtfalags fauldig.

Michael Boerinsti wurde heute von einer Jury in Richter Smiths Gerichtshof des Todtschlags schuldig befunden. Anton Boerinsti hingegen, Michaels Bruber, murbe freigesprochen. Um letten Ofterfonntag batten bie Bruber in ihrer gemeinschaftlichen Wohnung ju Fleetwood mehrere Freunde empfangen. Einige berfelben hatten alberne Spage gemacht. Die fibele Stimmung, welche anfangs geherricht hatte, schlug in eine feinbfelige um. Als ihm einige ber ungen Leute, Die vorher mit ihm gecherzt hatten, auf ben Leib rudten, um ihn zu folagen, feuerte Michael Boe-rinsti aus feinem Revolber eine Rugel ab, die Frank Ruzminski nieberstreckie. Der Schwerverletzte erlag bald barauf ber Schuftwunde.

Bon einem Ginbreder angefcoffen.

Der Zimmermann Ernft Schoen= eder, ber in ber britten Gtage bes Ge= baubes Rr. 505 R. Lincoln Str. wohnt, murbe heute fruh burch ein Geräufch auf ber hinteren Beranda aus feinem Schlafe aufgeschreckt. fprang auf und öffnete, nachdem er fich bergeblich bemüht hatte, feinen Revol= ter gu finden, bie nach ber hinteren Be= ranba führenbe Thure. Auf feine Fra= ge, wer ba fei, fiel ein Schuß. Schoen= eder, ber ben Uttentater nicht fab, wurde bon ber Rugel in ben linken Schenfel getroffen. Sein Zustand gibt ju teinerlei Befürchtungen Beranlaf= ung. Spätere Ermittelungen ergaben, ein Ginbrecher Schoeneders Rebolber geftohlen hatte, und bie Bermuthung liegt nabe, baß Schoeneder mit feiner eigenen Waffe bon bem Diebe angeschoffen murbe.

Gnade für Recht.

Richter Tulen erließ beute bem %. Bapland Brown, ber im Berein mit Dr. M. Unger ber Berichwörung zweds Berficherungsschwindels schuldig be= funden worben war, bie bon ben Beschworenen über ihn verhängte Zucht= hausstrafe, bie er alsbann in eine Gelbstrafe bbn \$2000 umanberte. Brown gabite fofort \$1300 Baar und berpflichtete ben Reff innerhalb bon fünf Donaten gahlen zu wollen. Als Sicherung für bie eingegangene Berpflichtung hinterlegte feine Frau die erforderliche Bürgschaft.

3m Bluffe ertruufen.

Michael Golben, ber als Beiger auf ber Dampfbartaffe "Phonix" befchaftigt mar, fiel geftern Abend am Fuße ber Mchenry Strafe in ben Flug unb ertrant. Seine Leiche murbe heute ge= borgen. Der Berungludte, ber 25 3ahre alt war, wohnte im Gebaube Rr. 1162 Commercial Ane.

Bom Blige getroffen.

Beute gu früher Morgenftunbe fchlug ber Blit in bie Bohnung bon Billiam Brhant, Ro. 1234 Wentworth Abenue, Chicago Beights, ein, bemolirte biefelbe theilweise, versengte bas haar bes amölfjährigen Glen Brhant, gerriß beffen linte Sand und betäubte ben Rnaben, ber jest in fritischem Buftanbe barnieberliegt.

* William Johnson von Rr. 7247 Jadfon Boulebard, ber am Montag auf ber 73. Str. - Areugung burch einen Bus terzug ber Chicago, Bittsburg & Fort Banne-Bahn überfahren murbe, ift heute ben erlittenen Berlepungen erlegen. Der Verstorbene war 67 Jahre

* Reben ben Geleifen ber Illinois Central=Bahn am Fufe ber South Bater Strafe murbe heute Bormittag bie Leiche bes 45 Jahre alten Arbeiters William Sall, bon No. 860 N. Fair= fielb Abenue, aufgefunden. Der Berungliidte mar, allem Unichein nach, burch eine Lotomotive getroffen und gur Geite geschleubert worben.

* Bor einigen Tagen machte Boftmeifter Conne bie Entbedung, bag ber Poften eines Auffehers ber Sausmeifter in ben Stationen ein bollftanbig über= flüffiger fei, weshalb er 3. B. Elliott, ber ben Poften betleibete und ein 3ah= resgehalt bon \$900 bezog, fofort ent= ließ. Rünftig werben bie Guperinten= benten ber Zweigstationen bie Saus= meifter beauffichtigen.

* Bum Bermalter ber Banterott= maffe bes Rleibermaarenhanblers C. Guthaus, von Rr. 807 B. Rorth Abe. murbe heute henry 2B. Leman gericht= lich ernannt. Herr Leman hat auch als Bermalter ber Baarenbeftanbe bes banterotten Raufmanns Geo. S. Bin= fer, in Manhattan, 30., ju fungiren. Binfer gibt in bem betreffenben Gefuch ben Werth feines Waarenlagers mit \$17,000, ben Gesammtbetrag feiner Verbinblichkeiten aber mit \$21,300 an.

* Die Coronersgeschworenen ber= mochten beute Bormittag bei bem an ber Leiche von Frau B. De Graff abge= haltenen Inqueft nicht fesiguftellen, ob bie Frau zufällig aus einem Fenfter bes oberften Stodwerts vom Morrison= Sotel auf ben Seitenweg herabfiel ober fich mit Borbebacht herabstürzte. herr De Graff, welcher bem Inqueft bei= mohnte, behauptete, feine Gattin habe einen längst von ihr gehegten Plan ausgeführt und Selbsimord begangen. Er will die Leiche zur Beerdigung nach La Croffe überführen.

* 3m County = Sofpital murbe heute bie etwa 50 Jahre alte Mabel Burns burch den Tob von allen Leiden Beil in ber großen Stabt erlöft. gang alleinstehend und aller Mittel entblößt, hatte bie Erfrantte am lebten Montag in ber Stod Darbs = Revierwache um Unterfunft nachgefucht; fie war alsbann burch bie Polizei im County - Hofpital untergebracht mor-

* Der Bauunternehmer 2m. 3adfon bon Rr. 6643 Inglefibelbe., fturgte heute bon einem an Woodlawn und 57. Str. befindlichen Reubau aus einer Sobe bon 40 Fuß ab und erlitt, außer inneren Berlegungen, einen Bruch bes rechten Urmes, ber rechten Sufte und bes Rafenbeins. Der Zustanb bes Berungliidten wird als beforgniferreend, boch nicht als hoffnunaslos be-

Unwillfommene Gafte.

Die Unfunft importirter Meger verurfacht in Melrofe Part große Unfregung.

Der Sug halt vorläufig in SaGrange.

Soub. Dates hat bie Aufforberung bes Siebener = Ausschuffes bon Mel= rofe Part, wonach er bie Berbeifchaf= fung füblicher Reger für die Latrobe Steel & Coupler Co. nach jener Ortchaft verbieten foll, bahin beantwortet, daß es die Pflicht bes Sheriffs von Coot County fei, ben Frieden herzuftel= len, falls die Antunft ber Arbeiter aus bem Guben Ruheftörungen hervorrufen

Das erwähnte Romite wartete heute Morgen zur frühen Stunde auf Die Untunft ber Reger in Melrofe Bart, um biefelben zu bewegen, nicht abgu= fteigen und vorläufig an einem Buntt außerhalb ber Ortschaft zu verbleiben. Außerbem aber hattten sich über 100 mit Revolvern bewaffnete Manner neben bem Geleise aufgeftellt, welche bem Bernehmen nach bereit waren, bas Mussteigen ber Neger gewaltsam zu verhin= bern. Diefe Borbereitungen erwiefen sich indeß als verfrüht, benn ber Bug, welcher turz nach 3 Uhr in Blue Island anlangte, fuhr bort auf bas Geleife ber Chicago Junction-Bahn und blied borläufig in Bellwood.

Geftern Abend fand in Melrofe Bart eine weitere Maffenversammlung statt, in welcher friedliche Magnahmen befürwortet wurden. Ginige Rebner fpra= chen fich bahin aus, bag es am Beften fein murbe, bon bem Buge Befit gu er= greifen, mit bemeflben nach Wisconfin au fahren und bort bie Reger gu ber= anlaffen, nach Alabama gurudgutehren. Die Beamten ber Gefellschaften ftellen bas Borhandenfein eines Streits in Abrede, mahrend elf Gieger, bie bor mehreren Tagen bie Arbeit nieberlegten, bas Gegentheil behaupten.

MIs ber Bug mit ben Regern in Blue Asland eintraf, murbe er bon einer gro= Ben Menfchenmenge in Empfang ge= nommen. Die Reger hatten ben gan= zen Tag nichts zu effen gehabt und eine Wagenladung Brot und Fleifch, welche in Blue Island für fie gefauft wurde, mare bon ber wartenben Bolfs= menge beinahe umgeworfen worben. Unter folden Umfianben hielt man es für beffer, nach ber nächften Station gu fahren.

Seute Bormittag erreichte bie Muf= regung in Melrofe Bart ihren Sohe= puntt, als allgemein befannt murbe, baß ber Bug mit ben Regern in La Grange angetommen fei. In ber Rabe bes Bahnhofs sammelte sich eine Schaar bemaffneter Leute an, boch blieb ber Bug in La Grange, und es berlautete, daß borläufig nicht an's Beiterfahren gebacht merbe.

Die fonferbatiben Bewohner ber Drifchaft find gwar ber Unficht, baß nicht mit Gewalt widerfegen durfen, fie feben aber mit Bangen ber Butunft entgegen, ba fie bie Unmesenheit einer fo großen Bahl Farbiger als eine ftete Gefahr für ihre Frauen und Töchter betrachten.

3. R. Bopefon, ber Anwalt ber Ge= sellschaft, stattete heute Morgen dem Sheriff Magerfladt einen Besuch ab und berlangte beffen Beiftanb gum Schute ber importirten Reger. Er er= flarte, bag es finesmegs bie Absicht ber Firma fei, die weißen Arbeiter durch farbige ju berbrangen, und daß es fich nur um eine Bergrößerung ber Unla gen hanble, welche eine Bermehrung ber Arbeitsfräfte bonnöthen mache.

Während bie Neger in LaGrange warteten, erhielten fie ben Besuch eines Bürgertomites aus Melrofe Bart, melches ihnen bie Sachlage auseinanber feste. Sie weigerten fich barauf, weiter zu fahren und mehrere bon ihnen berließen ben Bug, um nach Chicago zu gehen, mahrend bie Mehrzahl in ber Hoffnung, daß man ihnen Retourlillete geben werbe, auf ihren Gigen berblieb.

Cheriff Magerftabt fanbte heute Rachmittag fechs feiner Gehilfen nach Melrofe Part, um fich an Ort und Stelle barüber gu bergemiffern, ob bie Lage bort wirtlich so gefahrbrobenb ift. Er glaubt, baß bie Sache bebeutenb übertrieben murbe. Der Unwalt ber Befellichaft erflärt, bag biefelbe noch heute Nachmittag bie Neger nach Mel= rofe Bart beforbern werbe, einerlei ob fie auf Polizeischut rechnen fonne ober

Maricall Roll in LaGrange gab heute, nachbem mehrere Bürger über bie Unwesenheit ber Reger befcwert hatten, Befehl, baß ber Bug weiter fahren muffe. Darauf ging ber Bug nach Galt Creet, zwei Meilen nörblich bon La Grange, wo er aber= mals halt machte.

Das Wetter.

Bom Betierburcan auf bem Anbitoriumthurm mird für die nächken 18 Stunden folgendes Better in Aussicht gestellt: Stunden folgendes Better in den Better und gegend: Wahrscheinlich gelegent-licke Regenschauer beute Woend; worgen theilweise bemolft; genuckigte Temperatur; veränderfiche Winder, Allrois und Indiana: Theilweise bewölft beute Bend nnd uregen; muthunklich Ergenschauer im nörblichen Theile heute gegen Abend; verändersiche Minde.

liche Minde.
Bisconfin: Requerisch heute Abend; morgen tis weise bewölft, mit gelegentlichen Regenichauern dlichen Thetie; beränderliche Winde. In Ebtsag kellte sich der Temperaturftand, gekern Abend bis beute Niftsag wie folgt: Abe-de. Und V. Brad; André 12 Uhr I Grad; Mang 6 Uhr 72 Grad; Arthags 12 Uhr 28 Grad.

Ceset die "Jonntagpost"

Gräftlicher Tob.

John E. Collins wird das Opfer eines belagenswerthen Unfalles.

John Q. Collins, ber Sohn bes berftorbenen Ubmirals Collins, fturgte heute Vormittag halb gehn Uhr im Freimaurertempel ben Fahrftublichacht aus ber Sohe ber 15. Stage hinab und murbe auf ber Stelle getobtet. Seine Leiche war ganglich gerschmettert worben, fo bag bie Ibentifizirung bes Berungludten nur burch Papiere, bie an feiner Berfon borgefunden murben, etmöglicht werben tonnte. Go viel er= mittelt werben fonnte, berfuchte ber Unglüdliche, ber als Raffirer in Dienften ber im Bimmer Ro. 1520 bes Freimaurertempels etablirten Dupont Powder Company ftand, ben Fahrftuhl ju berlaffen, gerieth zwischen benfelben und bie Seitenwand, wurde bon bem Fahrftuhl getroffen und fturgte ab. Der Berungludte hinterläßt außer feiner Wittme einen 19 Jahre alten Cohn. Seine Sinterbliebenen mobnen im Bebaube No. 5822 Babafh Abe.

Die Boligei bemühte fich ftunben= lang vergeblich, irgend welche Austunft barüber zu erlangen, auf welche Beife Collins ju feinem Tobe fam. Erft ge= gen elf Uhr berftanb fich Capt. G. Billiams, ber Brafibent ber Mafonic Temple Company, ju einer Erflärung, aus ber hervorging, bag fich gur Zeit bes Unfalls außer Collins und bem Fahrftuhlführer noch eine Frau und ein Rnabe, ber 12jährige Morris Julian, in bem Fahrftuhl befanben. Den Ramen ber Frau behauptet Williams nicht zu tennen. Es fceint, bag Collins fich in ber Etage irrte und im legten Augenblid, als ber Fahrftuhl fich von ber 14. Stage aufwärts in Bewegung fette, abzufpringen berfuchte, bon bem Boben bes Jahrftuhls gepadt, gegen ben oberen Ranb ber Thure geschleubert murbe und bann, nachbem er entfetlich zerquetscht morben war., abstürzte. Der Fahrftuhl felbft war berartig verbogen, bag er amischen ber 14. und 15. Etage fteden blieb und erft nach erheblichen Schwies rigfeiten wieber betriebsfähig gemacht werben tonnte.

Der in bem bon ber Confumers' Bure 3ce Company benutten Gebäu= be, an 35. und Butler Strafe, beschäftigt gewesene Fahrstuhlführer Fra Miller, von Mr. 5807 Emeralb Abe., wurde bort heute früh turg bor neun Uhr auf bem Grunbe bes Fahrftuhlichachtes mit zerschmettertem Schabel entfeelt vorgefunden, während fich ber führerlose Fahrstuhl langfam boch bewegte. Es wird vermuthet, bag ber Unglüdliche abfturgte. Der Unfall hatte teine Zeugen. Die Leiche bes Berungludten murbe bon bem Beiger Louis Wateclaczer entbedt.

Muf ben Tod verlett

Beim Berfuche, einen in Bewegung befindlichen Strafenbahnwagen ber Indiana Abenue-Linie an ber 31. Str. ju befteigen, glitt heute Morgen, furg nach Mitternacht, bie 57jährige Frau Efther Frank von No. 2829 Indiana Abenue aus und murbe eine Strede weit mitgeschleift. Die Berunglückte erlitt außer einem Schabelbruch fcwere innere Berlegungen. Gie murbe per Ambulang nach bem Michael Reefe= Hospital geschafft, wo ihr Zustand als hoffnungslos bezeichnet wird.

Berdächtiger Brand.

In ber, in ber erften Ctage bes bier= ftödigen Gebäubes Ro. 371 Canal Strafe gelegenen Wirthschaft bon Ba= trid Gulliban entftanb heute früh ein Feuer, welches gelofcht wurde, nachbem es einen Gesammtschaben bon \$350 perurfacht hatte. Den Angaben ber Polizei gemäß brannte es im Lotal an beiben Enben bes Schanttisches, weshalb Feuer-Inspettor Conway eine Unterfuchung betreffs ber Entftehungs= urfache bes Branbes eingeleitet hat.

* Der Chinese A. S. Jake mußte heute bor Richter Sall von ber gegen ihn erhobenen Antlage, ein minberjah riges Mädchen in seiner Opiumspelunte beherbergt zu haben, wegen Mangels an Beweifen freigefprochen werben. Das vermeintlich minberjährige Dab= chen entpuppte fich als bie 18jährige Frau Dollie Mahonen.

* Fett, welches aus einer Pfanne überlief, feste heute früh ben Fußboben ber Ruche im Gault House, No. 37 10 Mabifon Str., in Brand. Das Weuer, welches beträchtliche Aufregung unter ben Gaften berurfachte, murbe gelofcht, ehe es nennenswerthen Schaben ange-

* Thomas Rhan, ein notorifcher Ginbrecher, wurde heute bon Richter Choti unter \$3000 Bürgschaft an's Rriminals gericht verwiesen. Rhan war babei erwischt worben, als er ber Wohnung von 28m. 3. 3rwin, 1409 harrifon Str., einen ungebetenen Befuch abstattete. Gin Baffant, ber ihn beobachtet hatte, machte bie Bolizei auf einen Mann aufmertfam, welcher feiner Unficht nach ein Belfershelfer Rhans war, und ber Mann wurde berhaftet. Diefer Gefangene entpuppte fich fpater als 28m. 3. Jones, ber unter Prafibent Clevelanb bas Amt eines Postmeisters in Lincoln 30. befleibete. herr Jones wurbe bann unter vielen Entichulbigungen

BOSTONSTORE STATE AND SMADISON STS.

Maumungs . Werkauf bon Reftern und fowie Beffern von Sommer-Waaren, wie folde bei ber Inventar-Aufnahme übrig Sceiben - ofine Rucklicht auf den Kostenpreis oder Werlh - Freitag!

Freitags Schuh=Werthe Beigen wie gewaltig der Raumungs-Bici Bib Brobe-Soube für Damen - nach ben torreften Grubjahrs-Moben gemacht,

mit Coin Toes und Batentleber-Tips, alle Groben, \$1.50 wurde ein niedriger 69c Breis für biefelben fein-Freitag ber iconte Soul ber Sation, militarifde und tubanifde Abfahe, ichwere und mittelmibige Extenfion Sohlen, Batentleber: und Stod-Tips, alle Gröben, \$1.49 ftets vertauft für \$3.00 und bas Gelb aud werth- Freitag nur..... Rib-Soube für Rabden und Rinber - Coin-Toes, Batenticber. 39¢

Tips, alle Größen, bie 75c Sorte-für Freitag Batentleder-Schuhe mit Ind-Obertheil, für Rabden und Rinder-leichte Soblen, Coin Toes, febe Breite und Rummer, niemals in irgend 89c einem Laben unter & bertaufi-Freitag, Ausmahl

1 ge bie Db. für Stiderei-Refter -25,000 Parbs beichmutter Refter bon Stides teien, Einfagen, Ranten und Flouncings, Frei-tag ber Parb filt 5c, 4c, 2e und 3c.

1c für Damen-Unterleibchenausgeschnittener bals und ohne Mermel, um

10 die Rolle für Tapeten -10,000 Rollen, 50 bis 500 Rollen bon einem

12c die gard für Geibe-Band -reinseibene fancy Ganber in bellen Schatti-

12c b. Do. für Shirting Brints -Tatranrothe, Simpfon's echtichwarge, inbigo-blaue und Stanbarb-Bemben-Rattune - um 4 Uhr Rachmittags.

2c garb für Stirt Canvas fcmary 31e per Parb für affortirte farbige

2c für Teller Beiße Borgeffan-Teffer, affe Größen, werft bis ju 90c 21c Yard für weiße Dimith

Fabrif-Refter bon weißem Dimity bon ber re-210 Db. für Chelf-Deltuch -

12 goll breit, neue Dufter, 3500 Parbs von ber 30 das Stild für Allover Sti-

dereien - 300 Stude, leicht beschmutt, in gan cen bon i bis 1 Barb, morgen, ver Stud Se,

3c für 1 Duto. Spulen Rnopf-- Corticelli's befte 10- Darb Rnopf=

3c die Baar für Strümpfe -Schwarze nahtsole gerippte Rinder. Strümpfe, nahtsofe Galbfrumpfe für Manner, ichmarze und gemische Farben, jowie ichmarze nahtlofe Damen. Strümpfe.

3c die Rarte für Rolled Blate Bufennabeln - 3 auf einer Rarte, werth 15c; Go für importirte Turquoife-Broichen, anber- warts toften, biefelben 25c.

4 C b. Stud f. Fenfter-Rouleaux -fertig jum Mufhangen.

4 für ftahlerne Gis-Deigel-Refall-Lop; De für Raffee-Rühlen, Golg-Bog

50 9d. für femarze Galloons, reine Seibe - positiv 10c bis 20c bie Pard werth, 10c, Se und 5c.

5c die Pard fiir Seide-Refter

50 one Stud für American Bemity Rofen, allgemein berfauft ju 10c.

516 Die Pard für Spun Glaß,

63c die Pard für schwarze Safrens, Denrietta-Pinifo, ipeziell um Freitag per Darb So und 62c.

Br für Stroh - Mattings fanch dinefifche Datten, werth bis Tic.

100 Yard für Eddy-Seide —

1216 für Sommer = Corfetsgute Form - um 9:30 Borm.

150 für Damen = Gailors ranbes Strob, feibene Banber, leberne Schweiß-banber, werben andarwarts nie unter 75c ber-fauft.

150 für Männer Jean Semben ober -Sofen - um 8:30 Borm.

15¢ für Spezial = Dinner am Lund Counter — Bebratener Meihflich, Tomato-Gauce; Ronk Loin of Borf; Stewed Chiden, Dome Stofe; Kalter Johnsen und Salad, Die Beilling umfaht Kartoifeln, Brob und But-ter, Stewed Coun, Kaffee, Thee, Mild ober Sis-Thee und einen groben Teller Jec Creum nebenbei gratis.

19¢ bie Pard für Blaid Bad Stretings und Orford Frieges, werth volle 50c.

250 für Shirt Waist Büte, babic garnirt, bie \$1 Sorte.

25¢ für Foulard Seibe, 24

25c Baar für Damen-Mitts, bie neuen offenen Spigen-Effette, in ichn weiß und exeam; wirflicher Werth 75e.

29c 9d. für ganzwoll. Gerge

39¢ für Regenschirme f. Manner und Damen, Gioria-tlebergus, Conge Griffe, Stabl-Gtod unb -Gerippe, werfh 754

69¢ für Damen = Jadets mit Ceibe gefüttert, alle Groben, werth bis ju

98c das Baar für Bambus-Bortleren, baffen gu riner 6 fint großen Orffanung, allgemein bertauft gu \$3.50.

1c Pard für Autter-Cambric,

1c für 5 Bapier Radeln gute Defen.

1c für Frucht-Teller und 3ce-Cream Saucers aus weißem Borgellan, und Tin Top Jelly-Glafer.

120 Dard für Schurzen - Bingbams, Refter bon Stapel- unb Stanbarb:Schur-

2c Dard für 36,ill. Betttuch= Beug, ungebleicht, gutes Gewicht-4 bis 5 Uhr

21c die Spule für Cont's & Ciart's Spulen-3wirn, befte fechs Corb, folange 500 Spulen anhalten.

21c Db. für farbige Lawnsfarbige figurirte Lawns, Organdies und Di-mities, eine bübsche Sammlung, per Yard für 24c, 34e, 5c, 10c und 124e.

21c die Pard für Schurzen-Singhams - Stopel. und Stanbard. Schurgen-Ginghams, in allen Grogen bon Ched's und in allen Farben, bom Stild, unbegreugt, Die 5he Sorte.

1 C für Rleiderstoffe-Refter -Raumung von allen Reftern in fcmargen und farbigen Rleiberftoffen am Freitag, jur Salfte ber regularen Breife.

3c die Spule für Rah-Seide, Richardion's und Corticelli's befte 100 Parbs

3c Baar für Taffen u. Untercers, fanch Form, mit Senteln, weißes Bor-

3c für ftahlerne Ruchenmeffer, fein ausgestattet und gehärtet — 1e für ginn-platirte ftablerne Ehloffel — de für ginn-plat-tirte ftablerne Theelöffel.

33c die Pard für Dreg Dud, ein eleganies Lager bon Rleiber-Dud und Blaib, geftreiften und farrirten Riciber-Ginghams.

4c für 10 Dard Bolt Cammet Baby-Banber, Ro. 1 Satin-Ridfeite, bubice

41c die Pard für 18=völliges Sandtuch: Zeug, braune Leinwand, twilled roth: tanberiges Roller-Sandtuchzeug, werth volle 8c.

440 9b. für Bootfold Bercales, ben, per garb für 52e und 42e.

50 für Rinder-Tame von meibem mafchbarem Dud, werth 25c.

50 b. Baar waschbare Rnaben-Sofen, aut gemacht aus Denins, Erafhes, Ga-lateas und fance woschbaren Stoffen, in ein-fachen farben, und boeds und Streifen-35c ift ber Preis, ben Unbere berlangen.

51¢ für gebleichte Sud-Sandtlicher, 191 bei 43 Boll, roth geftreifte Ranber, mit Granfen, bie 10c Corte.

63c für Männer-Tafchentiicher, reine Leinmand, einfache weiße, gemöhnlich ju 15c bertauft.

9c für Damen Muslin-Beinfleiber, Clufters bon Tuds, Die 19c Sorte - um 9:30 Borm.

122c Dd. für feidene Batifte farbige gemufterte feibene Batifie-Fabritreftet

15c bie Dard für Damaft gebleichter Tafel: Damaft, bie 25c Sorte.

15c bas Stild für Carpet Brobemufter, 1 bis 11 Parb lang, werth 60c bie

15c für Männer-Unterzeng, einfaches und fanch Balbriggan-Unterzeug, fbe 19¢ für Barlor Stands, 16

goll. Square Top, handgebrechfelte Beine, egu ten Chelf unten, regular verlauft gu 50c. 25¢ für wafdbare Unterrode, gemacht aus Beinwand und Bercales, werben anberwarts au 49t verfauft.

25c 9d. ffir Seide-Taffetas, fanch Streifen, Plaibs und Brocabes, belle und bunfle Effette, werth bis ju 75c, per Bard für 25c und 39e.

25¢ für bas Baar Garbinen,

faltige Duslin-Garbinen, bolle 40 Boll breit, anbere verlangen 50e bafür. 29¢ für Damen - Wrappers, perfett paffenb, gemacht aus buntelfarbigen Ca-licos, bie 59c Sorte-um 9 11hr Borm.

29c bas Stud für gebleichte Bettilicher, 63 bei 10 Boll, tein, weich appretirt, elegante Qualität.

49c für Rleiber = Rode reinwollene, für Damen und Mabden, um 8 Uhr Bormittags, \$3.00 Berthe.

69c Baar f. Manuer-Bofen,

\$2.98 für Manner-Auguge, gemacht aus feinen reinwollenen Borftebs, re-gulär bertauft bis ju \$9.00, Freitag \$2.08 und \$3.50. Die weiland foone Grafin Ca-

ftiglione. Das Hotel Drouot, bas große Ber fteigerungslotal von · Paris, erlebte fürglich einige bon ben Galatagen, Die in feiner Gefchichte Epoche machen; ber Rachlaß ber fconen und geheimnigvol-Ien Grafin Caftiglione, einer Berühmt= heit bes zweiten Raiferreichs, tam bort unter ben Sammer. Es fehlt gwar im Sotel Drouot nie an aufregenben Muttionen noch an einem fashionablen Bublifum; für 20 Millionen Franten wird bort jährlich losgefchlagen unb bas gefammte Raiferreich mit feinen Runftichagen, Gemälben, Bafen und Möbeln mag wohl bort allmählich feil geftanben haben. Aber bon Beit gu Beit gibt es gewiffelangvorftellungen, benen, wie bei ben Theaterpremieren, bas Tout-Baris beimobnt: und fo gefcah es benn bei ber Bergantung jener hinterlaffenschaft; fie mar ein hauptstädtisches Ereigniß. Der ftatt= liche, auch bei Bourgeois in Roln of= fengelegte Ratalog umfaßte in befonberen Rapiteln Berlen, Brillanten und Cbelfteine, Gilbergefchirr, Facher, Terracotten, Brongen, Gemalbe, Dobel, Bücher und Spigen; fein Inhalt füllte so ziemlich ben ganzen Raum bes befannten großen Saales Rr. 1 auf bem erften Stode aus. Den Ch= renrang nahm unweigerlich ein fünf= reibiges, aus 279 Berlen beftebenbes Balsband ein; bei ber Pribatichau ging es, mit Auswahl und Borficht, bon Sand gu Sand und erregte in biefen perlenfreundlichen Zeitläuften bie Reugier und ben Reib vieler hochgeftellten Damen, bie feinen Werth auf hunbert= taufenbe bemaßen; es ging benn auch für 421,000 Fr. ab. Den Pfnchologen aber reigte meniger ber Gingelgegen= ftanb, als ber Gefammteinbrud biefes foftbaren Strandgutes eines hochfafh= ionablen Lebens: alles fpiegelte eine ausichliegliche Gelbitbewunderung wieber. Wo im Saale ber Blid auch berumirrte, fiel er auf bas Bilb ber fconen Erblafferin: Bilber in Del, Bafferfarben und Baftell, Rabirungen und farbige Photographieen, Bilber in ben berichiebenften Aufnahmen und Größenberhältniffen, Bruft=, Rnie= unb Rudenftud, ftebenb und liegenb, als Mabchen und Jungfrau, in Stabtund Balltoilette, in hellem und Trauer= angug, mit blonbem, buntlem und weißgepubertem Saar, als Dame unb als Bäuerin, in baufchiger Crinoline und anliegenbemRode; felbft ihre nad= ten Füße und ihre Mugen hatten abgefonbert ihre Borträtiften gefunden. Und als erft bei ber Berfteigerung bie Bilber an bieReihe famen, tauchten im= mer neue Aufnahmen auf; "le Portrait de Madame la Comtesse!", wie ber Ausbieter ausrief, fchien unerschöpflich gu fein. Bas fie fonft an Gemalben befag, berichwand formlich im Balbe ber eigenen Bortrats; ein weiblicher Narcig, fie er= tannte nur bie eigene Schonheit an. Und fcon mar, mas fie an fich felbft bewunderte: ber fleine, wie ein Liebes= bogen gefchweifte Mund, bie großen blauen Augen, bas wellige Haar; ber herrliche Raden, nach bem fie ftolg bas Saupt guriidmanbte, bie bollen Urme, bie untabeligen, mit toftbaren Ringen bebedten Sanbe, bie üppige Bufte. Diejenigen, bie fie im Leben mahrend ihrer Blüthe gefehen, fchilbern fie als eine manbelnbe Statue, Die in ihrer Formbollenbung einer anbern Beit anzugehören fchien; jeber Bilb= hauer ware bor ihr niebergefallen unb batte fie angebetet. Wie viele aber auch bor ihr niedergefallen find, teiner betete fie fo inbrunftig an, wie fie fich felbft. Dafür aber auch, welch eine Rataftrophe ihres Wefens, als ihre fo beiß berehrten Reize zu welfen begans nen! Mit ihrer Schönheit ftanb fie und fiel fie. Difmuthig gog fie fich bon ber Welt gurud,ging nur Abends aus, lebte bei Gaslicht, weil es weniger, als ber grelle Schein bes Tages bie Spinnengewebe bes Alters im Antlige enthüllte. Die letten zwanzig Jahre ihres Lebens berbrachte fie in biefer freiwilligen Gefangenschaft; aber totett blieb fie bis in ben Tob. Gie feste te-Stamentarifch ihre Sterbetoilette alfo feft: Battift=Nachthemb von 1857, ba= rüber Spigen und Morgenrod aus langgeftreiftem, mit weißem Bliifch befetten Sammt; um ben Sals ein aus fechs weißen und brei schwarzen Perlen= reihen bestehendes Halsband mit ber

Mehr Tinte ift ihretwegen gefloffen, als über manchen hochberbienten Staatsmann. "Wahrheit unb Dichtung!" fo fagte man; aber ihre Schon heit war feine Dichtung, ihr unterlagen amei gefronte Fürften; ihr Ginfluß war auch feine Dichtung, mit großem Erfolge fpielte fie bis in bie 70er Jahre hinein ben politischen Agenten im Uns terrode. Jebenfalls tonnte fie balb nach ihrer Antunft in Paris nicht mit Unrecht von fich fagen: "Bare ich früher nach Paris getommen, fo ware ich Raiferin ber Franzofen geworben". Der wahnfinnig in fie berliebte Rapoleon hatte bie Italienerin ber Spa= nierin vorgezogen. Daß Sarbinien 1856 jum Barifer Rongreß jugelaffen marb, foll fie beim Raifer burchgefest haben; im übrigen war ber große Cabour ihr Better. Ihr Wert war es angeblich gleichfalls, daß ber Papft 1870 in Rom blieb; fie machte bie Betmittlerin amifchen bem Batican unb Biftor Emmanuel. Bon bes Lettern Dantbarteit zeugt ein Mebaillon aus golbeingelegtem Schilbplatt mit bem Miniaturbilbe bes Rönigs, bon feiner Miniaturbilbe bes Königs, von seiner Hand geschrieben die Worte "Alla bellissima Nicehia, il misero padrone" (Der schönen Ricchia ber unglüdliche Herr.). Selbst jenes berühmte Perlenhalsband, das sast eine halbe Million einbrachte, soll von ihm ober dem Hause Savohn herrühren, als Dank sür geleistete Dienste; es trug

Mebaille aus Lourdes; Füße und

Urme nadt; ju Fugen ihre beiben

ausgeftopften Sunbe und ber Rofen-

auf einer Golbplatte bie Infdrift: "Je suis à mon maître": ber frango sische "maltre" ist berselbe, wie der italienische "pudrone". Bom Papste Bius IX. erhielt sie ein Armband mit ber bon Amethuften und Smaragben umgebenen Tiara, nur fehlte auf ber Berfteigerung bie Tiara; bie italieni= sche Regierung hatte sich ber Erbschaft bemächtigt und start barin berum gefichtet. So murben bie Schriftstude, Die bie Grafin in einer Raffette bei Roth= fcilb hinterlegt hatte, bamit fie nach ihrem Tobe unter gewiffen Umftanben veröffentlicht würden, vom Gerichte einfach berbrannt. Bei Rothschilb foll fie gur Beit ein= und ausgegangen fein und bas Saus berftanb ihre eingehenben Renntniffe bon ben Dingen in ben Tuilerien fehr ergiebig auszunügen. Charafteriftifch mar baber bieUntwort, bie fie einft bem Baron James gab, als er ihr zwölf 1000-Franten-Roten überreichte: fie warf fie einfach in's Feuer. Mit Taufenben rechnete fie nicht. Die Macht ihrer Reize lernte fie, Die Tochter bes Marquis Olborne, in 3ta= lien fehr früh tennen; ein Schwarm von Unbetern umgab fie beständig, bis fie, faum 16 Jahre alt, aus biefer Schaar fich einen Gatten in ber Berfon bes piemontefischen Grafen Berasis bi Ca= ftiglione aussuchte. In sechzehn Monaten berfchwenbeten fie gufammen

ein großes Bermögen; bann trennten fie fich; er bericholl, fie ging nach Paris, wo fie ben paffenben Schauplat für ihre Schönheit fanb. Bu ihren frühe= ften Berehrern gehörte, wie gefagt, ber Raifer. Wie feine Feinbe babon er= fuhren, erzählt folgenbe - wenn man will — Legenbe. Ginft, als ber Raifer fich bei ber fconen Stalienerin befand, rudte ein mastirter Berfchworener mit gezücktem Dolche auf ihn los; ehe er aber feinen Streich gethan, lag er icon mit gerichoffenem Schabel am Boben. Der Raifer murbe nämlich, wie fpaterCafimir=Berier und FeligFaure, gegen feinen Willen und jum Theil ohne fein Wiffen beaufsichtigt; im borliegens

ben Falle rettete ihm biefe Beaufsichti= gung bas Leben. Für bie Grafin mar bie faiferliche Gunft ein Talisman, ber ihr alle Thuren erfchloß. Die weib= liche Diplomatie war außerbem bamals auf ber Sohe, ba bieRaiferin burch ihre beftändige Einmischung in die Staats=

geschäfte mit gutem ober schlechtem Beispiel voranging. Der Kaiserin jeboch mißsiel bas stolze selbstbewußte Weib, bas dünkelhaft die Bewunderung ber gangen Welt als einen schulbigen Tribut anfah und öffentlich mit ihrem Schönheitsgürtel pruntte. Go erfchien

bie Grafin einft auf einem Balle bes Marineminifters als Diana ober Galambo in einem Roftum, beffen burch= fichtige Falten von einem Halbmond fümmerlich zufammengehalten murbe. Seitbem mar ihr bie Raiferin gram und ließ fie bei ber lleberreichung bes Thees burch ihre Ehrendamen ab-

fichtlich übergeben. Die Grafin rachte fich bafür in ihrer Beife; fie nannte jene Ehrendamen "Mesdemoiselles de deshonneur, de l'Impératice"; und wenn fie bem taiferlichen Baare begegnete, gab sie sich bas "Air" ber eigentlichen Herrscherin. Geschichtlich beglaubigt ift folgender Borfall, ber fich im Palais Ronal bei einem Em= pfange bes Pringen napoleon abfpielte. Die Grafin langte erft an,

als icon ber Raifer mit ber Raiferin | tummeln fich aber am Morgen bie bie Treppe hinabstieg. "Sie tommen spät!" fagte ju ihr liebenswurbig ber Raifer. "Nein." antwortete fie hoffar= tig, "Gie vielmehr geben gu frub. 3m übrigen bin ich bier nicht bei Ihnen,

ich bin bei mir." Wie ber Raifer ge= genüber feiner Gemahlin Diefen Rafen= ftüber eingesteckt hat, barüber schweigen Rach bem Sturge bes Raiferreichs cheint die Gräfin noch Thiers gewiffe

Dienfte geleiftet und fich nebenbei ben

Orleaniften gur Berfügung geftellt gu

haben. Mit bem Bergog von Mumale

ftand fie auf vertrautem Fuße; er hatte

ihr fein Wert über bie Bringen bon Conbe mit einer eigenhandigen Bib= mung berehrt und fie flebte feinem Bilbe in ber befannten Biographie bes Bergogs von Granbin zwei getrodnete Stiefmütterchen auf; lettere heißen frangösisch pensées, Gebanten; unb unter biefe "Gebanten" fcrieb fie anbere Gebanten, in benen bon Schmerg, Grinnerungen, Thranen und Gebeten bie Rebe ift. Im allgemeinen aber fam mit bem Raiferreiche auch ihre Rolle gu Enbe; in die Republit pafte fie nicht hinein, nicht einmal als Aspafia; fie fand feinen Perifles. Als benn auch ber Mann, ber einzige, ben fie je mirtlich geliebt, fich verheirathete, gog fie fich in ihre Stagengruft an ber Place Bendome gurud, machte bort bei beftanbig geschloffenen Fenfterlaben bie Nacht zum Tage und empfing nur noch einige wenige Freunde, die fich burch Bfeifen und Scharren - bie Rlingeln hatte fie abftellen laffen - antunbigen mußten. Allmählich bemächtigte fich ihrer Menfchenhaß und Berfolgungs= mahn; fie bebrohte felbft ben Diener, ber ihr bas Effen brachte, mit bem Rebolber, fobalb er fich zuweit vorwagte, und ichlieflich enbigte fie einfam und perlaffen in einem Bimmer über bem Restaurant Boifin, wohin fie fich von ber Place Bendome geflüchtet hatte; es heißt fogar, daß fie arm geftorben, baß bie Bilber, Juwelen und Runfticage,

Die beffen Buge nach Bautefha

bie foeben berfteigert wurben, längft

verpfändet gewefen feien. Dit ihr

fcminbet eine ber legten großen Rour=

tifanen bes zweiten Raiferreichs; mas

man auch über fie benten mag,ihr wirb,

ba fie unfäglich fcon war, hüben und

brüben biel bergeben werben.

Bie London erwacht.

Es ift nicht unintereffant, am Mor» gen bas Erwachen ber Großstäbie zu berbachten. Die Leute, die fich in Berlin ober Paris, ihren Gefcaften nach gebend, um acht Uhr Morgens auf ber Strafe begegnen, freuen fich gegenfeis tig, wie frifch, bergnügt und autett man aussieht. Beinabe "flott" ift Berlin im Bergleich zu London, bas in ben Morgenftunden einen gerabegu fchlafrigen Ginbrud macht. Man bat bas Gefühl, als mare bie gange Stabt traumumfangen. Da fteigen Frauen und Manner mit ihren Zeitungen und Zeitschriften in ber hand und in ben Taschen in bie unterirbischen Stabt= bahnen, um nach ber City gu reifen. Sie lefen, sobald fie bas hufteln in ber bumpfen Luft nicht babon gurudhalt. Bleich und abgespannt feben bie Befichter aus. Die Mäbchen brüden ben Ropf in bie Eden. Gelbft in ber marmen Jahreszeit bullen fie fich frofteinb in ihre Belgboa. Und bie Conboner Manner, bie am Tage in ber Cith mit fraftigem, fonellem Schritt formlich aneinander borbeijagen und mit ber unbermeiblichen Blume im Anopfloch echt gefchäftsmäßig und lebenbig ausfeben, ichlenbern am Morgen langfam bie Stragen entlang, beim Geben bie Beitungen lefenb. Und bann fieht man wunderliche Geftalten, namentlich in holborn Station, Broad Street unb Bifchop's Gate, in ber Rabe bon Bhitcapel. Betruntene, johlenbe Frauen ober folche, bie in ben Eden liegen, finb nichts Geltenes. Die Mabchen, bie auf Arbeit geben, feben zumeift mehr als armfelig aus. Man bergift in folchen Momenten bie Glegang bes Weftens und ben Reichthum und bas behagliche Leben berer, bie noch fanft binter ben geschloffenen Läben ihrer Borftabthaufer folummern, und fahrt oft entfest gufammen. Biergebnjährige Rnaben mit fpit zulaufenden Blechschaufeln und fleinen Befen faubern ben Stra-Benbamm bom Unrath, mas im Bergleich zu Berliner Ginrichtungen recht altmobifc wirtt. Gemufehanbler, Dtan= ner und Frauen, bie in ihre Arbeit bertieft, einen recht gewöhnlichen Gesichtsausbrud haben, entlaben bie bochges thurmten Bagen Gruntrams, eine Thatigfeit, Die in Berlin um biefe Beit längft bollbracht ift. Die Arbeiter finb auch noch zwischen acht und neun Uhr Morgens auf ben Strafen. Gie brangen fich um bie Raffees und Theemagen. Die barin hantirenben Frauen entwideln eine emfige Thatigfeit, bie bereits geftrichenen Brotfcnitten gu bertheilen und bas warme Getrant eingugießen, bas gierig bon Sausbienern, Arbeitern und Arbeiterinnen getrunten wird. Es ift fo beiß, baß fie ben Inhalt ber Taffe in bie Untertaffe gießen und burftig ben icheuflichen Trantbenn ber englische Raffee ift ein entfeg= liches Gebrau - folurfen. Ralter Braten und Gier und felbft Marmelabe und ber berühmte englische, aus allen Obftforten bergeftellte Jam find berlodenb auf bem Wagen aufgeftapelt. Mehr Farbe geben bie Schuhburfter bem Stabtbilb am Morgen. Sie breis ten Bichs-Utenfilien, Flafcochen und Buchfen mit fcmargem, weißem, braunem, gelbem und rothem Schubereme auf ihrem Tuche aus und finben auch balb Befchäftigung. Wirklich luftig Schüler ber Chrift-School auf ihrem Es find Baifentnaben und Sohne hervorragenber Bater, bie bort unentgeltlich erzogen werben. 3mifchen acht und neun Uhr Morgens fpielen bie "Blaurode" bergnügt Croquet. Gie tra= gen niemals einen Sut, wohin fie auch geben und reifen mögen, haben fana= riengelbe Strumpfe, niebrige Schuhe und lange blaue Rode, woher ihr Name rührt, an. Der Unblid biefer munteren Rnaben berfohnt ein wenig mit bem häflichen Bilbe, baf bie City am Mor= gen bietet und bas icon nach Berlauf einer Stunbe fich fehr beranbert hat und einem lebhaften, manchmal gu lebhaften Getriebe Plat macht.

Rezept Rr. 2851 bon Eimer & Amend beilt nicht alle möglichen Rrantbeiten, aber Rheumatismus beilt es bolltunbig.

Das Rein ber Braut.

Stoff zu einem luftigen Ginafter bies tet ein Greigniß, bas fich fürglich in einem Parifer Bororte gutrug. Bor bem mit feiner Scharpe angeihanenen Maire bes Stäbtchens ftanb ein liebenbes Baar, umgeben bon feinen Un= gehörigen und ben übrigen Sochzeits= gaften. Der Maire hatte bie übliche Frage an ben Brautigam gerichtet: "Sind Sie gewillt, Frl. R. R. gum Beibe gu nehmen?" und erhieit ein freundliches "Ja" jur Antwort. Als bann aber bie Reihe an bie Braut tam, erscholl ein bernehmliches "Nein" von ihren Lippen. Der Brautigam mar wie bom Donner gerührt, bis bie Braut unter Thranen berficherte, fie habe fich in ber Berwirrung nur berfprochen. Es ware nun bas Ginfachfte gewefen, wenn ber Bürgermeifter bie Frage wieberholt hatte. Aber bagegen fagte bas Befet "Nein". Rach bem Cobe Napoleon mußten alle Formalitäten wieberholt werben, und bon neuem hatte bas Ausbangen ber Anfünbigung ber Trauung zu erfolgen. Es blieb alfo nichts übrig, als bas hochzeitsmahl abzubestellen, ebenso bie firchliche Trauung, und bie Gafte beimgufenben, und Braut unb Brautigam mußten fich Lebewohl fagen. Rach einigen Tagen tonnte bann bie hochzeit ohne Störung gefeiert werben, und Mabemoifelle wurde enblich Madame.

- Glaublich. - Reiche Erbin: "Rein! Ihr Berbung muß ich ableh-nen, ich beirathe feinen Mann, welcher für ben Erwerb arbeiten muß!" Junger Maler: "Das thue ich ja auch nicht, gnabiges Fraulein!" - "Run, Sie malen boch Bilber und verkaufen sie?" — "Durchaus nicht. Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß ich in meinem Leben noch kein Bilb verkauft

All on Board.

Rajute und 3wifdended. EXKURSIONEN noch Hamburg, Bremen, Antwerpen, London, Rotterdam, Havre, Heapel etc.

Sidet . Office 185 S. CLARK STR.,

nefe Monroe. Gelbfenbungen burd Deutide Meldiboft. Dat ins Musland, frembes Gelb ges und bem tauft, Bechfel, Rroblibriefe, Rabeltransfers, F Erbichaften tollettirt, juverläffig, prompt, reell; auf Berlangen Boridug bewilligt.

F Bollmachten tonfularifd aungeftellt burch Deutsches Konfular= und Medisburean

Vertreter: Konfulent LOWITZ. 185 S. Clark Str. Bebffnet bis Abends 6; Conntags 9-13 Bormittags.

H. Claussenius & Co. Konful B. Clauffenius.

Grbichaften Bollmachten unfere Spezialtift.

20,600 Erbschaften regulirt und eingezogen, - Be-fouffe gewihrt. berautgeber ber "Bermibte Erben Sifte", nach amb-lichen Quellen jufammengeftellt. Bechiel, Boftahlungen. Frembes Gelb. Morddeutfden Llond, Bremen.

Melteftes Deutsches Inkasso=, Rolarials- und Rechtsbareau. Chicago

Countags offen Din 9-19 ibe. K.W. KEMPF 84 La Salle Str.

Shiffstarten

ju billigften Preifen. Wegen Musfertigung von Bollmachten, notariell und tonfularifd, Erbichaften,

Boraus baar ausbezahlt ober Borfout ertheilt, wenn gewünfcht, wenbet End birett an Kenfulent K. W. KEMPF

Bifte von ca. 1000 gefuchten Erben in meiner Office. Deutsches Konfular= und Reditsbureau.

84 La Salle Strasse. Conntagt offen bis 19 Ubr. Schiffskarten! \$29.50 von Samburg : Bremen.

Ber Vollmachten auszuftellen ober Erbschaften su tols hat, wird et jum Bortheil finden, bei mir borgu-fprechen. Prompt, reell, bittg und ficher. Notarielle Urkunden ausgestellt.

Das Roufularifde für Deutschland, Defferreichellngarn, Someig, Rugs-lande Bolen beforge ich ju amtlicher Tage. Rechtsfachen aller Met

Anton Boenert, 167 Bafhington Str., nahe 5. 23 Chicago feit 1871.—Sonntags offen bis 12

Finangielles.

Wm. C. HEINEMANN & Co. 92 LASALLE STR., Sypotheten!

Geld gu berleihent! Ju beftem Bing. Raten. Genaue Mustunft gerne ertheilt. Dibola, bu Greenebaum Sons, Bankers, 83 u. 85 Denrborn Str. Geld an dand auf Chicagor Grundcigenthum bis su ingend sinen
defrage pu ben ni e d c i g
it en jegi gangbaren JindMaten. Sag, bibolon,'
Maten. Sag, bibolon,'

Reine Kommission. H.O. Stone & Darleben auf Chicago Grundeigenthum 1 Letephons-

Der feit einem halben Jahrhunde: berühmte echte UNDERBERG-BOONEKAMP

ift ber befte Magenbitter. Bergeftell

, Man hute fich vor Nachahmungen.

in Rheinberg (Deutschland).

ABS Das neueste Erzeugnis ber Bierbraufunft ift Babst's Geleet. Es ift von unerreichter Gite und wird ben siesgen Bieren wie auch bem imborirenkliseune vorgezogen.

Refet Die SONNTACPOST. Cas fconfte, ge-junbefte unb flar-fenbfte Getrant.

Blut; berg, aus reinem Maly, lien u. jadon. Unverfüßt. Gefundheit u. Krait in j. Tropfen. Apothefer, Geocer, afe handler. Auf Flaiden gesagen einzig in bem Maly-Ertrett-Dept. bon ber P. Sabanachet.

Gifenbahn-Rahrplane.

Chicago und Rorthweftern Stfenbahn.

Tick-befficek. 212 Clart - Straige. Ack Gentral TM. Oafleg Abe. und Wells-Straige Status.

The Golorado Sucylai Delber.

Ikinois, Omaha. Denber.

Ikinois, Omaha. Denber.

Ikinois A. Mulifa, Omaha
Gait Saic. San Francisco.

Bod Angeles, Bortland.

Solo Angeles, Golden.

Solo Angeles, Bortland.

S

Ilinois Bentral-Gifenbahn. St. Jouis Springfield Diamond
Spezial
Spezial
G. Bouis Springfield Dahlight
Spezial Decatur.
St. Louis Ibeal | 8.15 B | 7.00 K
Spezial Decatur.
Spezial Decatur 90-92 Dearborn Strafe.

Ben Chore Gifenbahn.

Dier Andere Steinbahn.

Dier limited Schnellunge täglich zwischen Chicago n. St. Bouls nach Jiew Port und Beston, via Wades de Chicago nie de Language de Chicago nie de Language de Chicago nie folgt.

Big geben ab don Chicago wie solgt.

Big geben ab don Chicago wie solgt.

Big geben ab don Chicago wie solgt.

Boston 5:50 Abda.

Bosto

construction of the constr Ottada und Streafor 4 30 N
Sterling, Rodelle-und Rockford. 4 430 N
Sterling, Rodelle-und Rockford. 4 430 N
Sterling, Rodelle-und Rockford. 5.50 N
Kanlos Cith. St. Yolevd. 5.50 N
St. Yank und Winneadolfs. 6.30 N
Chilico und Ranjas Sith. 10.30 N
St. Yank und Winneadolfs. 10.30 N
St. Yank und Winneadolfs. 10.30 N
Sterlit, Ht. Waddion. 11.00 N
Dunda, Lincoln Dender. 11.00 N
Sealt Cate. Ogden. California. 11.00 N
Sealt Cate. Ogden. California. 11.00 N
Täglich. Tädglich. ausgenommen Sonnia:
Ikd. ausgenommen Sonnia: 110.20 9 7.20 9 7.00 9 7.20 9

Chicago und Alten.

Union Bassenges und aus Allennes Stradisch und Abanes Stradisch Ganal und Abanes Stradisch Ganal und Abanes Stradisch Gales sabren und nach Kaulas Sith und dem Besenz 43.00 Am. 74.00 Am., 11.45 Am. Rach St Couls u. dem Gidden: "9.30 Am., 11.45 Am., 79.00 Am., 211.45 Am. Rach Social: "9.30 Am., 43.00 Am., 211.45 Am., 31.00 Am., 21.00 Am., 2

Mtdifon, Topeta & Canta Re Gifenbahn Buge berlaffen Deatborn Station, Boil und Deats born Str. - Eidets Office, 100 Mbams Str. - Bhond 2,037 Central.

Streator, Golesburg, St. Mad. 17:38 B. 15:08 R. Gtreator, Aefin, Monmouth... 1:08 R. 12:38 R. 6treator, Aefin, Monmouth... 1:08 R. 12:38 R. 6treator, Islet, Codp., Lemont Lemont, Lockers und Salict... 15:08 R. 18:42 R. Ranf. Sith, Colo., Iltab & Tex. 6:00 R. 9:30 R. Ranf. Sith, Colo., Iltab & Tex. 6:00 R. 9:30 R. Ranf. Sith, California & Mex. 10:00 R. 9:30 R. Ranf. Sith, California & Texas Tountages. 7:00 R. Taglid. I Ausgenommen Countages. 9:00 R. The California Limited. Vos Angeles — San Grancisco, geht ab Donnersags und Samplags, und

MONON ROUTE—Deardorn Station. Lidet Offices, 232 Clart Str. und 1. Rlaffe Gotell Aidet Offices, 222 Clarf Str. unb 1. Ala Abgang. Indianapolis a. Cincinnati. 2.45 H. Kafapette und Bouisville. 4.30 M. Indianapolis u. Cincinnati. 71.45 M. Indianapolis u. Cincinnati. 71.45 M. Indianapolis u. Cincinnati. 320 M. Cafapette Accomobation. 320 M. Cafapette und Conisbille. 6.30 M. Indianapolis u. Cincinnati. 320 M. Cafapette Accomobation. 320 M. Cafapette Acc

Baltimere & Chie.



Ridel Plate. - Die Rew Dort, Chicago und St. Bouis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nahe Clarf Str., en bes Dochbahnichleife. Alle Büge tüglich. Abf. Ant.

Ann Borf & Bofton Cypreh. 10.35 B 6.13 5
New York & Bofton Cypreh. 2.50 R 5.25 5
New York & Bofton Cypreh. 10.30 R 7.46 H
State Chate Chief 111 Hound Str. mab Musissesims
Nunng. Telephon Central 2007.

CHICAGO GREAT WESTERN RY

Bafement Brand: Abtheilung

Bafement Brand: Abtheilung.

Bafdbare Seidenftoffe.

ind Aleiber, außergewöhnliche Bargains.

Leichte, luftige Stoffe für Sommer:Waifts

Spigen geftreifter Taffeta, 1.000 Parbs in Farben, raun, Liste, grau, lobfarbig, Ligc, Roje, rojen-ofa, roja, Cecife, und belblau, fine ausgezeichnete Belegenheit, Pard 35c.

Farbige Corbed waschbare Seibe, mit iebem übrig gebliebenen Stild wird gera:mt, Bard 35c.

Winfache und fanen Seiben-Mefter, Mittsommer Raumungs-Breife, Pard 25e, 35c und 50c.

Schwarze Aleiderftoffe.

Saifongemaße Stoffe gu fpegiell redugirs

36jöll. Mohair für Babe-Roftume, Barb, 25c.

4030U. Mobair für Bade-Roftume, Pard 50c. 5030U. feine gangwollene Cheviots, Barb, 60c.

4638ll. ertra ichmere Storm Serges, Barb Goc.

Toilette: Artifel.

Creme Marquije, ver Jar, 10c. Crange Flower Stin Food, per Jar, 10c. Java Meispuder, alle Herben, 18c per Lüchje. Colgate's La France Rojenporfilm, per Unge 19c. Echte import. grüne Caftife. Seife, 33. Bfb. Stud, für 20c.

Spiken:Befag.

Um die ftetig junehmenbe Rachfrage nad

weniger theuren Spigen für Garnirung t. Sommer=Dustin=Unterfleiber und Rleiber

ju befriedigen, haben wir eine fehr pollftan

Waschbare Pesag: Spigen, Appliques und Ginfage, bemertensmerthe Werthe, Parb 3c, 5c und 8c. Raschbare Allover: Spigen für Shirtwaitts und Polings, Parb, 35c, 45c, 35c und 75c.

Spigen-Refier in wounichenswerthen Sangen, viel von ber Saupt-Abtheilung, ju weniger als ber Gaff te ber gewöhnlichen Preife.

Sammlung gu fpeziellen Breifen gum

Bajement Brand: Abtheilung.

nond Bab Bags, fpegiell, Sc.

Verfauf ausgelegt.

Berluften enben.

44joll. feiner Granite, Varb, 75c.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Press.") Inland.

3m Jrefinn.

Leabenworth, Rans., 25. Juli. Der irrfinnige Michael Relly Schof in ber Office ber "Robert Garrett Lumber Company" auf 6 Personen, tobtete eine auf ber Stelle, bermunbete eine anbere töbtlich, bie anberen pier fcmerer ober leichter. Schlieglich murbe er bon einem Polizisten getöbtet, als er feiner Festnahme Biberftanb entgegenfette.

Die Opfer Relly's find: John R. Garrett, 40 Jahre alt, Junior=Mitglied ber Firma Robert Gar= rett Lumber Company; Dr. Charles McGee, 30 Nahre alt, in ben Ruden gefcoffen; töbtlich berlett; Boligei=Rer= geant William Dobge, in ben Sals ge= fcoffen; fchwer berlett; Detettib Dichael McDonald, leichte Bunbe im Bein; Polizist Joseph Falthager, leicht

an ber hand berlett; Ite Bealer, ein

Arbeiter, leicht an ber Sand verlett.

Relly hatte feit Jahren in Leavensworth gewohnt und war zu verschiede= nen Zeiten Befiger fleiner Gefchäfte. Er benahm fich ftets fonberbar und mahrend ber Prafibentschafts-Rampagne bes Jahres 1896 verlor er feinen Ber= ftanb bollenbs. 'Bu jener Beit beging er eine Rubeftörung. Er murbe berhaf tet und auf bas Zeugniß von Garrett und vier anderen Berfonen als irrfinnig erklärt und in bas Irrenhaus in Topeka gesandt. Nachbem er ein Jahr lang bort gewesen war, wurde er als geheilt entlaffen. Balb aber murbe fein Benehmen wieber ein fehr fonderbares und er fprach mehrfach bie Drohung aus, er werbe bie fünf Manner, auf be= ren Zeugnig bin er in's Irrenhaus gefanbt murbe, tobten. Geit gwei Bo= den übte er fich im Revolverschiefen. Rurg nach 12 Uhr erschien er in Gar= rett's Office und, ohne ein Wort gu fa= gen, fchog er auf Garrett, ber an feinem Bult faß. Garrett fprang bom Stuhl auf, fiel aber gleich zu Boben, worauf ihm Relly vier weitere Rugeln in ben Leib jagte. Relly rannte bann in ben hinter ber Office gelegenen Holzhof unb begann feine Waffe wieber zu laben. Er fehrte bann in die Office gurud, mo er ben Dr. McGee traf, ber bon ben Schüffen angelodt, herbeigeeilt war und über Barrett gebeugt baftanb. Den Revolver auf Die Fenfterbruftung auf= lehnend, zielte Relly auf ben Argt unb feuerte. Babrenb biefer Beit maren Poliziften berbeigeeilt getommen. Relly rannte burch ben Solzhof babon, berfolgt von ben Poliziften. Relly ichoß auf ben Arbeiter Bealer und auf ben Gergeanten Dobge, beibe bermunbenb erhielt aber felbft eine Rugel in bie Schulter bon bem Gergeanten. Bloglich fab fich Relly bem Detettib McDo: nalb und bem Poliziften Falthager ge= genüber. McDonalb fanbte Relly eine Rugel in ben hals und auch Dobge bridte feinen Revolber ab, ber aber ber= fagte, worauf Dobge bem Relly ben Schabel mit bem Rolben feiner Biftole einschlug. Rurg nach feiner Ginlieferung in Die Polizeiftation ftarb Relly.

Die Bender-Affaire.

Denver Rol. 25. Juli. Die Ber= fonen, bon benen man annahm, baf fie Mitglieber ber Familie Benber find, und für welche, einer Depefche aus Topeta, Ras., zufolge, ber Gouberneur Stanley bon Ranfas ein Muslieferungs-Gesuch an ben Gouberneur Drman bon Rolorabo ausstellte, find Frau Frant Uhres und ihre Mutter, bie in Fort Collins, wo fie wohnt, als Frau Reed befannt ift, und Will Bater aus Longmont. Frau Uhres war früher bie Gattin bon Chas. Lamont, ber gur Beit eine 14jährige Buchthausftrafe megen Nothzucht abbüßt. Nachbem fie bon Lamont geschieben war, heirathete fie Frant Unres, und bas Baar wohnte in ben angrenzenben Biehzuchtereien nahe Manhattan, einem Grubenarbeiter= Lager, 40 Meilen bon Fort Collins entfernt. Bor zwei Sahren wohnte eine Familie aus Ranfas, namens Mab= bor, welche in Planwagen Diefen Theil Rolorados burchzog, in Unres' Haus. Frau Maddor foll, als fie Frau Upres gegenüberftand in ihr Ratie Bender er=

Ahres begab fich hierauf nach Cherry= bale, Ras., und machte ber bortigen Behörde Mittheilung bon feinem Ber= bachte hinfichtlich ber Familie feiner Frau. Er erflärte, baß Frau Reeb in Wirtlichfeit Frau Bender fei, und fich bon ihrem Gatten, welcher in Utah lebte, getrennt habe, und bag Will Bater ber junge Benber fei.

Frau Unres ftellte entschieben in Ab= rebe, baß fie Ratie Benber fei, und ift angeblich bereit, bies nachzuweifen. Sie ift etma 50 Jahre alt. Wie berlautet, halt Ebward L. Burton, ein Abbotat in Oswego, Ras., in Gemeinschaft mit einem alten Bewohner Galenas, welche bie Benbers tannten, fich gur Beit in Fort Collins auf, um, wenn möglich, eine positive 3bentifigirung ber berbachtigen Berfonen ju Bege gu bringen. Der Bouberneur Orman ift nicht in ber Stadt, aber fein Bribat=Getres tar fagt, bag bas in ber Depesche aus Topeta ermannte Auslieferungsgefuch bis jest nicht eingetroffen fei.

Gicht faul aus.

Bictoria, B.-C., 25. Juli. Lorenzo Brince, ber im Auftrage ber "La Breffe bon Montreal eine Bettfahrt um bie Belt macht, ift geftern bier eingetroffen. Prince und fein Begleiter, ein gewiffer Marrion, murben in ber Manbidurei unter bem Berbacht berhaftet, 8000 Rubel gestohlen zu haben. Brince telegraphirte an ben ruffifchen Gifenbahnminifter, und burfte feine Reife fortfegen, mahrend fein Gefährte festgehalten murbe. Rach ber Angabe bon Prince herricht in ber füblichen Manbichurei heller Aufruhr, und bie ruffischen Offiziere feien nicht im Stanbe, benfelben zu bampfen. Die

Muficht eines Fachmannes.

Philavelphia, 25. Juli. Dr. Loreng & Flid, ber chemalige Prafibent ber penniplvanischen Gefellichaft zur Betampfung ber Schwindfucht, und gegen= martige Brafibent bes Sofpitals für mittellose Schwindsüchtige, sagte: "Die größte Wohlthat, welche aus

der Unfündigung Dr. Roch's erwach= fen wird, liegt in bem hinmeis auf bie richtigen Mittel, ber Berbreitung ber Rrantheit vorzubeugen. Unfere Regierung hat es sich große Mühe toften laffen, die Tubertulofe ber Rinder zu befämpfen und bie Uebertragung ber Rrantheit bon ben Thieren auf Menschen zu berhindern, fie hat aber wenig gethan, um bie Unftedung unter ben Menichen gu berhuten. Benn Dr. Roch es beweifen tann, daß bie Rrant= beit nicht bon Thieren auf Menfchen übertragbar ift, fo tann bie Regierung ihren Beftrebungen eine andere Rich= tung geben. Gie tann bie Mittel auf Die Gründung und ben Unterhalt bon Beilstätten für arme Schwindsuchtige bermenben, und murbe bamit die Urt an bie Burgel bes Uebels legen."

Bojes Berfchen.

Remport, R. J., 25. Juli. Die Be= völkerung wurde geftern Nachmittag in helle Angft berfett, als ein Geschof aus einem einpfündigen Norbenfelt-Marim= Gefdüt an Borb bes Kriegsichiffes "Rearsage" zischend über die Stadt fegte und bicht bor bem Rathhaus plat= te. Durch bie Trummer bes Geschoffes wurde eine Wand bes Rathbaufes beschäbigt und ein in ber Rabe ftebenber Baum gerriffen. Es ftellte fich fpater heraus, bag am Morgen auf bem "Rearfage" eine Gefdugubung mit darfen Geschoffen abgehalten worben mar. Mus Berfehen muß eines ber Befcoffe nicht abgefeuert worden fein, und als am Nachmittag an bem Gefchüt erergirt wurbe, ging jum Schreden ber Offiziere ber icarfe Schuf los und bas Gefchoß flog birett in bie Stadt hinein. Gine ftrenge Untersuchung ift bereits angeordnet worben.

Geheimnifvoller Borfall.

Butte, Mont., 25. Juli. 3m Schlaf= wagen bes Expressuges ber Oregon Short Line machte heute ein junger Mann, Namens Senth S. Armfteab, bon Rem Port, ben Berfuch, fich mit feinem Zaschenmeffer ben Sals abgu= ichneiben. Er wird in einem hiefigen Hofpital verpflegt, und foll wenig Musficht haben, am Leben zu bleiben. Armfteab foll ber Leiter eines Berg= werts in 3baho fein und im Often reiche Bermanbte haben. Ueber ben Grund gu bem Gelbftmorbberfuch ift nichts bekannt.

Freihandel eingeführt.

Bafhington, 25. Juli. Prafibent McRinlen erließ beute bie angefündigte Proflamation, welche bie Ginführung bes Freihandels zwischen Portorito und ben Ber. Staaten perfunbet. Der Erlag ber Proflamation ift lediglich Formfache.

Reiger Mordangriff. Anna

Springfielb, 31., 25. Juli. Geftern Racht wurde James Armour, ber Borfteber ber Macoupin County=Urmen= farm in Carlinville, bon einem Unbefannten aus bem Saufe gerufen und burch zwei Schuffe in ben Ropf tobt= lich bermunbet. Der Sheriff und eine Ungahl Burger ftreifen bie Gegend ab.

Musland. Boje Ungeichen.

Ranton, 25. Juli. Gine Bande bon 40 bemaffneten Räubern plünberte mahrend breier aufeinander folgenden Rächte bie Gefchäftsläben gegenüber Shateen. Die dinesischen Beborben machten feinen Berfuch, einzuschreiten. Die Chinesen find Dieferhalb fehr beunruhigt und prophezeien fchlimme Folgen. Es verlautet, bag bie aus= ländischen Ronfuln por einer neuen Er= hebung gewarnt wurden. Gin Rich= ter aus Chuntah berichtet, bag bie Räuberbanben in feinem Diftritt immer größer werben. .75 Rauber wurden mahrend ber letten amei Donate in Stertchaln enthauptet.

London, 25. Juli. Dem "Stanbard" wird aus Changhai gemelbet, baf bort bon Gingeborenen berichtet wirb, bag im füdöstlichen Theile ber Mandschurei bie chinesischen und ruffischen Truppen bon ben Rebellen geschlagen murben, und bag bie Letteren jest bie Telegra= phenleitungen gerftoren.

Blutiger Grengfrieg.

Bien, 25. Juli. Albanefifche Infurgenten hatten an ber türfischen Grenze wieberholte Scharmugel mit türtifchen Golbaten zu befteben, bei benen es auf beiben Geite viele Tobte und Bermunbete gab. Es murbe berichtet. baß bie Albanefen ihren Gefangenen bie Ropfe abichlagen und biefe an Stangen triumphirend burch bie albanefifchen Städte tragen; anbererfeits follen bie Türken ihre Gefangenen maffatriren. Das albanefische Revolutions-Romite hat einen Rongreß albamelifcher Delgaten nach Duleigno in Montenegro, einberufen.

Gine Banbe marodirender Bulgaren hatte sich nabe Cheoheli in einem Bauernhaus berschangt. Die Türken flürmten bas haus und töbteten bie gange Gefellichaft.

Profeffar Roch geehrt.

London, 25. Juli. Das "Royal Inftitute of Bublic Bealth" gab geftern Abend ein Bantett gu Chren bon Brof. Roch, bei welcher Gelegenheit ihm bie "Harben"=Mebaille feiner Berdienfte um bas allgemeine Gefundheitswefen wegen überreicht wurde. Dr. James' Crichton Browne befürwortete bieGin= febung einer Regierungs-Rommiffion um feftauftellen, ob Rinber-Tubertulofe. auf bie Menfcheit übertragbar fei, ober nicht. Dr. Browne ertlärte, baß Gir Names Bloth feine Dufterfarm inGffer Gisenbahn durch die Manbichurei habe | zu Experimenten in biefer hinficht be-nusschließlich militärische Bedeutung. reits zur Berfügung gestellt habe.

Rimmt White in Schug.

Berlin, 25. Juli. Dehrere Blätter, barunter bie "Rreug-Beitung" und bie "Rheinifch=Weftphalliche Zeitung", nehmen Unftog an bem Briefe bes amerifanischen Boticafters Bhite an bas "Rleine Journal," betreffs ber Gerüchte über feine bevorftehende Refignation. Die "Rheinisch=Bestphälische Zeitung" legt es fo aus, als ob White refigniren werde, ober bag bie Ber. Staaten ifn abberufen und einen Bollfrieg beginnen werben, wenn Deutschland ben geplan= ten neuen Bolltarif einführt. In Folge beffen beröffentlichte ein Freund bes herrn White einen Broteft im "Ber= liner Tageblatt," in bem er bie Un= gerechtigteit folder Muthmagungen barlegt und mit folgenben Worten foließt: "Berrn Bhite's beutschfreund= liche Biele und feine langeren Bemühun= gen, bie engften und freunbichaftlichflen Beziehungen zwifden Deutschland unb ben Ber. Staaten ju unterhalten, follten in Deutschland saur Genüge be= fannt fein, um ihn gegen ganglich grundlofe Bormurfe gu ichugen, welche infolge fleinlicher Parteigangerei ent=

Das Bapreuther-Jubilaum.

Berlin, 25. Juli. Bu bem in Berbinbung mit bem Gilber-Jubilaum ber Wagner'schen Oper in Bahreuth abge= haltenen Bankett hatte Frau Cofima Wagner alle noch lebenben Ganger und Mufiter, welche an ber erften Auffiih= rung bes Nibelungen=Ringes im Commer 1878 in Bahreuth theilgenommen hatten, eingelaben. Unter ben Unmefenben befanben fich herr niemann, Gugen Gura, Frau Materna, ber Rapellmeifter Sans Richter und fieben Mitglieber feines Orchefters. Reben wurden bon Siegfried Bagner und Sans Richter gehalten.

Läft fich den Bart wachfen.

London, 25. Juli. Der Berliner Korrespondent ber "Daily Mail" melbet feinem Biatt, bag Raifer Bilhelm nicht mehr ben martialisch nach oben gefträubten Schnurrbart trägt, fonbern fich einen Bollbart fteben läßt, ber ihm eine verbluffenbe Aehnlichteit mit fei= nem Bater, bem Raifer Friedrich, ber= leihen foll.

Telegraphische Noitzen. Inlaur.

- Die Fabrit ber Jadfon Bulp Co. in Jadfon, Mich., wurde burch Funten einer borbeifahrenben Lotomotive in Brand gefett und total gerflort. Der Berluft beträgt \$150,000, Die Berfiche= rung beträgt \$30,000.

- Aus Green Ban, Wis., wirb be= richtet, daß die 20jährige Florence Doren, Clara La Ban und John Quirt, als fie von Depere nach Green Ban fuhren, von einer "Trollen Car" über= fahren, bie Erftere getöbtet und bie bei= ben Anberen fcwer verlett murben.

Der Eisarbeiter-Streit in Tolebo, D., ift beenbet. Es wurde ein Abtommen getroffen, wonach bie Gishand= ler bie Union gwar nicht anerkennen, fich ihr gegenüber aber auch nicht feinb= lich zeigen wollen. Gie erflaren fich bereit, ben helfern \$1.50 und ben Fuhrleuten \$1.66 für ben 12ftunbigen Ur= beitstag zu bezahlen.

- Der lette Att in ber Beenbigung bes Streits ber Mafchinenbauer in Cincinnati mar bie burch ben Bunbesrichier Bafer angeordnete Aufhebung bes gegen eine Ungahl Streifer erlaffenen Einhaltsbefehls. Der Richter mar ber Anficht, daß ber Ginhaltsbefehl, ba ber Streit beenbet ift, nicht aufrecht er= halten werben tonnte.

- Oberft Burbano mit 29 Offigie= ren, 518 Mann, 243 Gewehren unb 100 "Bolos" hat fich bem Leutnant Sidman bom 1. Raballreie-Regiment in ber Proving Thabas auf ben Bhilippi= nen ergeben. Die früheren Insurgenten leifteten ben Treneid und ihre Ues bergabe fauberte biefen Diftritt bon repolutionarem Element.

- Aus Rew Albany wird gemelbet, baß William Shirlen aus bem 6 Meis Ien bon jener Stadt entfernten Eb= marbsbille, feine Beliebte, Fraulein Florence McCulloch, vermefferte und fich bann ben Sals durchschnitt. Er verblutete, ehe noch ein Urgt herbeitam. Der Zuftand bes Madchens ift ein fehr tritifcher. Fraulein McCulloch ift 22 und Chirlen war 25 3ahre alt.

- Die Bartentine "Minnie Sman", bon San Juan be Portorito, bie mit 1200 Tonnen Buder bor bem hafen bon Rem Port eintraf, wird bis guin Freitag bor bem Safen laviren unb bann erft einfahren. Um Freitog trit nämlich Brafibent McRinlens Broflamation in Kraft, welche Freihandel mit Portorito erflart. Die Bergogerung im Ginlaufen in ben Safen fpart ben Gigenthümern bes Rargos

Taufend Dollars an Bollen. - Das Zenfus-Bureau gab ein Bulletin über bas Fabritmefen in ben Staaten 3baho, Revaba und Whomina befannt. Rach bemfelben zeigt 3babo einen Gewinn bon 188 Progent gegen ben Werth ber Fabrifate in 1890; er ftellt fich auf \$4,320,532. Der Berth ber Fabritate in Whoming betrug in 1900 \$1,643,675, ein tleiner Geminn gegen 1890; bas hauptprobuft in 3bahe in 1890 war Holz. Die Hauptposten in Whoming und Nevada find bie Fabritate ber Gifenbahn Reparaturmertftätten.

- Die Bahl ber ftreitenben Ruticher in San Francisco wird immer größer. Es werben jest eine Menge Bagen bon ben Großbanblern und Befigern felbft unter Geleit ber Polizei herumgefahren. Richt nur bie Gefchäfte ber Großbanbler, fonbern auch bie ber Rleinhanbler find in Mitleibenfchaft gezogen. Ronferben-Fabriten find ebenfalls in ihrem Betriebe fehr gehemmt. Gange Senbungen von Früchten aus bem Innern bes Staates berfaulen auf ben Berften und Saufirer erhalten Baaren ninellen Breifen, b. h. halb um-Die Berfender von Früchten

MARSHALL FIELD & CO.

STATE WASHINGTON und WABASH

Blane oder schwarze Männer-Auzege. \$9.00.

Gin fpezieller Gintauf von zwei öftlichen Fabritanten. Die gange Auswahl von blauen ind ichwarzen Serge- und Cheviot Angügen, gang Wolle, echte Farbe, Serge-gefüttert; in regularen, mittleren und großen Rummern, angenehme fühle Rfeiber, - ipeziell paffenb für die Terien, durchaus gut gemacht und in jeder Weife unferen hohen Unforderungen entiprechend; abfolut ju meniger als bem regutaren Pholefale-Breis - \$9.00.

Wrappers, Skirts, Wailts.

Die erfte Musftellung von herbit-Brappers ift ngtürlich von Intereffe, benn es find frische Baaren und neue Dufter. Die Bartie ift von ungewöhnlichem Intereffe wegen ber auferordentlich niedrigen Preise

Beife Dud Touriften Guits-mit farbigen Bolla Dots - Matrofen Bloufe Baift, mit Graid befest flounced Rod - herabgefent - \$2.25. Percale Brappers, mit bollen Efirts und Flounce gemacht - 65c, 75c, 85c und 95c.

Rimono Brappers, bon fancy Lawn mit weiße my Borber-fpezieller Werth-S5c. Weiße Bique Stirts-mit abgeftuftem Flounce berfeben - \$1.73. Beiße Lawn Baifts - Ginfag und Tuds an ber Front - tuded Stod - 85c.

Bafement Brand. Abtheilung

Spezielle Bargains in Manner : Sals: trachten u. Bofen: träger, 15c.

Bafement Brand: Abthei Männer: Salbstrumpfe.

Gin großer Raumungs: Bertanf bon Reis fenden : Muftern und angebrochenen Bartien von fanch Salb=Strumpfen und allen Obbs und Ends bon unferen Saubt= und Bafe: ment-Abtheilungen, bier ift ein außerorbentliches Affortiment jur Auswahl; alle find & und ihrer regularen Breife herabgefest, um damit ju raumen; 3 Baar für 50e, ober 18c per Baar.

> State Strafe, Bafement.

Domestie Waschstoffe=Rester.

Aleider für Anaben und Jünglinge.

raumt bie ungewöhnlich niedrigen Breis-Berabfenungen für bie folgenden beliebten

Rleibungeftude werben eine ichnelle Raumung bes Refts bes Lagers biefer Gaifon

In bergangenen Saifons haben wir mit unferen Commer = Rleiber ftets geitig ge-

Taufende von nütlichen Cangen von außerst wünschenswerthen Waschstoffen, viele der hubscheften Effette der Saison, die Unsammlungen einer sehr geschäftigen Woche, bedeutend reduzirt, um damit aufzuräumen.

Bafement Brand-Abtheilung. Bander: Refter,

per Mard, 12c.

Gine enorme Unfammlung bon Banbers Reftern, 1 bis 3 Parbs lang, in Breiten bon 21 bis 5 Boll; die Ansammlung ber großen Bertaufe eines geichäftigen Monats in ber Saupt = Abtheilung ift im Bafement jum Bertauf ausgelegt ju Breifen, Die eine ichnelle Raumung erwarten laffen. Biele in ben allerbeiten Qualitäten, einschlieflich:

Ginfacer Satin Taffeta, Gatin Grof. Brain. Sa tin Libertu und bouble-faced Satin Cord, Coe in ben wünichenswertbeften Schattirungen und Farben, einichl. viele rofa, blau und weiß.

Fauch Streifen, Cheds, Blaids, Barp Rattune und Bolfa Dots. 6c per Bard.

500 Stude 31-3oll. feine Qualität Satin geftreifte Bauge, in ichwary und weift.

berfpuren ben Streit fehr flart, und greffes in London eine Abhand= bas Jahr, bas man anfangs für ein über bie Befampfung ber lung Schwindfucht. Profeffor Brougrbel profitables zu halten berechtigt mar, burfte burch ben Streit mit finangiellen Die jährliche Sigung ber Grogloge

Bafchbare Aniehofen für Antben (Größen 3 bis 12, fpeziell, per Baar, 10c.

Regligee: Bloufen für Rnaben, gemacht aus feinem

Mabras (Größen 4 bis 15), 35c Stud, ober 3 für \$1.

Beine Regligee Bloufen für Rnaben, Groken (

Bis 15, aus extra guter Cual. Madros, Oxfords u. Ginghams, in ben neueften und iconften Effetten, mit gebügelten gragen und Manichetten, gur Salfte

Wajdbare Saifor Anguge für Anaben, Größen 3 bis 12, viele mehr als bas Covvelt ber gegenwärtisgen Preife werth, \$1.00 und \$1.50.

Bollene Anaben-Angüge, Größen 3 bis 12, Röde einfachnöpfig gemacht, mit Gürtet und Aniderboder Sofen, berabgefent, um ju ruumen, auf \$2.75.

Blaue Serge 3:Stud Rnaben-Unguge, Größen bis 16, fpeziell, \$3.95.

ber regul. Breife, 75c.

Musland.

- Abbul Samibs fcone Freundin, Die Bringeffin Baree Banem, Gattin bes türtifchen Generaltonfuls in Rotterbam, Ali Rouri Ben, ift aus Ronstantinopel geflohen.

Ein Englander und zwei Damen, bie bas Matterborn erfteigen wollten, fiurgten nebft ihren Gubrern in einen Abgrund. Auch find in ber Rabe bon Mofta brei Englander und brei Führer beim Bergfteigen in einen Abgrund gefturgt und fammilich umgetommen.

- Die Thäler ber Donau und andes rer öfterreichischer Fluffe find burch Bolfenbrüche überschwemmt worben. In Bubapeft find 300 Saufer unbewohnbar geworben. Gange Ortichaften find meggefchwemmt worben und in Li= polg find 26 Berfonen ertrunten.

- Mus Rom wird gemelbet. awischen bem Batitan und ber ameritanifchen Regierung eine Berftanbigung betreffs ber religiofen Orben auf ben Philippinen zustande getommen ift. Dem Abtommen aufolge werben bie Dominitaner und bie Auguftiner bors läufig bleiben, aber bie fpanischen Monche follen allmählich burch andere erfest merben.

In einer gahlreich befuchten Ber= fammlung bon Wiener Schuhmachern murbe ein geharnischter Protest gegen bie geplante Stablirung ameritanischer Schuhläben in Wien gefaßt unb beschloffen, eine Deputaion an den Han= belsminister und an ben Provinzial= Statthalter gu fenben, um fie gu bitten, ben ameritanifchen Baufern gu berbieten, in Defterreich Schuhgeschäfte gu be-

treiben. - 3m englischen Oberhause ift bie Borlage, welche ben Bortlaut bes Rronungeeibes anbert, in zweiter Lefung mit übermältigenber Mehrheit angenommen worben. Die tatholifchen Beers ftimmten nicht für bie Borlage. Die protestantischen Extremen find ba= rüber beunruhigt, bag burch bie Men= berung bie Möglichfeit einer tatholifden Rachfolge gegeben werben fonne. Mahrscheinlich wird beshalo in britter Lefung eine lange Debatte gu erwarten

- Gine lange Lifte bon Muszeich= nungen fiir in Shim geleifiete Drenge wurde in London befannt gemacht. Gir Claube M. MacDonalb, ber frühere britifche Gefanbte in Befing und jegige Gefandte in Totio, Japan, wurde gum Ritter=Rommanbeur bes Bath=Orbens ernannt, mit bem Range eines Oberften ber Referbe, und Gir Alfred Gafelee, ber bie oritifchen Expeditionstruppen in China tommanbirte, murbe gum Ritter=Groß=Rommanbeur bes bischen Raiserreichs mit bem Range eis nes General-Majors ernannt.

Felbmarfchall Graf von Balber= fee ift mit bem beutschen Dampfer "Ge= ra" in Bort Saib eingetroffen, wo er am Lanbe binirte und bie Befuche bes beutichen Ronfuls, bes Rommanbeurs bes britifchen Rriegsichiffes und mehrerer Beamten empfing. Die "Gera" fuhr am Abend nach Blymouth ab, wo fie Befehle betreffs bes Bufammentreffens mit ber taiferlichen Dacht "Soben= gollern", in beren Begleitung fie nach Samburg weiterfahren wirb, erhalt. Dort finbet ein großer Empfang gu Ehren bes aus China gurudtehrenben Grafen flatt.

— Professor Brouardel verlas in ber haben, und wußte fich seiner Berhaf-letten Sigung bes Tubertulosen-Ron- tung bislang erfolgreich zu entziehen.

Detan ber medizinischen Fatultat bon Paris. Er fprace es als feine Unficht aus, bag Schwindfucht beilbar fei. Er ertlarie, jebe Magreael, welche ber Truntfucht fleuere, berminbere auch bie Sterblichfeit infolge ber Tubertulofe. Der Profeffor wiberfprach jedoch ber Theorie bes Prof. Roch, bag ber Genuf bon Fleifch und Milch bon fcminbfüchtigen Thieren teine Un= fledungsgefahr berge.

Lotalbericht.

Bendung jum Befferen.

Das geftrige Bewitter bringt den lang er fehnten Regen, reinigt die Luft und fühlt diefelbe ab.

Rach wochenlanger Gluthhite unb großer Durre entlub fich gefiern Abend ein Gewitter über Chicago, welches zweifellos von Jebermann freudig begrußt wurde, ba es ben langerfehnten negen brachte, jowie die Luft abfühlte. Für beute bat ber offizielle Wetterprophet bewöltten Simmel, tüb= leres Better und möglicherweise Regen am Nachmittag und Abend, und für morgen bewöltten Simmel in Musficht

Während bes geftrigen Gewitters folug ber Blig in bas Chicago Lawn= Schulgebäube an 62. Place und Sam= lin Abenue ein. Das Gebäube gerieth in Brand, ber erft gelöfcht murbe, nach= bem ein Schaben bon \$1000 berurfacht worben war. Das Schulgebaube iff zweistödig und mit \$5000 bewerthet.

Die Temperatur schwantte gestern zwischen 78Grab (4 UhrMorgens) unb 90 Grad (9 Uhr Morgens). Im All= gemeinen machte fich, ba ber Simmel bewölft war und auch ein leichter Wind wehte, die Sige nicht empfindlich fühlbar, und nur brei Falle bon Sigfola= gen gelangten gur Renntniß ber Poli= gei, und groge: Andrem Collander por Dr. 45 Townfend Strake, fand Mufnahme im Samariter-hofpital; I. M. Faller, bon Rr. 219 Bells Strafe, wurde nach bem National-Hofpital, Nr. 533 Bells Strafe, gefchafft, und John Nohornb, 70 Jahre alt; befindet sich in feiner Wohnung, Rr. 14 Bells Strafe, in ärztlicher Behandlung.

Mugergewöhnliche Site herrichte geftern an folgenben Blaten:

St. Louis, Mo., 106; Louisville, Ap., 107; Siour City, Ja., 101; Kan= fas City, Rans., 106; Omaha, Rebr., 105; Davenport, 3a., 105; Lawrence, Rans., 108; St. Baul, Minn., 104: Galena, Ju., 106; Moline, 311., 106; Des Moines, Ja., 107; Sillsboro, Il., 109; Wenona, 30., 110; Pabucah, Ry., 111; Springfield, 3fl., 103.

* Dem Befunde bes ftabtifchen Chemiters gemäß, ift heute bas Trintmaf= fer aus ben Pumpftationen in Sybe Bart und Late Biem gut, bas aus ben übrigen Sationen brauchbar.

* Frau August Grimter, an 13., na= he Late Str., Maywood, wohnhaft, murbe am frühen Morgen burch bas Befchrei ihres ein Jahr alten Rinbes aus bem Schlafe aufgeschredt, und es mar ihr, als ob fie ein berbachtiges Geraufch in ber erften Gtage borte. Gie fleibete fich nothbürftig an und eilte die Treppe hinunter in bas Speifegim= mer, wo fie einen Ginbrecher, über ein Bafchespind gebeugt, erblidte, ber aber teine Zeit verlor und gum Fenfter binaussprang, als er ihrer ansichtig wurde. Der Dieb enttam, ohne allerbings irgend welche Beute gemacht ju

Mus deutschen Bereinstreifen.

bes Orbens ber hermannsjohne bom

Bicpele Sofen für Rnaben, Größen 6 bis 13), bers

Aleider für Bunglinge.

Plane ungefütterte Gerge-Rode für Junglinge

Bicycle-Anguige für Jünglinge, 14 bis 19,

(Großen 14 bis 19), einfach ober boppelfnöpfig, egs

fanch flein farrirten Stoffen, berabgef. auf \$3.50.

Lange Sofen filr Jünglinge (14 bis 19), in fanch

Morfteb, feine Streifen, fpegtell, per Baar, \$3.00.

Sange Sofen-Unjuge für Junglinge, alle Größen,

aus ftrift gangwoll. Stoffen, einichl. mehrere dne gelne und gebrochene Bartien, berabgefete, um fie

abgefest um ju raumen, auf \$1.50.

tra gute Berthe, \$3.50.

ju raumen, \$3.70 und \$5.00.

Beamtenwahlen und Sommerausfluge an der Cagesordnung.

Staate Minois wurbe geftern in Jung's Salle, Rr. 106 Dft Randolph Str., abgehalten. Die Berfammlung murbe burch ben Groß = Brafibenten, Reinholb Maurer, jur Ordnung gerufen. Rachbem bas Brotofoll ber lett= jährigen Sigung verlefen worben mar, murben bie berichiebenen Beamten- und Romite = Berichte entgegengenommen. Mus benfelben ift unter Unberem gu erfegen, bag ber Orben bollftanbig ichulbenfrei ift und mahrend bes legten Sabres im Staate wieber bedeutenbe Fortidritte gemacht hat. Die Reuwahl bon Beamten ber Grofloge ichloß mit folgendem Ergebnig ab: Groß-Brafibent, Reinhold Maurer; Brog-Bige= Brafident, John George; Groß-Setretar, Dstar Jander; Groß-Schabmeis fler, Chriftian Muth; Mitglieber vom Groß=Bermaltungsrath, Carl Cornil= fen. G. D. Luft und Unbrems Cremer: Reprajentanten fur Die in San Un= tonio, Ter., bom 16. bis 23. Sept. b. 3. stattfindenden National-Großlogen= Sigungen, bie herren Decar Janber und John George; Finang-Romite: G. B. A. Bagner, F. Stolfe und Jul. Beidling; Groß=Führer, Rarl Scher=

In ber Berfammlung maren auch bie National-Großbeamten Mug. Behrens, Groß=Bige=Brafibent, und Ron= rab Balther, Groß=Schatmeifter, an= mefend. Während ber Berhandlungen traf eine Depefche bon ber in Indiana= polis, Ind., ebenfalls in Sigung befindlichen Groß-Loge jenes Staates ein, in welcher herrn Balther mit= getheilt wurde, daß er jum Chrenmit= glied der Großloge des Ordens der hermannsföhne bom Staate Indiana ernannt morben fei.

Sammtliche in Chicago und Umgebung ihren Sit habenben Logen ber "Ritter und Damen bon Amerita" merben fich am tommenben Sonntage mit ihren vielen Sunberten bon Mitglie= bern und Gaften auf bem Dampfer "Mary" zusammenfinden, um eine ge= meinschaftliche Fahrt nach Michigan City gu unternehmen. Das Dampf: fchiff geht am nadflen Sonntag Bormittag 10 Uhr bon ber Landungs: brude, Rr. 1 State Str., ab, und wirb auf feiner Exturfions-Fahrt in Michigan City anlegen. In ben Rachmittagsftunden wird alsbann auf bem= felben Dampfer bie Rudfahrt angetres ten. Lettere wird nicht allgu fpat beendet fein, fo daß Familien mit Rinbern febr bequem an bem Musflug, ohne eine Uebermubung berRleinen befürchten gu muffen, Theil nehmen fonnen. Die Exturfion wird ihren Theil= nehmern viel Bergnugen in reicher Ab= wechslung bringen. Die "Indiana Transportation Company," ber bas Dampfichiff "Mary" angehört, will es fich angelegen fein laffen, fomohl für bas Bohlbefinden der Baffagiere wie auch für beren Unterhaltung gu forgen. Der Fahrpreis für bie Runbreife ift auf 75 Cents festgefest.

Der "Babifche Frauenberein Rr. 1" verband mit feiner bieswöchigen Berfammlung eine folenne Amtseinführung ber neugewählten Beamten, nam= lich: Brafibentin, Eva Balter; Bige-Prafibentin, Chriftine Bill; Prototoll= Setretärin, Elifa Buert, Nr. 505 N. California Abe. wohnhaft; Finang-Sefretärin, hebwig Rubolph; Schapmeifterin, Ratharina Frofch; Führerin,

Eba Rrempel; Mitglieber bes Bermaltungsrathes: Cophie Bergig, Glifabeth Berman und Sarah Goobfrienb. MIS ein Reichen bes rafchen Empors blühens diefes Bereins tann bie That= fache gelten, bag in ber Berfammlung fünf neue Mitglieber eingeführt und acht Ranbibatinnen als neue Mitglies ber empfohlen werben tonnten. Der Berein versammelt fich jeben erften und britten Dienstag im Monat in ber händel-halle, Nr. 40 Dft Ranbolph Straße.

Ginbreder in Late Biem.

Ginbrecher operirten geftern im fofern erfolgreich in Late Biem, als fic bie Wohnung von Auguft Gehnel, Rr. 1250 Bellington Str., um Merthfachen im Betrage von \$500 plunberten. worauf fie bie Ruche in Brand ftedten. Das bon ihnen angelegte Feuer murbe aber rechtzeitig bon ber Frau bes Sau= fes entbedt und gelöscht, che es nen= nenswerthen Schaben verurfacht hatte.

Frau Gehnel ermachte gegen vier Ihr Morgens infolge bes burch Qualm berurfachten Suftenreiges. Gie medte ibren Gatten, ber feststellte, bak in ber Ruche eine Tischbede brannte bie unter bie Spilborrichtung geworfen war. Die Flammen hatten fich icon ber holzverfleibung ber Wand mitgetheilt, und bas gange Gebaube war mit erftidenbem Qualm angefüllt. Das Feuer murbe gelöscht, ebe noch bie bon einem hausbewohner alarmirte Feuerwehr gur Stelle mar. Die eine Untersuchung ergab, hatten Einbrecher bie gange Wohnung umgetrempelt, ohne bak bie Infaffen ermacht maren. Den Dieben maren außer einem Schmudfaftchen, welches bie Berth fachen ber Frau Gehnel enthielt, Ret ber und Berthfachen im Gefammthetrage bon \$500 in bie Sanbe gefallen. Die Raubgefellen hatten fobann, mahr icheinlich um die Spuren bes Berbrechens zu vermischen, bas Feuer angelegt und fich aus bem Staube gemacht. Sie entfamen unbehelligt. Alle Bemühungen ber Polizei, eine Spur pon ihnen gu finben, schlugen bisher fehl-

Banterott.

Der im Gebäube Ro. 5031 Jefferfon Abe. wohnhafte Francis Schulte, Berausgeber bon Bochens driften und berichiebenen Buchern, fuchte geftern nachmittag im Bunbes Diftrittgerichte um Entlaftung bon fetnen Schulben nach, beren Gefammtbetrag er auf \$38,450.79 angibt, mahrend er ben Werth feiner Guthaben auf nur \$150 begiffert. Der Chicagoer Berlagshändler Horace D'Donagu und mehrere hiefige Bantfirmen find bie Sauptgläubiger. - Beslen 38. Bilcor, herausgeber eines biefigen Sanbelsblattes, ftellte bas nämliche Erfuchen im betreffenben Gerichts hof. Er hat \$13,121.01 Schulben, benen er gerne entlaftel fein möchte. Er beranfchlagt feine Beftanbe auf \$115. Chaunch 3. Blair ift mit \$3,980,06 fein Sauptglaubiger. Die anberen Beträge entfallen auf Galäre bon Ungeftellten, Rechnungen von Papierlieferanten und auf noch foulbige Miethe für bas Geschäftslotat.

* Prof. George D. herron wird beute Abend Chicago ben erfien Befuch feit feiner Berbeirathung mit Grl Rand abftatten und fein Sauptquartier in ber Office ber "Socialift International Review", 56 Fifth Abe., auffclagen. Er und Leonard D. Abbott, ber fich in feiner Begleitung befindet werben morgen Abend im "S Temple", 120 C. Weftern Mo Bortrage halten.

Abendvost.

Erfdeint täglich, ausgenommen Sonntags. berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY Mbenbpoft"=Gebäube 203 Fifth Ave. Swifden Montoe und Abams Ctr., CHICAGO. Telephon: Main 1498 und 1407.

eis feber Rummer, frei in's Daus geliefert I Cent

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second dass matter.

Meben und Sanbeln.

"Sie wiffen awar, mas recht ift, aber fie thun es nicht," foll ein Spartaner bon ben Athenern gefagt haben. Diefe hatten nämlich im überfüllten Theater einen Greis ungerührt nach einem Gig= plage fuchen laffen, flatichten aber begeiftert Beifall, als bie gerabe anmefenbe latebamonische Gefanbtichaft fich bon ihren Ehrenfigen erhob, um bem alten Manne Blat ju machen. Muf ben Gouverneur Dates bon 3llis nois icheint fich ber nämliche Musipruch anwenben zu laffen. Denn mahrenb bie Reben, bie er bor feiner Ermählung hielt, bon tugenbhaften Gelöbniffen förmlich troffen, hat er burch viele fei= ner Umtshandlungen bie Reform= freunde mit Betrübnig und bie Beute= polititer mit Jubel erfüllt.

Insbesonbere hatte ber Ranbibat Dates berfprochen, ben mehrtöpfigen Bermaltungstörperschaften, bie bem Staate ohne Solb bienen, unbeschräntte Belegenheit gur Bethätigung ihres patriotischen Gifers zu geben. "Ich merbe mich bemühen," berficherte er wieberholt, "nur Manner bon hohem Charafter und ungweifelhafter Befähi= gung zu ernennen, bie wohl im Stanbe find, ihre Pflichten ohne Ginmischung ber Grefutive ju erfüllen, und folange fie biefe Bflichten mit alleiniger Rudficht auf ben öffentlichen Dienft erfül= len, werbe ich sie mit aller exekutiven Einmischung berichonen." Auf Diefe feierliche Bufage bin liegen fich nach ber Ermählung bes herrn Dates viele angefehene Danner und Frauen bewegen, bie ihnen angebotenen Chrenamter an= gunehmen. Da jedoch ber Gouberneur bem Auffichtsrathe über bie staatlichen Mohlthätigfeitsanstalten als Getretar einen Mann aufzwingen will, ber wei= ter nichts ift, als ber Cohn feines Daters, John R. Tanner, fo haben zwei Mitglieber biefer Behörbe ihre Abdantung eingereicht.

Giner biefer Enttäuschten, ber Rabbiner Dr. Hirsch, hat in einem langen Schreiben bem Gouberneur außein= anbergesett, bag er bas ihm übertragene Umt nur in ber hoffnung annahm, für bie Ungliidlichften unter fei= nen Mitbürgern etwas thun zu fonnen. In Uebereinstimmung mit ber Dehr= Bahl feiner Umtsgenoffen batte er gum Getretar bes Auflichtsrathes einen Mann ermählen wollen, ber mit ber "Wiffenschaft ber Bohlthätigfeit" grundlich vertraut ift. Da jest ber Bouberneur bie Behörde nöthigen wolle, einen Fachpolititer zu ernennen, ber sich nie in seinem Leben mit ber Fürforge für die Blinden, Bahnfinni= gen und Schwachen befaßt habe, fo muffe ber Schluß gezogen werben, baß Die betreffenden Unitalien nur im Intereffe ber Parteipolititer vermaltet merben follten. Deshalb muffe er -Dr. Sirfd - fich gurudziehen.

Run ift allerbings ber Berfaffung aufolge ber Gouverneur allein für bie Berwaltung aller Staatsanstalten ver= antwortlich. Daher läßt fich mit einem Schein von Berechtigung bie Behauptung aufftellen, bag er auch bie befolbeten Beamten ber ihm gur Geite ftebenben Behörben anftellen barf. Er felbft hat fich aber nicht zu biefer "Beweißführung" befannt, fonbern in bem oben wörtlich mitgetheilten Musfpruche bar= gelegt, bak ber Gouperneur fich barauf beschränten sollte, bie "Boards" aus anertannt unbescholtenen und fähigen Leuten gufammengufegen. Wie fonnen auch bie beaufsichtigenben ober berathenben Rorperschaften ihre Bflicht erfüllen, ober gur Berantwortung gezogen werben, wenn ihre Bollftredungsbeamten nicht von ihnen felbft angestellt werben burfen, fonbern ihnen bom Souverneur aufgehalft werben? Laffen fie fich jur Donmacht berunterbruden, fo find fie offenbar gerabe fo überflüffig, wie ber "Stab", mit bem ber Gouber= neur sich zu umgeben pflegt. Entweber follten bie unbefolbeten Behörben befimmte Machtbefugniffe haben, bie ihnen nur wegen Pflichtberlegung ober Umismigbrauchs entzogen werben burften, ober fie follten abgeschafft werben. Bloge Zierrathe find in einem bemofratischen Gemeinwesen nicht am Blage. In ber Republit follte es feine Boffdrangen geben, bie fich fcon geschmeichelt fühlen, wenn ihnen "bon oben herab" ein leutfeliges Lächeln zutheil mirb.

Menn Raifer Wilhelm bier und ba bie Bemerkung fallen läßt, baß er sich in gewiffen Dingen nur Gott allein berantwortlich halte, fo tann bie ameritanifche Breffe nicht genug über bie mittelalterlichen Buftanbe Deutsch-lands spotten. Dag aber ber Gouberneur bon Minois nur ber "Mafchine" Rechenschaft gu fculben glaubt und fich um bie berechtigten Ginwenbungen nicht fummert, bie gegen feine Umishanblungen erhoben werben, ift bermuthlich gang und gar neuzeitlich, weil "echt ameritanisch" ift. Wenigstens geht burch bas beutiche Bolt boch noch mandmal ein Entruftungsfturm, ber ben Raifer gut Umfehr beranlaßt, mabrend das amerikanische Bolt sich so schwach gegen seine "Bosse" auflehnt, baß sie ruhig abwarten können, dis das Windchen sich wieder gelegt hat. Dafür rend bas ameritanifche Bolt ift freilich bem ameritanischen Bolte bie Freiheit und Selbstregierung auf bem Bapier gewährleiftet.

Derr Bertes im Sammfelle.

Unfer ehemaliger herborragenber Mitbürger Berr Charles I. Pertes hat fich in London bon bem Bertreter einer Chicagoer Zeitung über "Die Freibrieffrage in London und Chicago" interviewen laffen, und ba Berr Derfes ungweifelhaft auf bem berührten Bebiete als "Autorität" erften Ranges gelten muß, berbienen feine berübergetabelten Muslaffungen mit großem In= tereffe gelesen zu werben. Die Letture wirb auch lehrreich fein, benn es ift in bem, was herr Pertes fagt, Manches, mas intereffant ift und Beachtung berbient, wenn man auch nicht gewillt fein mag, zu unterschreiben, mas er fagt.

Angesichts ber befannten Thatfache,

bag Berr Dertes im Erlangen bon Freibriefen hier in Chicago boch giems lich erfolgreich gewesen ift, wirb es Manchen überrafchen, gleich eingangs gu erfahren, bag, nach herrn Dertes' Unficht, in London Freibriefe viel leich= ter erlangt werben tonnen, als in Chi= cago; und auch bie Begründung, bie er biefer Unficht auf ben Weg gibt, mag etwas überrafchen, benn er fagt, "bas - bie viel größere Leichtigkeit in ber Erlangung bon Freibriefen - tommt einfach baber, bag bie Rorperschaften, welche hier (in London) Freibriefe gu bergeben haben, bas in geschäftsmäßi= ger Weife thun. Gie beanspruchen allerbings biel Zeit und eingehenbe Brüfung, aber fie behandeln bie Unge= legenheit bafür in gerechter und off e= ner Beife". Bir haben bier in Chis cago immer geglaubt, baß bie Leute, welche herrn Bertes bie berichiebenen Freibriefe bewilligten, beren er sich er= freute, babei gerabe recht geschäftsmäßig borgingen, ba man boch immer, wenn man mit ihnen unter bier Augen between you and I and the lamppost — fprach, bie Berficherung erbal= ten konnte, daß sie sich nicht ihrer Gesundheit halber, sondern einzig und allein bes Geschäfts wegen bagu berga= ben, bie Bergebung bon Freibriefen und einige fleine Nebenarbeiten für bie Chi= cagoer Bürgerschaft ju beforgen. Bir haben aber auch geglaubt, baß gerabe herrn Pertes bie Erledigung bon Freibriefangelegenheiten in "gerechter und offener Beife" nicht fehr gufagte, benn er bermieb es ängftlich und mit Erfolg auf folche Beife borzugeben, und ba wir nun feben, bag wir uns barin irrten, benn herr Dertes ift offenbar bon ber "offenen" Arbeitsweise ber Freibriefe bergebenben Londoner Ror= perschaften entzückt, so wird wohl auch jene Annahme irrig gewesen fein und es wird gut fein, unfer Urtheil babin abzuänbern, bag unfere Albermen u. f. w. bon bazumal neben ihrem Geschäftsgeift auch noch ber reinen Menschenliebe, bie bekanntlich bei ber eigenen Berfon anfängt, etwas Ginflug gaben auf ihre Sanblungen - fehr jum Migbergnügen bes herrn Derfes.

Nachbem wir fo erfahren haben, bag herr Perfes burchaus fein Freund ift bon ben mehr ober weniger bunteln Machenschaften, beren man ihn, mit Recht ober Unrecht, bezichtigte, horen wir weiter bon ibm, bag unfer Glaube an ben Werth bes Wettbewerbs, bin= fichilich ber Freibriefvertheilung für Strafenbahnen wenigftens, grund= falfch ift; bag man in England gar nicht baran bentt, Freibriefe gum Bau bon Bahnlinien, die mit beftehenben in Metthemerb treten tonnten. ligen, fonbern fcon bie Thatfache, bak bie Bahn, ju beren Bau bie Erlaubnig erfucht wirb, einer anberen Bahn Bett. bewerb machen fonnte, genügen würbe, ben gangen Plan tobt zu machen; und fchlieglich, baß bie Freiheit bes Wettbewerbs uns teineswegs, wie wir wohl glauben, zu mehr Stragenbahnen ber-

half, als wir fonft wohl erhalten hatten. Die Ermirfung eines Freibriefes ift in Lonbon", fagte Berr Derfes, "nur mit gefehlichen Untoften bertnüpft. Co etwas wie bas Forbern einer Beflechungsfumme bon einem Beamten ober Gelberpreffung gibt's nicht; ift hier bollig unbefannt." Und weiter: "Die Freiheit bes Mettbewerbs fichert meiner Unficht nach nicht mehr Bahnen, weil in neun Fällen aus gehn hinter bem Grwerben eines neuen Freibriefes nur ein Erpreffungsverfuch ftedt und bie Leute, melche fich Freibriefe ficherten, ausgetauft werben muffen. 3ch fenne eine Anzahl Leute in Chicago, bie ein Geschäft baraus machen, folche Wettbemerb-Blane behufs Gelberpreffung auszuheden, und bie bortigen Behorben unterftugen fie, aus Grunben, bie fie felbft am beften tennen."

Wenn herr Pertes fich jest als Tugenbbolb borftellt und in ber Erlangung feines Freibriefes für bie Londoner Untergrundbahn wirlich nur gefetliche Untoften hatte, fo wird wird bas wohl in erfter Reihe baran gelegen haben, bag er ichnell gu ber Ertenntnig tam, baß feine hier beliebten Methoben bort nicht anwendbar find, und wenn in England bie Gefellichaften, welche Freis briefe erhielten, bor Wettbewerb gefchügt werben, fo lange fie fich ber Mufgabe, welche fie unternahmen, bollig gewachsen zeigen, so liegt bas baran, baß für die Freibriefe auf "gesetliche Weife" theuer bezahlen mußten, bezw. ingorm bon beftimmten Abgaben theuer bezahlen muffen. Unter ahnlichen Bebingungen würbe man wohl auch hier bem Eigenihum Schut geben, benn bann wurben bie Freibriefe wirkliches, burch eine entsprechenbe Gegenleiftung erworbenes Gigenthum fein. Wenn fid herr Dertes bier auf frumme Beife und burch anbere, als "gefetliche" Gelb-ausgaben Freibriefe ficherte, fobag ber wirkliche Gigenthumer, bie Stabt, feine enisprechenbe Gegenleiftung bafür erhielt, bann tann er von ihr auch feinen Schut vor Bettbewerb, fet berfelbe nun ehrlich gemeint ober nur scheinbar, behufs Erpreffung, beanspruchen. Das erfte Unrecht, bie Erlangung bon Freis briefen burch Bestechung, zeugte fort und fort weiter Unrecht, bis es ganz gut sein mag, daß der krumme heimliche Beg herrn Pertes theurer gu fleben tam, als ber offene Beg, ben er jest fo

herr Pertes wirb Riemanben übergeugen tonnen, baß er ber unfoulbige Berführte mar, und auch nicht, bag ber ungehinderte Betibewerb (fo lange es nicht erworbene Rechte gu fcugen gilt) nicht fein Gutes wirft. Er felbft hat erffart, bag bon allen Grofftabten ber Belt London bie fcblechteften, langfam= ften und ungenügenbften Bertehrsmittel

Die ,, Up to Date" Farm.

Der Bug in bie Stabte, ben unfere Boltswirthschaftler beklagen, ift mohl in erfter Linie barauf gurudguführen, baß bas Landleben nach ber allgemein berrichenben Unficht viel Arbeit, aber wenig Genüffe bietet. Wenn auch bie Farmer als Diejenigen gelten müffen, bie zulett verhungern, falls bie Welt Roth leibet, fo geht boch ber Bug ber Beit bahin, bag bie Menfchen von heutzutage bom Brod allein zu leben sich nicht bescheiben, sonbern noch allerlei angenehme Buthaten fich bingumunichen bei möglichft geringer Rraft anftrengung. Daher .ber lleberfluß bon Arbeitsträften in ber Stabt unb ber Mangel an folchen auf bem Lanbe.

Um hierin Banbel ju fchaffen, geht bas Streben ber nationalotonomen bahin, bas Landleben angenehm qu machen, ihm bas Gintonige gu nehmen und bem Farmer bie Benüffe, melde bie menschliche Gefellschaft bem Gingelnen bietet, näher zu bringen. Bu bie= fen Berbefferungen zählen die freie Ablieferung bon Poftfenbungen, Telephonanschluffe, Lotalbahnen, Banber= bibliotheten u. f. w. und por Allem bie Ginführung arbeitfparenber Dafchi= nen, fowie berbefferter Methoben gur Bermerthung ber Probutte. In "The World's Wort "bringt Walter E. An= brems eine Schilberung einer "up to date"-Farm, welche manchen Stäbter loden fonnte, aus bem Betofe bes ihn umgebenben Getriebes binauszuflüch= ten auf's Land und gludlich ju fein, wie ber Farmer Ruffell. Derfelbe befigt in einem ber Mittelftaaten 80 Ader Land, auf welchen er Milch= und Obst= wirthschaft betreibt. Er bezahlt einem Arbeiter und beffen Frau \$300 bas Jahr und giebt ihnen freie Wohnung. Ginige Meilen bon ber Farm befindet fich bie Station einer elettrifden Bahn, welche die Produtte ber nächsten Stadt auführt.

herrn Ruffells Tagemert wird wie folgt geschilbert: Um 5 Uhr Morgens wedt ber automatische eletrische Alarm ben Arbeiter in beffen Saufe; er ftebt auf, füttert bie Rube und bringt bie Stallungen in Ordnung. Der "Boß" tommt bann auch, und Beibe ziehen fich faubere weiße Ueberanguige an, um gu melten. Die Milch geht gur Milch= tammer, wo fie in einem Bentrifugals Rahm-Separator, ber burch einen bon ber Trollen-Linie gefpeiften elettrifchen Motor getrieben mirb, gur Berarbeis tung gelangt. Es braucht nur auf einen Rnopf gebrudt gu merben, ber Apparat fest fich in Bewegung und Prefto! befindet fich berRahm in faube= ren Rannen und bie entrahmte Milch, mit ber bie Ralber und Schweine gefüttert werben, in Gimern. Die Rahmfannen werben bermittels ihrer eigenen Schwere über eine Drabtleitung gur Station gefandt, in Bagen ber= laben und gur Butterfabrit gefanbt, oon welcher Herr Russell alle Pronate einen Ched erhalt, ben ihm ber Brief= trager in's Saus bringt.

Menn Frau Ruffell auffteht, ift ber Rahm bereits unterwegs; fie hat nichts mit Melten, Buttern, Biehfüttern u. f. w. gu thun. Die Rube fteben in be= quemen Stallungen mit Bementfugboben, die täglich zweimal mit frischem Baffer gefpult werben; bie Banbe finb fauber weiß getüncht; eine Windmuble liefert bas Waffer, bas burch eine automatische Borrichtung ben Trogen guge= führt wirb. Die Fütterung bes Biebes geschieht nach wiffenschaftlichen Bringipien ohne alle Muhe, benn bie Ma= fcine beforgt Mues. Gepflügt und geeggt wird gelegentlich, ohne bag es läs ftig wirb. Die Obftbaume werben burch ein Shitem tomprimirter Luft befprengt; Infetten thun teinen Schaben. Wenn bie Früchte reif finb, tverben fie burch eine Mafchine fortirt, bers padt und burch bie Trollen-Bahn billig auf ben Martt gebracht. Much hierfür tommen bie Ched's per Boft.

Im Bobnbaufe und in ber Scheune befinden fich Telephonanschluffe und Babeeinrichtungen. Berr Ruffell hat eine Office, wo er bie Tageszeitungen lieft, bie Marttpreife ftubirt unb an feine Gefchäftsfreunde telephonirt. Er führt Buch über Ginnahmen und Musgaben. Er arbeitet alfo auch, aber anbers als fein Bater es that; er läßt bie Mafchine beforgen, mas früher Menfcenbanbe berrichten mußten. Er reis tet fpazieren, wenn es ihm Spag macht, In feinem Saufe befinden fich eine Beiganlage, ein moberner Berb, elettri= iches Licht, Filtrirapparate, ein Piano, ein Zweirab, Gemalbe, neue Bucher unb Magazine. Die Gobne unb Töchter fabren tagtäglich für 2 Cents gur Sochs dule; Rirche, Theater, Ballvergnügen, Besellschaften sind jederzeit rasch und leicht gu erreichen. Stabt und Lanb find nicht mehr getrennt, sonbern in unausgesetter Berbinbung; bie Reige bes Lanblebens berbinben fich mit ben Genüffen ber Stadt ohne beren Schats tenfeiten. Baren unter folchen Ums ftanben bie jungen Leute nicht Thoren, wenn fie fich bem Saufe entfremben unb in ber Stadt Beschäftigung suchen wür-ben? Gin angenehmeres, gefünberes und forgenloferes Leben als basjenig auf Ruffell's Farm tann es gar nich auf Ruffell's Farm tann es gat nicht geben, — wenigstens nicht nach ben Schilberungen Walter E. Andrews, ber durch dieselben offenbar zeigen will, wo der Hebel angesetzt werden mig, wenn der Zug in die Städte sich verringern und daburch ein dielbeklagter vollkwirthschaftlicher Mißstand gehosben merben soll.

Frangöfifae Beine.

Gine intereffante und lehrreiche Blau-

berei über bie französischen Weine veröffentlicht Pontac im "Soleil." Es beißt barin u. A.: "Die hier und ba auftauchenben Anetboten bon Reftau= rant-Weinrechnungen, bie fich auf Taufenbe belaufen follen, find in's Reich ber Marchen zu berweifen. Es gibt taum Weine, von benen bie Flasche 100 Frcs. toftet und bie, bie exiftiren - ich fpreche natürlich nur bon frangöfischen - finb nichts werth. Ueber 20 und 30 Frcs. per Flasche hanbelt es fich um überalte Weine. Die Beine find aber auch bem gemeinfamen Naturgefete unterworfen; fie haben ihre Rinbheit, ihre Jugenb, ihre Reife, ihr Alter und ihr Greifen= thum. Gin Bein eines berühmten Strichs und eines großen Jahrganges ift ausgezeichnet im Alter bon fünf bis gehn Jahren, borguglich bon gehn bis fünfzehn, gut bon fünfzehn bis gman= gig. Dann beginnt eine absteigende Be= riobe, die ihn gang allmählich zu bem Werthe bon - Limonabe herabmin= bert. In einigen privilegirten Baufern fann man noch ausgezeichnete Bor= beaurweine trinfen, bie 30 alt finb. aber bas ift als bie außerfte Grenze an= aufeben.

Daß für bie uralten Beine nicht bie Riefenpreise angelegt werben, bon be= nen man oft fafeln hort, wird fcon burch bie Biffern bewiefen, bie bei einer ber berühmteften Bein=Berfteigerungen bes Jahrhunderts, ber bes Rellers bes Grafen Duchatelet, beim Bertaufe bes Chateau Laffitte im Jahre 1868 ergielt murben. Es gab ba Beine ber berühmteften Lagen bon 1797 bis 1864. Rur fieben Flaschen bon 1811, bem Rometenjahre, erreichten 121 Francs bie Flasche; bann folgten 1834 mit 70 und 1823 mit 60 Francs bie Flasche. Mule übrigen Jahrgange, 1797 mit einbegriffen, brachten es nicht über 20 Francs bie Flafche.

Es gibt, wie man weiß, brei große Beinfettionen in Franfreich: Borbeaur, Burgund, Champagne. Die rothen Borbeaux= ober vielmehr Meboc=Weine find in Bauern=, Sandwerter=, "Bour= geois"= und große Marten getheilt. Webe biefer Abtheilungen enthält wieber Unterabtheilungen. Die großen Marten (grands crus) gerfallen in fünf Rlaffen, bie "Bourgeois" in brei u. f. m. Die erften "grands crus" finb: Chateau=Laffitte, Chateau=Margaur, Chateau-Latour und Chateau-Saut-Brion. Bon ben ameitlaffigen "grands crus" find zu nennen: Mouton=Roth= fchilb, Leoville, Chateau=Larofe, Branes Cantenac, Bochon=Longueville unb Clos-b'Eftournal, unter ben brittflaffigen: Brown-Cantenac und Balmier. und unter ben berbleibenben: Chateaus Bepchevelle, Pontet-Canet, Mouton=b's Urmailhac und Saut-Bager. Die meis Ben Borbeaurweine haben nur eine "große" Marte, nämlich ben Chateau-Dauem, aber außerbem ein gutes Dunend erfter, wie Chateau=La=Tour=

Chateau-Pquem gehört feit 1785 ber Familie Luc-Saluces und murbe bor bem Urtheil bes Staatsgerichtshofes und ber Gelbftftellung bes Bertrauensmannes bes Bergogs bon Orleans mit ben übrigen Liegenschaften biefes herrn aufammen mit Befchlag belegt. Sahre 1859 taufte ber Groffürft Ronftantin bon Rugland ein Tag Chateau-Nquem (Jahrgang 1847) für 20,000 gestern Bormittag, um 10 Uhr, mit mis

Blanche, und ebenfoviel zweiter Mar-

Der Burgunber= ober Macon=Bein murbe erft gegen 1660 in Baris befannt, und gwar unter folgenben Um. ftanben: ein Winger aus Charnay, Claube Broffe, hatte vorzüglichen Wein, ben er nicht loszuwerben bermochte. Er faßte baher turg und bunbig ben Ent= dlug, einige Studfaffer aufzulaben und nach Paris zu führen. Er bot ei= nige Flafchen einem Garbeoffizier Lubs wigs XIV. an und wurde burch biefen gu ber königlichen Meffe zugelaffen. Der brabe Burgunder war aber fo hoch= gewachsen, bag er zu fteben fchien, als er niebergetniet mar. Der "Connentonig" gab baber in bochftem Groll Befehl, biefen refpettlofen Menfchen gum Nieberfnien zu zwingen und ihn nach ber Meffe borguführen. 2118 ber Ronig Claube Broffe erblidte, erfannte er, bat ibn bie Geftalt bes Bauern irregeführt hatte, und fragte ihn beshalb fehr gnabig, was ihn an ben hof gebracht habe. Broffe erwiderte unbefangen, er fei aus BBurgund mit mehreren Studfaffern bon borgüglichem Weine nach Baris getommen, um fie einem bornehmen Berrn au bertaufen. Der Ronig toftete ben Wein und fand ihn beffer, als ben bon Suresnes und Beaugench, ben man bei hofe trant. So murbe ber Burgunber Beinhanbel gefchaffen.

Bur Beit werben bie rothen Burgun

Bon besonderem Intereffe für an Senfiebet Leidenbe.

Leibenbe bon Beufieber und Som: mer=Ratarrh werben es mit Intereffe vernehmen, bag es ein neues, einfaches, wohlfeiles aber wirtfames Beilmittel für biefe hartnädige und aller Behand lung fpottenbe Rrantheit gibt, und bag ein fleines Büchlein bas bieBebanblung genau beschreibt, toftenfrei an Reben verschickt wirb, ber an die F. A. Stuart Co., Marfhall, Mich., fcreibt.

Zweifellos wird biefe Behauptung von einer Rur und positiven Berhinde rung bon Beufieber mit Ropffdutteln bon ben Taufenben hingenommen werben, bie seit Jahren die einzige Linderung in einer Luftberanberung mabrenb ber Sommer-Monate faben.

Aber ob ungläubig ober nicht, es toftet nichts, biefe neue Behandlung gu versuchen. Schidt einfach Namen und Abreffe auf einer Pofitarte an bie & A. Stuart Co., Marfhall, Mich., nach bem Büchlein welches außer genauer Angabe ber Behandlung eine wichtige Abhanblung über bie Urfache und bie Art biefer fonberhacen Rrantheit ent-

Dor : Inventur : Basement : Bargains



Wasch-Stoffe: gerade vor der Inventur

Reue ichmarg-und-weifte Baichftoffe-Meiker Grund, mit ichmargen Spiken-Effetten, Chicagos groktes, bes ftes und feinftes Affortiment in Diefen popularen ichwarg-undsweißen Sheer Soms mer : Baichftoffen. Gin halbes bunbert fashionable fcmarg-und-weiße Foulard - Effette, Se, 70 und

Eine phänomenale Offerte — peremptorische Räumungs . Herabsehungen vor der Inventur. Subiche ichwarg-und-weiße Polta Cpots und Dots, in vielen Gro-Ben, und all bie hubichen, netten, buftigen Gf= fette, bie in ben theuerften importirten Stoffen

gezeigt werben, niedliche, bubiche Buntte auf weißem Grund-Streifen und in verfchiebenen Größen gemuftert, mit ichwarzen Printings auf weißem Grund-brei bemertensemrthe Bartien für 5e, 70 und 121c.

Bemufterte Lawns und Batiftes-Der Bargain: Square wird angehäuft fein mit ben beften Berthen, Die jemals auf einen Bafchoffe-Labentifc gebracht worden find-ungefahr 1000 Stude ber hübscheften Brintings biefere Saifon-ale Breife fo angefeth, bot fie einen enonen Berluft bes Fabrifanten bedeuten-viele Schattirungen in Plau, Bint, Labender, Aoth, Schwarz und Weiß u. f. w. Es ift eine feltene Gelegenheit-unmite telbar bor ber Indentur-biefe bochfeinen Bafcftoffe zu bem lächersigen Preife von be Pard zu faufen. Feine "Brifde" Dimities, 125e-Chicagos ausgemubltefte Rollettion, Die anderswo in Bezug auf Qualitat, Mobe ober Breis nicht

gefunden werden tann. Die Rufter und Farben find die bubideften, Die je in Diefer Saison offerirt wurden, und jebe Frau fennt ben regularen Bertaufspreis Diefer feinen "irifchen" Dimities. Das Alfortiment ift febr gret und elegant, ungeachtet ber Berfpatung in ber Gaifon-ein feltener Bargain ju 121c.

Caufenbe bon Refteen, angefammelt mabrent ber enormen Bertaufe ber bergangenen Boden. - Die Cuben ber fic am beften bertauflichen Muffern i bem Departement-hochfeine Baifi: und Aleiver-Langen bis zu 12 Gbs.—viele dobon dom Nain Floor Departement nach dem Basement hinuntergesand-hochfeinfte Dimittes, Lowns, Patifies, feinste Aephurs, Gingbams, Madras, Bercales u. f. w.—alle zu einem lächerlich niedrigen
Breise, ohne Rudsicht auf den Original-Rostens und Bertaufspreis, jedoch mit dem einen Bunfche, sie vor der Inventarausnahme zu verlauseu. Kommt vordereitet, um Cuch die besten je offerirten Bargains zu sichern—drei seltene Partien zu Ze, 50 und Do.

Rreiphelben ausgefochten worben,

als ein Schantwärter und ein

Solbat im Streite bart aneinanber ge-

riethen. Der Lettere gog im Sand=

gemenge mit feinem Gegner ben Rur=

geren. Rameraben tamen ihm gu Silfe.

Freunde bes Schantwärters schlugen

auf biefe los. Gine allgemeine mufte

Reilerei brach aus. Giner ber Golbaten

fant, blutuberftromt, bewußtlos gu

Boben. Drei feiner Rameraben mur=

ben bon etwa zehn Freunden bes

Schantwärters in bie Flucht gefchlagen

aus Sighwood und eine Militar=Ba=

trouille aus Fort Sheriban wurben

herbei gerufen. Sie ftifteten Rube.

Den Schwerberlegten und noch immer

Bewußtlofen hatten zwei Rameraben

ingwischen in bas Didicht im Barte ge-

fcleppt. Dort wirb er mohl wieber

gur Befinnung gefommen fein. Un

bem nämlichen Schanttisch, an welchem

biefe miifte Reilerei ausbrach, hatte

wenige Stunden gubor ber Solbat

Braby feinem Rameraben Thompfon

im Streite ein Bierglas an ben Ropf

geworfen und bemfelben baburch eine

flaffenbe Bunbe am Sintertopfe beis

gebracht. Gin Dritter, anscheinend ein

bermeine in amei Rategorien getheilt, in Beine ber Sügeltetten von Ruits und ber Sügeltette bon Beaune. Bu ben erfteren gehören Romanée, Clos-Bougeot, Chambertin, Mufignn, Clos-be-Zart, Richebourg und Bosne, gu ben anberen Corton, Bommarb und Bols nah. Die am meiften gefcatten weißen Burgunberweine find Merferault unb

Granb=Montrachet. Bezüglich bes Champagners ift gu bemerten, bag er bis gu Enbe bes XVII. Sahrhunberis roth mar unb nicht fcaumte. Erft gegen 1690 fanb | und brutal mighanbett. Die Boligei ber Benebiftiner Dom Berignon bon ber Abtei Sautvilliers bas Mittel, mit fcmargen Trauben einen Schaummein bon abfoluter Rlarbeit berguftellen, ber querft als "vin de pérignon," "flacon pétillant," "flacon mousseux" verfauft murbe. 1737 toftete bie Flafche in Rheims brei Libres fechs Cous.

Lotalbericht.

Bahllag in Sort Sheridan.

Prügelszenen, die Pastor Dexter mit ansah.

bis fpat in die Racht im Gange.

hat mancher fturmifce Auftritt unter ben

Spielenben flattgefunben. Bon mehreren

berartigen rüben holzereien war ge-

ftern Dr. Stephen B. Derter, Baftor

ber Sumbolbt Bart-Baptiftenfirche,

Augenzeuge. Der madere Beiftliche

tritt feit geraumer Zeit mit Wort unb

Schrift für bie Biebereinführung ber

Begleitung von Edward Fifcher, ei

nem Mitglieb feiner Gemeinbe, hatte

er fich geftern Mittag nach Fort Cheri-

ban begeben, um bort Beweismaterial

für feine Berfechtung ber 3medmäßig-

feit ber Wiebereinrichtung ber Rantine

gu fammeln. Er fand mehr, als er er-

wartet hatte. Bis gegen Mitternacht

verblieb er mit feinem Gefährten in

Fort Sheriban und beffen Umgebung.

Den größten Theil bes Abenbs brach

ten bie Beiben in bem als "Fort She-

riban Bart" befannten Commergarten

gu. Tropbem ber Regen in Stromen

herniebergoß, waren bort bie Coant-

flätten bon bielen gechenben Golbaten

umlagert. Es war bereits elf Uhr

Abends geworben, und gablreiche fleis

nere Scharmügel waren schon zwischen ber Solbaiesta und ben burgerlichen

Rantine in ber Bunbesarmee ein.

Freund Thompfons, mar gerabe im Begriff, Braby mit einem Stuhl gu Boben gu folagen, als einige Schantwarter Buftes Trintgelage und Gladfpiel interbenirten. Braby, Thompfon und ber Dritte, Gouby mit Ramen, murben Festtag war gestern im Fort Sheri bon Bolizeimarschall Roger Moors berban. Die Mannichaften ber Garnifon haftet und im Arreftlotal ber Ortichaft machten bon ihrem Borrecht Gebrauch, Sighwood eingespertt. Dasfelbe war bas ihnen am Löhnungstage weits gegen Mitternacht überfüllt bon berhafgebende Bewegungsfreiheit geftattet. teten Golbaten, bon benen nicht wenige heute muffen Alle wieber auf ihrem ernftlich berlett, und bie fammtlich Boften fein; geftern ben gangen Tag über burften fie fich austoben, nachbem fchwer betrunten waren. Ban Sorne foll bem Paftor gefie fechs Mochen lang ohne Unterbregenüber - als biefer ihn dung unter bem ftrengen Militarbienft fragte, weshalb feinem Generalbefehl hatten fcmigen muffen, welchen Ontel bon ben Soldaten nicht Folge geleiftet Sam bon ihnen, feinen Golbnern, formorben fei - ertlart haben, er merbe bert. Zahlmeifter Major Whipple mar heute bie Offiziere bafür verantwortlich mamen. Won den Offizieren war litärischer Bunttlichteit im Fort gur außer Oberft Ban Borne, geftern nicht Stelle, um die Auszahlung bes Golbes Giner im Fort aufzufinden gewesen; an bie Befahung bornehmen gu tonnen. sie hatten sich, nachdem ihnen ihre Mo= \$23,600 gingen aus feinen banben in neten ausgezahlt worben waren, eiligft bie ber Offigiere und ber Mannnach Chicago begeben. - Much ein Schaften ber Garnifon binüber. Die Gelbstmordverfuch war in Sighwood Auszahlung bauerte nahezu zweiStunau bergeichnen. Bertha Straug, Die ben. Schon um 11 Uhr Bormittags Gattin eines Solbaten bes 29. Regis waren in ben acht Wirthschaften ber ments, hatte in einem Reftaurant gu Fort Cheriban benachbarten Orticaft Sighwood, in welchem fie als Röchin Sighwood Blüdsfpiele flott im Banbeschäftigt mar, eine große Dosis Rar= ge. Trop bes Berbotes, bas Oberft bolfaure berichludt, ftarb aber nicht an Ban Horne, Rommandeur bes Forts, ben Folgen bes Giftes. Gie hatte ge= am Tage borber in Geftalt eines Geneftern erwartet, bag ihr Mann ihr einen ralbefehls erlaffen hatte, wurde Rach-Theil feines Golbes überbringen mittags allerorten im Fort, felbst auf murbe. Er blieb jeboch aus. Durch ben hinteren Beranben ber Rafernen-Nachfragen bei anberen Golbaten ergebäube, flott gegämbelt. Ehe noch bie fuhr fie, daß berfelbe wohl in ber let= Sonne am weftlichen Borigont berten Moche mit bem Bataillon, bem er dwunben war, hatte gar Mancher ber angehört, nach Columbus, Ohio, ab-Marsföhne ben letten Cent von ber tommanbirt worben fei. Er fei mahr= Summe bertrunten und berfpielt, bie icheinlich bon bannen gezogen, ohne bon ibm am Bormittag ausgezahlt worben ihr Abichied zu nehmen. Diefe Liebmar. Es wird behauptet, bag ein Truft lofigfeit frantte bie Mermfte fo febr, profeffioneller Spieler, an beren Spipe baß fie aus ber Welt fcheiben wollte. ein Chicagoer Detettive ftebe, wie bisher Spater murbe ermittelt, bag ber Gols an jebem Zahltage ber Befatung bes bat Strauß im Lazareth zu Fort She-Forts, fo auch geftern bie Gelegenheit riban frant barnieber liegt. Geine benutt habe, um ben Golbaten ihren Frau murbe bier, in Chicago, in Pflege Sold im Spiele abzugewinnen. Giner gegeben und wird voraussichtlich mit biefer gewiffenlofen Salunten foll gebem Leben babontommen. ftern auf biefe Beife \$1250 erbeutet haben. Willig haben sich freilich nur bie wenigften Golbaten rupfen laffen. Opfer feines Berufs, In ben Wirthichaften gu Sighlanb, in beren hinteren Bimmern flott Roulette, Faro, Crap und Poter gefpielt murbe,

Stephan Stepbeda bon Ro. 1244 Sub 43. Abenue, ein Glettrifer in Diensten ber Westpart-Behörbe, tam geftern Abend, als er während bes Bewitters im Garfield-Part ein elettriches Licht reparirte, mit einem gelabe= nen Drafte in Berührung und murbe auf ber Stelle getöbtet. Stepbeda ging gerabe feinen Berufspflichten nach, als er bom Bewitter übertafcht wurbe. Auf einer Leiter ftebenb, beeilte er fich, feine Arbeit gu beenben, ließ babei mohl bie nöthige Borficht außer Acht, berührte einen gelabenen Draht und fturate im nächsten Augenblid, wie bom Blige gefällt, entfeelt bon ber Leiter herab. Die Leiche bes Berungliidten, ber 23 Jahre alt und verheirathet war, wurde per Ambulang nach ber County-Morgue ge-

Geffandige Mauber.

Im Zwinger ber Revierwache gut Lawnbale fcmachten John Richarbson und Tonn Rogin, bie angeblich geftan: big find, eine Frau in Omaha und besgleichen eine Frau hier in Cficago angefallen und beraubt zu haben. Aufterbem wird ihnen zur Laft gelegt, aus bem Douglas-Part eine beträchtliche Angahl von Zweirabern gestohlen gu

haben. Die Detettibes Dobb und Dil. Ion überraschten am Dienstag bie Diffethater, als biefelben im Begriff waren, ein Stahlroß gu ftehlen. Die Diebe fuchten, bon ben Schergen ber= folgt, unter bem Boothaufe im Bart eine Zuflucht. Nach halbstündiger Ur= beit murbe Richarbfon aus feinem Ber= fted herborgegerrt und perhaftet, Rogin war entwischt, wurde aber einige Stunben fpater an Ogben Abe. bingfest ge=

reunden und Befannten bie traurige Radricht, meine liebe Gattin und unfere gute Mutter Louife Gifenhuth

nach langem Leiben em 24. Juli im Alter bon 60 Sabren gestorben ift. Die Uebersübrung ber Leiche nach bem Krematorium auf Graceland findet ftatt am Samftag, ben 27. Juli, Rachmittags um balb 2 Ubr. ben heiten's Galle, 519 Larrabee Str. Um ftille Theilnahme bitten die irauernden hinterbliebenen:

Shrift. Gifenhuth, Gait. Margaretha Beber, Emma Schmidt, Mugufia Babft und Ociene Tarnow, Tochter. Jacob Weber, Franz Chmidt, herman Sabst. William Larnow, Schwiegen fohne, nebst Enkelfindern. boft

Todes-Mingeige.

Barmonie Boge Ro. 5, United Beague of America.

Den Mitgliebern obiger League gur Rachricht, bab Bonife Gifenhuth

gestorben ift. Neberführung ber Leiche nach heinen's halfe, 519 karrabe Str., bon ba nach bem Kremastorium in Gracesand, am Sankag, ben 27. Juli, um bald 2 Uhr Radmittags. Die Mitglieder sind ersucht, puntistich ju erscheinen, um ber Berftorbenen bie letts Spre zu erweisen.

Todes-Ungeige. in geliebter Gatte bie traurige Radricht, Rudolph Molfentin

beute, am 25. Juli, im Alter bon 31 Jabren, 5 Monaten und 25 Tagen seig im Herrn entschlafen ist. Die Beeedigung sindet statt am Sonnkag, den 28. Juli, um 12:30 Uhr Rachmittags, bom Trauers baufe, 189 Beet 30. Six., nach der St. Matthäus-kriche, von dort nach dem Concordia-Frieddos um pilles Beiseit bitten die trauernden Hinterliedenen:

Bertha Mollentin, geb. Luefd, Gattin, Bena Mollentin, Tocher. Otto und Bertha Mollentin, Gefdwifter.

Lodes-Mingeige.

Bottlieb Fehninger am Mittwoch Morgen, ben 24. Juli, im Alter bon 83 Jahren und 10 Zagen, fauft im Derrn entichta-fen ist. Beerbigung findet statt am Freitag, ben 26. Juli, um balb zwei Uhr. vom Trauerbaufe, 914 K. Sallied Str., nach der St. Jacoby-Kirche und von de nach Munders Kirchhof. Um stille Theilnabme bitten die trauernden hinterbliebenen

Rofa Bernhard, Tochter, nebft Gefdwiftern, Enfeln und Urenfeln.

Lodes-Mingeige.

Shiller Frauen : Berein, Bouife Gifenhuth

am 24. Juli geftorben ift und am Connabend, ben 27. Juli, Radmittags 24 Uhr, bon 519 Carrabee Grt., Beinen's Galle, auf bem Gracelandofriebhofe begraben wird.

Todes.Angeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag mein geliebter Gatte Dito Rimmerman im Alter bon 30 Jahren und 1 Monat nach schwerem Leiben selig entichlafen ift. Die Beerdigung findet Katt am Freitag, ben 26. Juli, um 2 Uhr Rachmitstags, bom Lrauerbaufe, 175 Sehffield Ube., nach Graceland. Die trauetnben hinterbliebenen:

Malvine Zimmerman, Gattin, nebst Fran 3. Zimmerman, Rlara Bore Liggie Gelt.

Tobes-Mingeige.

Concordia Francu-Unterftühungs: Berein. Den Beamten und Schwestern hiermit die traurige Rachricht, daß Schwester

geflorben ift. Die Beredigung findet katt am Sam kag, ben 27. Juli, Radmittags 2 Ubr, bon heinen halle, 819 Larrabee Str., nach bem Graceland-Fried-hofe. Louife Gifenhuth

3ba Beder, Prif. Cophie Mingenmaher, prot. Gefr

Zodes-Anjeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, af meine geliebte Dutter Emma Baul, geb. Behmann, Bittme bes berkorbenen John Bond, im Alter bom 23 Jahren am Montag, ben 22. Juli, gestorben ift. Die Beredigung findet heute, ben 25. Juli, bom Se. Clifchebebohischiste fact. Um fills Theilinahme bittet ber betrübte hinterbliebene:

Raymond Paul, Cobn

CharlesBurmeister Leichenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str. Affe Auftrage punktlich und biffigft beforgt.

Drittes großes Pitnit

Deutschen Unterflüg.-Verein , Columbus im Louifenhain (Mitenheim). Anfang Bormittags 10 Uhr.—Mabifon Steahen-Cars führen bis jum Grobe.



Lotalbericht.

Diebeshay.

Chomas Ryan wird bei einem Einbruch abgefaßt und nach heißer Jagd eingefangen.

Rach einer beißen Jagb, in beren Berlauf mehrere Schuffe abgefeuert wurben, wurde gestern nachmittag ein angeblicher Ginbrecher, ber feinen Ramen als Thomas Rhan angab, bon bem De= tettibe Thomas McAuliff bon ber Revierwache an Warren Abenue in einer binter bem Gebäube Nr. 1284 Congreß Strafe gelegenen Scheune bingfeft gemacht. Dem Arrestanten wird gur Laft gelegt, einen Ginbruch in die Wohnung bon Wm. J. Frwin, Nr. 1409 Weft Harrifon Strafe, berüht zu haben. Irwin und Frau pflegten fast täglich bes Rachmittags auszugehen. Geftern machten fie eine Musnahme bon ber Regel und blieben gu Saufe. Es mar gegen zwei Uhr, als bie Rlingel ertonte. Frau Irmin begab fich an bas Fenfter und bemertte einen Mann auf ber borberen Beranda, ber fpater feinen Ra= men als Thomas Rhan anaab. Frau Invin öffnete nicht, benachrichtigte aber ihren Mann, ber gerabe ein Bab nahm, nun aber teine Beit berlor und fich schleunigst antleibete. Rhan mußte wohl baraus, daß die Rouleaux herun= tergelaffen waren und ihm nicht geöff= net murbe, geschloffen haben, baß bie Bewohner ausgegangen feien, benn als Irwin fich nach ber hausthur begab, war Rhan ichon in bas Saus eingebrungen und ftanb gerabe im Begriffe, Die Thur einer Rammer gu öffnen. 3r= win padte ihn, boch gelang es bem Diebe, fich ben Sanben feines Ungreis fers zu entwinden und auf die Strafe au laufen. Irwin nahm bie Berfol= aung bes Ginbrechers auf, ber an Congreß Straße plöglich Rehrt machte und auf feinen Berfolger mehrere Schuffe abgab, welche bon bem im Gebäube Nr. 1276 Congreß Strafe wohnhaften Detettibe McMuliff, ber fich gur Beit gu Saufe befand, gehört wurden. Der Beamte eilte auf Die Strafe, erfaßte mit einem Blide bie Situation und fette hinter bem Diebe ber, ber fchließlich, in bie Enge getrieben, in ber hinter bem haufe Nr. 1284 Congreß Strafe gele= genen Scheune Zuflucht suchte. Dc= Muliff fprengte bie Thur, welche ber Dieb hinter fich geschloffen hatte, und amang ben Miffethater mit gezogenem

Rinder und Rinder - Rrantheiten.

Revolver zur Uebergabe, ehe berfelbe

noch bon feiner Waffe Gebrauch ma-

chen fonnte.

Die Rinber bon beute find bie qufünftige Ration-in 30 Jahren - und ber Rampf um's tägliche Brob wirb mit zunehmenber Ginwohnerzahl im= mer icharfer, und ift es ben lieben Eltern besonbers an's herz zu legen, baß sie ja bafür forgen, baß bie Rinber geiftg und forperlich in möglichft befter Berfaffung find, und aufwachsen, um ben späteren Bebingungen bes Lebens gerecht zu werben, und um im Lebens= betriebe nicht ben Rurgeren gieben gu muffen, ober überbortheilt gu merben. Besonders die Deutschen werben man= chen Sturm auszufteben haben.

Geiftig achte man für gute, prattifche und moralische Erziehung, und gute Schulung - nicht überstudirt - son= bern für's alltägliche praftische Leben, und forperlich febe barauf, baß bie Rinder möglichft entwicelt werben, feine Bermeichlichung ober folechte Gewohnheiten sich einschleichen. Sorge, daß ste immer gefund feien, und follte fich Rrantheit zeigen, fo wende fofort bas betreffenbe Bufched-Mittel an. - Der Dottor hat eine Angahl ber berühmte= ften Mittel für bie Rinder und in fei= ner 21jabrigen Braris taufenbfach erprobt. Gine theilweife Lifte ber Mittel fiebe Anzeige in Diefem Blatte, und find Diefe Mittel allen Eltern auf bas Bewiffenhafteste zu empfehlen, und befon= bers find bie Mütter auch auf bie Frauenfrantheiten-Rur aufmertfam gu machen. - Allen Rath ertheilt ber Dottor frei. 1619 Diberfen Blob. Befuche ben Dottor ober schreibe um ein freies Büchlein mit Austunft.

Rohnsburg, Ba., 6. Dez. 1900. Berthefter Dottor! Alle von Ihnen erhaltene Mebigin hat in meiner Familie immer guten Erfolg gehabt, ich habe fie fcon 10 3abre im Gebrauch. Rebe Sorte, welche ich gebraucht babe. hat ihre Wirkung gethan. Ich möchte nie wieder ohne diefe Medigin im Saufe Sochachtungsboll S. B. Miller.

Parico, Kas., 28. Juli 1900. Werther herr Dottor! 3ch laffe Gie hiermit wiffen, bag alle Mebigin, bie ich bon Ihnen erhalten habe, febr gute Birfung gethan hat und werbe mich auch in Butunft an Gie wenben.

Mug. Buchmeier. Clara City, Chippewa Co., Minn. herrn Dr. Carl Bufched! 3ch tann mit fefter Wahrheit bezeugen, bag in meiner Familie berfchiebene Ihrer Dittel gebraucht und jedes berfelben die bolle Zufriebenheit gegeben bat. werbe auf Grund meiner eigenen Er= fahrung Ihre werthen Sausturen ems pfehlen, wo fich irgendwie Belegenheit Carl Jaenisch.

Beru, Inb., 10. Mai 1901. Berther herr Dottor! Bir find nunmehr zu ber leberzeugung gelangt, baß Ihre Ruren unbergleichlich finb. Bir tonnen nicht mehr ohne Ihre Fieberund Magentropfen fein und müffen felbige ftets für unferen Rleinen für et= maige Unfälle in Bereiticaft haben.

Achtungsvoll Georg Dialler. Sebron, R. Dat., 22. April 1901. Merther herr Dr. Bufched! Mile hausturen, die ich von Ihnen erhalten. haben vollftanbige Bufriebenheit ergeben. Ich habe eine Flasche Magentropfen einem Rachbarn gutommen laffen und habe biefelben ihn bon jahrelangen Magenleiben geheilt. F. Dela Barre.

Es ift bezeichnenb, bag man bas Urbilb ber Schönheit aus bem Schaum entfteben läßt - bas Bilb ber Berganglichteit.

Aule freunde.

Die drangsalirten Konstabler und ihre Bürgen,

Gin weißerMabe bor ber Revifions. Beherbe.

Den Bahngesellschaften foll das "Wegerecht" porfümmert werden. Mandamus:Berfahren gegen Die Chicago Te

lephone Co. beabfichtigt. "Und bie Freundschaft, fie ift tein lee= rer Wahn und ber Mensch fann fie üben im Leben." Go fingt ber Dichter. Daß er aber an die Art ber Freundschaft ge= bacht hat, wie fie bon Billiam F. Mashoneh, bem Abgeordneten bes fünften Rongregbiftrifts, und von Er-Alberman Rogers bon ber achtzehnten Warb geübt wird, barf minbeftens bezweifelt merben. Der genannte Boltsbertreter im nationalen Abgeordnetenhause machte geftern bem Counthrichter Carter feine Aufwartung, um Burgichaft für ben Ronftabler Ebward Rellen gut ftellen, benfelben Rellen, welcher ben Poliziften Crowlen von ber Desplaines Str.=Revierwache erschoß und für diese That zu fünfjähriger Buchthausstrafe verurtheilt wurbe. Dabei ift noch zu bebenten, baß fich Relly während ber That in Gefell-Schaft bon Minnie Dalen befand, einer ber berüchtigften Tafchenbiebinnen, melche jemals die Stragen Chicago's un=

sicher gemacht haben. Die Bürgichaft Mabonen's murbe bon Richter Carter gutgeheißen. Reben dem Rongregabgeordneten ftanb MIb. Rogers bon ber achtzehnten Warb, um bie Richtigfeit feiner namensunterfcrift unter "Butch" Smith's Burgichaftspapieren zu befchwören. "Butch" ber ebenfalls bieChrebat, einen Theil ber Weftfeite als Ronftabler zu bertreten und ber gleichfalls bor bem Untritt fei= nes Umtes bem Buchthaufe gu Joliet ei= nen unfreiwilligen Befuch abstattete, tonnte nicht in Perfon bor bem Richter erscheinen, weil er fich bon ben Folgen bes Duells mit einem Poligiften ber Desplaines Str. = Repiermache noch nicht bollständig erholt hat und gur Zeit im County-Sofpital feiner Genefung entgegensieht.

Die Lifte ber Ronftabler, welche mit ben Gefegen in Ronflitt gerathen find und beshalb ihrer Prozeffirung entge= genfehen, ift bamit noch nicht beenbet. S. C. Mills, Nr. 5804 Couth Boulevard, Muftin, benachrichtigte ben Countyrich= ter burch feinen Anwalt, bag er fich ent= fcoloffen habe, feine Burgichaft für bie Ronftabler Dean und Saben, Die ebenfalls eine anriichige Vergangenheit hin= ter fich haben follen, gurudzuziehen, und Joseph Gluter, gleichfalls ein Ronftabler ber Weftfeite, hatte es vorgezogen, ber Vorlabung nicht Folge ju leiften. Seine Burgen find Chriftoph Mamer, 138 Throop Strafe, und Abolph Bermann, 281 Peoria Strafe. Unwalt Charles M. Sarby beflagte fich als Rechtsbeiftanb ber Ronftabler Dean und haben bitter barüber, bag burch bie Burudziehung ber Burgichaften fich Ginflüffe geltenb machten, welche bas rauf abzielten, feine Rlienten noch in weitere Ungelegenheiten zu bringen. 2118 er bei biefer Gelegenheit von ber "anges ariffenen Chre" ber Ronftabler fprach, tonnte man im gangen Gerichtsfaal nur heitere Gefichter bemerten.

* * * Reber Steuergahler, welcher über geugt ift, baß fein nachbar ober irgenb ein anderer Steuergahler bei ber Ginfchätzung feines perfonlichen Gigen= thums ben Affefforen ein Schnippchen geschlagen hat, ift berechtigt, ben Ramen bes Betreffenben ben Rebiforen eingufenben, ohne bie Beschwerbe mit feiner Ramensunterfdrift berfeben gu muffen. Die bloge Information ift genügend und hat eine Unterfuchung im Gefolge. Brafibent Ron D. Welt aab geftern befannt, bag anonyme Briefe in Butunft biefelbe Beachtung finben murben, wie Die unterschriebenen. Die Revisionsbehörde hat bie Erfahrung gemacht, daß bie Steuergahler im 201= gemeinen teine Befchiverbe gegen ihre Einschätzung erheben, borausgesett, die Ginschätzung ihrer Rachbarn fteht mit ber ihrigen im gleichen Berhaltniß. Wie Brafibent West fagte, scheuen fich viele Leute, Die nöthigen Mittheilungen zu machen, weil fie nicht als "Angeber" gelten möchten. Diefe Furcht por bem Namen eines Ungebers ift feiner Unficht nach nicht am Plage, weil berjenige, welcher bie Bermaltungstoften tragen belfe, auch berlangen fonne, baf fein Rachbar fich biefer Berpflichtung nicht entziehe.

Die Behörbe beschäftigte fich geftern besonbers mit ben Beschwerben fleiner Steuergahler, welche gahlreich erfchienen waren. Das Greignig bes Tages bilbete bie Erflarung von Rorman & Camp, mobnhaft Nr. 248 La Salle Abe., welcher bie Behorbe burch bie Mittheilung in Erftaunen berfehte, bak er feit Jahren bon ben Berren Ginfchagern bollftanbig überfehen worben Er gab bann ben Berth feines perfonlichen Gigenthums auf \$5610 an, mofür er etwa \$70 Steuern gu begahlen hat. "Ich habe," sagte er, "in ben letten Tagen fo biel bon Steuerbinterziehern gehört, baß ich befürchtete, man wirbe mich auch zu biefer Rlaffe gablen, weshalb ich ben Entschluß faßte, mich als Steuergabler gu melben." Brafibent Beft fcuttelte ihm bie Sand, und gab ber hoffnung Musbrud, bag recht viele gute Burger, welche gewöhnlich bas "Seufieber" haben, wenn ber Affeffor tommt, fei-

nem Beifpiel folgen möchten. Der ftabtrathliche Steuerausichuß, bestehend aus ben Albermen Cullerton. Minwegen und Liginger, welcher fich, wie bereits gestern berichtet, mit bem fteuerpflichtigen Grundbefit ber Gifenbahnen beschäftigt, hat ermittelt, bag Grunbeigenthum im Berthe von \$50,-000,000 von der Kaatlichen Steuers ausgleichungsbehörbe blos mit \$300,000 eingeschätzt wurde. Die Eisens ibealen Theil irgend eines Frühstücks. — nur noch Leutnants?"

haben bas betreffenbe Lanb einfach als zu ihrem Wegerecht gehörig bezeichnet und find bamit auch burch mmen. Die Santa Te-Bahn ift ber Behauptung ber besagten Stabts bater ju Folge bie Befigerin von 61.93 Mcres, welche in biefer Beife ber Befteuerung entgingen. In gleicher Beife follen die Illinois Bentral-Bahn, Die Chicago & Western Inbiana-, bie Michigan Bentral-Bahn und anbere Bahnen fich ihren Berpflichtungen ent= gogen haben. Um ben Schein gu mahren, bag bas betreffenbe Land als ein Theil des Wegerechis angesehen werden muffe, haben die Gifenbahnen burch basfelbe einige Beleife gelegt, Die aber nicht benutt werben. Rorporations= Unwalt Balter wird bemnächft ein Gutachten in biefer Angelegenheit ab-

Es ift mohl als felbfiberftanblich anzusehen, daß die "Chicago Telephone bon bem Gutachten bes Rorpora= tions-Unwalts, wonach fie für ihre berbefferten Inftrumente teine \$175 inner= halb ber alten Stabtgrengen berechnen barf, teine Rotig nehmen und ihre alten Preife weiter gelten laffen wirb, ba bie Erfahrung lehrt, daß ein Monopol nur bann bie Jagb nach bem Dollar ein= schräntt, wenn es gerichtlich bazu ge= amungen wirb. Dem Bernehmen nach follen mehrere prominente Geschäftsleute bie Absicht haben, bie Gefellichaft aufzuforbern, im Ginflang mit bem Gutachten bes Rorporationsanwalts ihre Breife herabgufegen, und fie mollen angeblich bas Manbamus=Berfah= ren einschlagen, fobalb fich, wie borausaufeben ift, bie Befellicaft auf bie Sin= terbeine fest. Prafibent Sabin bon ber Telephon-Gefellichaft hat übrigens bereits erklärt, bag man es auf eine Rlage antommen laffen werbe.

Bewohner bon Chicago Lawn befcmerten fich geftern beim Superintenbenten Doberty barüber, baf bie Ron= trattoren Borne und Murphy in ber Begend bon Roben und 61. Str. bie Rechte ber Besiger baburch beeinträch= tigten, baß fie bie Bauplage burch Sinwegschaffung schwarzer Erbe entwer= theten, worauf ber genannten Firma biefer Uebergriff fofort unterfagt wurbe. Die Rontrattoren fuchten fich bamit gu entschuldigen, daß bie betreffende Erbe por etwa 6 Nahren, als man ben Abaugstanal baute, auf bie Bauplage ge= worfen wurde, mithin Eigenthum ber

Die öffentlichen Babeplage am Geeufer follen bemnächft burch mehrere Bogenlichter, welche bie Chicago Ebifon Company ftellen wird, beleuchtet wer= ben. Für ben Gebrauch ber Babenben murben geftern weitere 600 Babe= anguge angeschafft. In ber erften Boche, nachbem ber Babeplay am Fuße ber 25. Str. eröffnet murbe, benutten etwa 50,000 Personen bie ihnen gebo= tene Gelegenheit. Bum Schupe ber Rinber find für jeben Babeplat zwei geubte Schwimmer angeftellt worben, außerbem find bie Babepläge mit Schwimmgürteln und Rettungsfeilen reichlich berfehen.

Wie Dr. Reeln vom ftabtifchen Besundheitsamt behauptet, hat fich bie Unftellung freiwilliger Gefunbheits= Infpettoren infofern als ein großer Segen erwiefen, als biefelben bereits 176 Berichte einfandten, welche fich befonbers auf bie gefundheitsschäblichen Buftanbe einerangahl von Wohnungen beziehen und geeignet find, ben Musbruch anftedenber Rrantheiten gu berhindern. Die freiwilligen Inspettoren bemühen fich auch, die Mütter auf eine angemeffene Pflege ber fleinen Rinber mahrend bes beigen Wetters aufmerts fam zu machen.

In ber Phoenix-Balle, an Gebawid und Divifion Str., berfammelten fich geftern Abend bie Freunde bes Alber= man 3.6. Gulliban bon ber 22. Barb, um ihm als Zeichen ihrer Achtung ei= nen mit Diamanten befegten Stern gu überreichen. Er-Alberman Billiam Lyman überreichte bas Gefchent mit einer paffenben Anfbrache und berichies bene Unmefenbe bielten Reben.

Gin Butter-Wink.

Beffall Sahne gebrauden mit Gurem Grape Nuts?

Eine ölige Gewohnheit.

Es gibt Leute, bie gang unabfichtlich fich die Butter-Gewohnheit gulegen; bas beißt fie mogen Butter und effen allmälig im Laufe ber Monate etwas mehr, bis fie finben, bag fie gu jeber Mablzeit eine gange Menge Fett tonfumiren, baß fie nicht Lebenstraft genug haben, fie gehörig zu berbauen. Die unberbaute Substang berurfacht

mehr ober weniger Ratarrh bes Dagens und Gebarm=Befdwerben. Das heilmittel bagegen ift natürlich

bie Quantitat bon Butter bebeutenb gu berminbern und an zwei ober brei Abenben eine Quart fehr beiges Baffer gu trinfen, gerabe bor bem Bubeitgeben. Das mafcht ben Magen und bie Gebarme aus und berleiht ihnen neue Les benstraft. Dann follte bie betreffenbe Berson wenigstens für einige Morgen gute reiche Sahne mit Grape Ruts zum Frühftud effen ohne irgend welche Butter. Die Sahne gibt alles benöthigte

Das Befinben bes erfrantten Stabttämmerers McGann, welcher im Mercy-Hospital am Typhus und an Lungenentzunbung barnieber liegt, hat fich bebeutenb gebeffert, und eine balbige Genefung wird in Ausficht geftellt.

Tragifdes Ende.

Peter Whitty buft beim Derfuche, einen freund gu retten, felber das Leben ein. Beim Berfuche, einen mit ben Bel-Ien bes Michigan = Gees ringenben Freund gu retten, bufte geftern Abend ber 16jährige Beter Whitty, bon Rr. 285 Orleans Str., am Juge ber Dat Str. bor ben Augen gahlreicher Spagierganger fein eigenes Leben ein.

Der 15jährige John Corbett, bon Rr. 281 Orleans Str., hatte fich mahrend bes Babens eine Strede meit nom Hafendamm entfernt, und war ploglich bon heranrollenden Wogen über= rafcht worben. Seine Rothlage veranlagte ihn, laut um bilfe gu rufen, und Whitty beeilte fich als einer ber Erften, bem bebrängten Freunde Bei= ftand gu leiften. Bu biefem 3wede fprang er bon ber Mole topfüber in bas feichte Baffer hinab, blieb aber mit bem Ropfe im Canbe, auf bem Grunbe bes Gees, fteden und ertrant elenbiglich.

MIS Whitty nicht wieber an bie Dberflache tam, arbeitete fich Corbett, mahrend gablreiche Berionen anscheinenb rathlos am Ufer ftanden, ohne irgend welche Anftalten zu feiner ober bes Freundes Rettung zu treffen, burch eigene Rraft an's Lanb.

Babe = Genoffen bes Ertrantenen bemühten fich ingwischen, beffen Leiche au bergen, mas auch enblich einem gewiffen Frant Relly, bon Nr. 168 Dat Str., gelang. Es mar mittlerweile bie Polizei benachrichtigt worden, welche bie Ueberführung ber Leiche nach Gavins Bestattungs-Gtabliffement, Rr. 226 Rord Clart Str., beranlagte, mo fie bon bem 70jahrigen Sugh Belig, bem Großbater bes Ertrunfenen, ibentifigirt murbe. Der Greis brach an ber entfeelten Gulle feines Entels gufam. men, und mußte per Umbulang nach Saufe geschafft werben.

Der Aluch der Berühmtheit.

James Figmorris, von Nr. 4623 Emerald Abenue, ber Bater bes jugenb= lichen Weltreifenben gleichen Ramens, murbe gestern Abend an Monroe und Clart Str. bon einem gemanbten Langfinger um \$350 in Baar erleichtert. Der alte Berr hatte mit feiner Lebensgefähr= tin und feinem Cohn einer Theater= borftellung beigewohnt, wobei fie Chrenfige in einer Loge innegehabt hatten. Das Bublifum murbe außerbem bon berGefdäftsführung auf ihre Unwefenbeit aufmertfam gemacht, und als nach Solug ber Borftellung bie Familie Fig= morris an Monroe und Clart Str. auf einen Strafenbahnwagen martete. war fie balb bon einer neugierigen Menschenmenge umgeben, welche fie wie Bunberthiere anftaunte. Als ber alte herr icon eine turge Strede im Stra-Benbahnwagen zurückgelegt batte. be= mertte er erft ben Berluft ber Moneten. bie er fich fürsorglich eingestedt hatte. bamit fie mahrend feiner Abmefenheit bon hause nicht eiwa Ginbrechern in bie Sande fallen möchten. Der unliebfame Borfall wurde ber Polizei gemelbet, bie fich bisher bergeblich bemuhte, eine Spur bon bem Diebe gu finben.

Sunnnfide-Bart.

In bem bortrefflich eingerichteten und vielbefuchten Commergarten, an R. Clart Strafe und Montrofe Boule= parb, erweift fich bie Operette "Gaib Bafha" in biefer Boche als Bugftud allererften Ranges. Die Soliften unb ber Chor thun ihre volle Schulbigfeit, und bas Orchefter, unter Leitung feines tüchtigen Dirigenten A. Fifcher, unterflügt bie Ganger und Gangerinnen burch eine bistrete Begleitung ber Lieber und ber Enfemble-nummern. Die Solopartien liegen in guten Sanben: unter anberen erften Rraften mirten mit: Frl. Jarbeau, Sopran; Frl. Bater, Altistin; herr Joe Smith, Te= nor; herr G. Langlois, Bariton, und bie Herren McCarthy und Young, Romiter. Gin borguglicher Chor berbollftanbigt bie Befegung. Bor und nach jeber Borftellung, bie Abenbs puntt 81 Uhr beginnt, Promenaben = Konzert, ausgeführt von ber Rapelle bes 7. Di= ligregiments. Die Samftag=Matinee beginnt um 21 Uhr. Für nächfte Boche wird bie Operette "Mascot" forgfältig einftubirt.

Lebensgefährlich berlegt.

Infolge eines Deichfelbruchs mahrend einer Buggh-Musfahrt brannte geftern Nachmittag bas vorgefpannte Bferb burch, bei welcher Gelegenheit Frau L. S. Birb aus Nafhbille, Tenn., lebensgefährliche und ihre achtfährige Richte Doris Brootwalber ichmerzhafte Berletungen erlitt, die inbef als nicht beforgnigerregend bezeichnet werben. Brei anbere Berfonen, bie fich gleich= falls an ber Ausfahrt betheiligten, ent= fernten fich nach bem Unfalle, ehe ihre Ramen bon ber Polizei festgestellt werben tonnten. Frau Birb erlitt, außer inneren Berlehungen, einen Bruch bes Rafenbeines und fowere Schabelmunben, Doris innere Berletungen, fowie Schnittmunden am hintertopf und im Beficht. Der Unfall ereignete fich bor bem Gebäube Ro. 53 75. Str., Winbfor Part. Frau Birb weilt bier be-fuchemeife bei ihrer Schwester, ber Mutter bon Doris Brootmalber, im Saufe Ro. 5331 Bafbington Abenue.

Richt zu machen. — Arzt: "Bor allen Dingen burfen Gie Abenbs nicht fo viel herumbummeln und Bier trinten!" - Berr: "Aber, Berr Dottor, am Tage muß ich boch mein Gefchäft ein wenig besorgen."

— Erster Gebanke. — "In Babern gibt's jest in ber Armee keinen "Gemeinen" mehr. — Badfijch: "O Gott

State, Adams und Bearborn Str.

Groceries, Sommer-Getränke.

22c p. Pfb. f. fanch Bea-berry Cantos Raffee.

15¢ per Pfb. für Cantos Raffee, ein gutes Ge=

nicht, eine Taffe ju probiren in

unferer Raffee = Musftellung

Es ift bon Raffee gemacht in

35 Tablets Tablet

Berfaumt

trant.

35c f. 35 2

22c per Dut. für 20c per Bfb. für talten Beal Loaf, wenn gewünscht aufgeschnitten. das Stüd f 14c bas Stud f. 9c per Afd. für Armour's ba Pineapples. Grantfurter Wurft. 12c per Quart f. Gure Mus-12c per Bfb. für fancy neue California Aprivahl Gingerale, Birch tojen.

Beer, praparirtes Root Beer-ober Car: präparirtes 49¢ f. 1-Pfb. Padet neue Ernte B. F. Japan japarilla. für / Quart Flafche Thee.

22c p. Flasche für Komel, ein schönes Sommer: Getrant, 4:Uns. Rolche Betrant, 4-Ung. Flasche genug für 50 Glafer. 35¢ per Pfund für icho:

8c für 1:Pfb. Badet ge= 25c p. Pfb. für Armour's Star getochten Schin= fen; auf Bestellung aufgeschnit:

Tablet=Form. 1.00 für 5å Pfb. fpe-25¢ per Bfb. für Chippet 22c per Bfb. für talten 3. & M. Raffee. 90c für 10=Bfb. Eimer gewinicht aufgeschnitten. gewünscht aufgeschnitten.

Sommer Rugs Rangbur Motten-fichere Rugs, orientalische Muster, hübsche Farben, 36 bei 72 Zoll, eine sehr bei 72 Joll, eine sehr brauchbare Größe, redu-zirt Bargain-Freitag von 1.25

Taichentücher

\$1.65 auf

Manner = Tafchentucher in ame fbeziellen Bartien, ertra Qua= litat ichlichte hohlgefaumte Baa= ten, volle Große, verschiedene Breiten Caum, jedes,

Lawn-Schürzen

Fanch weiße Damen Schurgen, gemacht von feinem Speer 201 Samn, tiefer Saum, volle Range und Breite, hohlge: faumt, redugirt auf

Thundiaden zu Sc

Subiche Beauty = Rabeln, fcone Mufter in gerollter Gold=Blat= tirung, mit hubichen Steinen, Bargain=Freitag,

Brooch Pins

Fanch Brofchen-Rabeln, in blau emaillirten Mustern und june, Robitäten; ebenfalls hübsche Hart-Rabeln, neue ichöne Sas 25c

Damen-Gürtel

Gine große Partie bon Damen= Gürteln, in allen biefen Sommer ge= große Affortiment, in allen 100 fpegieller Preis,

Spiken : Gardinen

Ruffled Duslin, Ruffled Ren und Rottingham Spigen : Garbinen, in ch gemufterte u. gestreif: 1.25 eream, per Paar,

Roch Defen

Blaue Flamme Del-Rochofen, abfolut ficher, bauerhaft und geruchlos, brennt mit blauer Flam: brennt mit blauer Flam-me ohne Rauch und ton-gentrirt die Sige gegen 4.75 ben Roch=Apparat,

Zigarren-Offerte

Reine Seeb und Sabana hand: gemachte Bigarren, lange Einlage, Mag-na Charta, Royal Arms, La Flor be Bictor, etc., 5 für 25c; Rifte

Rau-Tabak

Star Plug, per Pfb. 300 410; Horfe Shoe, per Pfb., Bar: 300 gain-Freitag, per Pfb.,

Bur Rander

Jajhion, 18 Unzen, 9 Padete 340; Bed's hunting, 18 Unzen, 9 Badete 310; Bull 50¢ Durham, Bargain-Freitag,

Bürften-Offerte

Saar=Bürften, mit folidem Ril= den, gang Borften; sowie 4 Reihen gang Borften Jahn: burften, mit Bone Griffen, Auswahl Bargain-Freitag f.

Zoiletten - Artifel Sjöll. Jubia Gummi Dreffings

ber: Schachtel, in bergierten 9Ruftern, affort, Facons, Aus-wahl, Bargain: Freitag für

Thermometer

In Bled:Raftden, 7 Boll., 10e; Barometer und Thormometer mit einander verbunden, au einem sehr speziellen Preis 10c Bargain-Freitag, nur

Draperien.

363öll. folichte Denims u. Bur: laps, bubiche Farben, pafs fend für Bands und Fuß: 122ct boden: Deden, fpezieller Preis, per Dard,

Fancy Swiß.

punttirtes geblümtes Swih für Safh und lange Garbinen, jehr gute Qualität, Bargain= fehr gute Qualität, Bargain= Breitag qu einem fehr fpeziel= ge fen Preis offerirt, per Darb,

Pilder.

Platinothpes, auf grauen Mats, in großer Auswahl von pos pularen Sujets, Baffepar: 15¢ tout, mit Ringen hinten, fer-

(So:Carts.

Biertel=gefägte eichene Go-Carts, Gold-Finish, Rohr-Boden, ftarte Federn, Gummi Tire Raber, fehr gut gemacht,

Fächer Bargain.

Reue japanifche Fächer in ben Dei vernünftigfte Beiß-Better Fächer ber gemacht ift, Bargain: Freitags reduzirter Breis, neueften Farben ber Saifon, ber vernunftigfte Beig-Better

Band-Refter.

143öff, reinseibene Banb-Refter, in biibichen Streifen, Cords und Blaibs, und eine große Partie bon und eine große Partie bon folichten Bandern, in Satin und Taffeta, schwarz, weiß

Band-Refter.

5= und faoll. reinfeidene Banb: Refter, einschließlich jammeg. Polfa Dot Taffetags, fanch Crepons und Loifine Taf- 2000

Sammet-Band.

Feine reinseib. fcmarge Satin Sammet = Banber, mit icho= nem Glanz, Bargain-Freitag, 180. 5 per Po., 12c; No. 7, 14e: 3to. 9.

Unterzeug.

Derby gerippte Unterhemben u. Sofen für Manner, in Labender, blauen, gelben, ichwarzen und roja Streifen, mit Berlmutter: gelben, ichmarzen und tola Streisen, mit Perlmutter: 15¢ Inopsen, hübsch gemacht, per: 15¢

Männer-Aragen

4-Ply leinene stugen, und Umlege-Facons, alles fris iche, reine Baaren, teine "Secs iche, teine Breis, Bars onds", fpezieller Preis, Bars gain-Freitag, 6 für 25c; Stud

Männer-Bemden Regligee = Semben für Manner,

bon feinen waschbaren Commer-Stoffen, 2 lofe Rragen und fefte Man: 2 lose Aragen und feste Mans schetten, und andere Sors 49¢ en, Bargain-Freitag, das

Männer - halstrachten. und Atlas Salstrachten für Manner,

Band Bows, Shield Bows, String Tes und Batwing Ef-fette, große Narietät zur Aus-wahl, Bargain-Freitag, Stüd

Fancy Baaren. Unüberzogene Sopha Riffen, mit

Daunen u. Febern gefüllt, gute Geöße; ebenfalls Sophakiffens Lops, fertig jum Gebrauch, Austrahl Bargain-Freitag f

Fanch-Leinen.

, 30goll. gestempelte Centerpieces, mit ober ohne Battenberg = Rante, und mit ober ohne Barrenvery ganzleinene gestemp. Trap Cloths, mit fancy offener 10c

Sommer : Waaren.

ifhed in Ratural Solg, Größe 3 bei 7, egtra ftart und

nacht, finished in eiserner Natural Bolg, übergo= | Griff. gen mit der allerbeften Dom Bugeleifen bei-

befte Qualitat, boppel= te Gelvedge, ichwarg

ber Rolle, per Quabratfuß, Tuder's Bitronen = Queticher, Sartholg= Rahmen, Muminium Bowle und Quet:

icher, die einzige Sorte, welche 25c gebraucht werden follte, Frucht = Breffen, Die echte Bennis, Sand= Breffe um Frucht und Gemufe aller Art Abfall: Eimer, gemacht burchzuseihen und gu gerquetichen - es

Screen = Thuren, fin: | Fenfter Screen Rahmen, 36 bei 36, bolls ftandig mit Ed-Gifen, Bradets, etc., leicht 10c

45¢ etc., leicht zusammen ju ftellen, Gis Shaves, Stahl: Extra fanch Screens Rlinge, ichwere Guß: 5c

alle Größen 1.00 ger, heizen 3 Bügels ein Breis, 1.00 eifen ju gleicher Zeit, Screen Draht = Tuch an Gas-, Gafolines und Cel= Defen,, Brooman's Gint

ober grun, bei 110 Strainers, fist in ber Gde bes Sint, fangt allen Abfall auf und verhindert bas Berftos pfen der Abflugröhre, wodurch bie Blumbers Rechnung ge= 12c

bon extra ichwerem galvanisirten Gifen ni. ift ohne Gleichen als ein Kar: 15c Dedel, starter 55¢

Bajdbare Dreg=Sfirts für Da= men, gemacht v. fehr daus haften Sommer-Stoffen,

Kleider-Röde

men, gemacht v. sehr daue haften Sommer-Stoffen, Bargain-Freitag offeriet gu fpeziell redug. Breis, Scromenaden=Rode

Bromenaden = Rode für Damen,

in reinwollenen Stoffen, modifch Aussehen, bon fehr bauer: 9 6. haften Stoffen, Bargain: 2.65

Ungefütterte Tuch:Rode für Da:

Tuch-Röcke

gut gemacht, dauerhaft und fühl Sommer : Gebrauch, für Sommer-Gebrauch, Bargain : Freitag jum Bertauf offerirt ju ipe: 4.95

Reue modifche Chalf-Line Bros menaben = Rode für Damen, gegenwärtig

Chalfline-Rode

fo popular, eine Aus= wahl begehrenswerther 7.50

Corjet:Offerte Sommer Ret Damen = Rorfets,

Gürtel-Effett, hübich ausges 400c freitags jezieller Breis. in furger Sufte, Empire und Freitags fpezieller Breis,

Strumpf=Berfauf

Lord & Tanlor's Muffer: Strumpfwaaren für Damen, in schlicht schwarzen und unzähligen sach Musiern und Farben, alle gut gemacht, spezieller Berth, per Paar ju

Sacques

Dreffing Sacques für Damen, in hellen geblümten Ladons, Kinoma und anderen Facons, alle begehrenswerthen Farredugirter Preis

Tilberwaaren

Gute filberplattirte Theeloffel, jeber 30; gute filberplattirte jeber 30; gute filberplatiurie Eflöffel, jeder 80; gute fil- berplattirte Dinner-Meffer,

Scheeren.

3000 Baar große und fleine ftah: lerne Scheeren, jebes Baar garantirt, hubich gemacht, Größen von 6 bis 9 Boll, Auswahl Bargain = Freitag

Rouverte.

Eine neue Senbung bon weißen Rouberten foeben erhalten, in Größen 61 und 64, Ro. Sorte, Bargain-Freitag, Badet ZC

Männer-Schuhe

Canbas Touriften . Schuhe für Sommer und die izerien, bon 6 bis 11, braune Cans vas Obertheile und Lebers 69c gain=Freitag

Rinder: Schuhe.

Lohfarbige Rib und Souhe für Mädden undenber, alles maffibe, gutgemachte Schuhe, sensible Zehen, Spring 750 herabgefest auf

Baby=Shuhe.

Schwarze und lobfarbige Ribe Schuhe für Babies, handges breht, jum Knöpfen u. Schuüs ren, spezieller Werth für Bar- gain : Freitag, herabgesehter 39c Preis,

Stall-Decken.

Stalltuder für Pferbe, in fancy Plaid, braunem und Fawn 75c fligt, jede Größe, Burlington Mufter, Bargain-Freitag,

Bergnügungs-Begweifer.

Stubebater .- "Ring Dobo".
Grand Opera Oon fe .- "Borna Doone".
Red i der s. "Robert Bane".
Breat Morthern. "The Billage Hoftmafter".
Dearborn. "The Explorers".
Rteng L. Songerte jeben Abend und Sonning

Rodontitiag.

Dis mare. Carten. — Alabendlich Konsarte; Metropoliton. Orchefter.

Bolwaiß. Carten. — Ichen Whend Konsart; Thomas Musiter.

Deld Columbian Wuserm. — Sambag . Sonnigs ift der Gintriti toftenfret.

hicage. Eri In filtste. Freie Besuchs.

iage: Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Gin tantafifder gurft als Dad. denranber.

Des Brautraubes bezichtigt, ftand Fürft Ronftantin Zulutibfe bor ber Raffationsabtheilung bes Senats zur Betersburg. Bor mehreren Jahren warb er um bie Tochter bes Fürften G. Bulutibfe, ber auf feiner Befigung im Gouvernement Rutais lebte. Die vielumworbene, in ber gangen Gegenb als herborragenbe Schönheit befannte Marie Zulutibse erhielt jedoch nicht bie Ginwilligung ihrer Eltern gu biefer Beirath, und ber Fürft brach ben offenen Bertehr mit ber Familie ber Geliebten ab. Mis nun aber eines Tages beim Fürften Ronftatin ein großes Feft ftattfand, bei bem auch bie Eltern feiner Geliebten nebft ber iconen Tochter Bugegen waren, trug Fürft Ronftatin ploglich bor ben Augen ber Gafte, bie Beliebte gum Saufe hinaus, feste fie in einen bereitstehenben Wagen und fuhr mit ihr babon. Erft nach mehreren Tagen gelang es, ben Aufenthaltort ber fconen Marie aufzufpuren, und man überrebete fie, gu ben Eltern qu= rudgutehren. Gie that bas aber erft, nachbem man ihr feierliche Berfiche= rung gegeben hatte, baf ben Entführer feine Strafe treffen follte. Aber ber Bater bes Mäbchens vertlagte boch ben Fürften Ronftatin, und Marie anberte bor Gericht ihre Ausfage und fagte. baß fie gegen ihren Willen und mit Ge= walt entführt worben fei. Die Musfagen bon Beugen und bas Berhalten ber fconen Fürftentochter bor ihrer Rüdtehr zu ben Eltern liegen jeboch barauf fcbliegen, bag Marie mit ber Entführung einverftanben mar. Die erfte Inftang berurtheilte ben Fürften baher nur wegen einfacher Entführung einer Minberjährigen gu fechs Monaten Gefängniß. Gegen biefes Urtheil legte ber Bater ber Entführten in Tiflis Berufung ein, und Marie, bie inzwischen einen reichen Mann geheira= thet hat, belaftete ben ehemaligen Beliebten berart, bag er gu Zwangsarbeit und gum Berluft aller befonberen Rech= te berurtheilt murbe. Fürft Ronftantin appellirte jeboch an ben Genat und wies nach, bag Marie auf Unftiftung ihrer Eltern ihre erften Musfagen geanbert hatte. Der Senat hob bas in Tiflis gesprochene Urtheil auf, und ber Brogef wird noch einmal verhanbelt

"Feminiftifde" Apothete.

merben.

In Betersburg bat fürglich bie Eröffnung einer Apothete ftattgefunben, beren Berfonal ausschlieflich aus Frauen befteht. Die Inhaberin biefer Apothete ift Frau Liegnewstaja, bie erfte Frau in Rugland, welche an ber Betersburger friegsmebiginifchen Uta= bemie ben Grab eines "Magifters ber Bharmacie" erworben hat. Richt nur fammtliche Pharmaceuten ber Apothete. onbern alle Bebienfteten überhaupt find Frauen. Gleichzeitig mit ber Mothete wurde auch eine weibliche Charmacie-Schule eröffnet beren 3wed barin besteht, Frauen für ben pharmaceutischen Dienft herangubilben. Die Borlefungen an biefer Schule mer= ben Professoren ber friegsmebiginischen Atabemie und ber mebiginifchen Frauen-Universität halten. Die Be= grunderin ber erften weiblichen Apothete exhielt am Gröffnungstage gahlreiche Glüdwunschbepeschen.

Lotalbericht.

Shieft unabfichtlich feine Frau.

Michael Depte, von Nr. 277 Gub halfteb Strafe, bemühte fich geftern, feinem Freunde Jeremiah Colnon, ber ihn befucht, bas Gaftrecht aber miß: braucht und ihn beleibigt hatte, mit einem Revolvertolben beffere Lebensart einzupauten. Dabei entlub fich bie Waffe. Bon ber Rugel wurde aber nicht Colnon, fonbern bie Frau bes | Menberung gum Befferen eintritt. Chi-Saufes getroffen und leicht am linten | cago verbraucht täglich etwa 25 Bag= Arme bermunbet. Colnon, beffen Schabel arg gerhammert war, wußte per Ambulang nach bem County=So= fpital geschafft werben. Frau Depte Die Breife find infolge biefer Rnappbefindet fich in ihrer Wohnung in ärzt= licher Behandlung; ihr Gatte wurde verhaftet.

Beide geborgen.

Polizisten ber Revierwache an Larrabee Strafe bargen geftern, am Spats nachmittage, die Leiche jenes Mannes, ber sich am Montag Nachmittag von ber North Abenue-Brude aus in ben Fluß fturgte und ertrant. Mus Papies ren, bie an ber Person bes gutgetleibeten Selbstmörbers aufgefunden wurben, scheint hervorzugehen, baß ber Berftorbene mit einem gemiffen 2. G. Hiden aus Blue Island ibentisch ift. Die Leiche murbe nach Speaber's Betungs-Gtabliffement, Ro. 426 Bells Straße, gefchafft.

* Der Zuftand bes Oberftleuinanis Freberid Bart, ber bor mehreren Tagen gelegentlich eines Motorcycle-Unfalles berunglüdte, bat fich berartig berschlimmert, daß jest nur mehr recht dwache Hoffnung borhanben ben Batienten am Leben erhalten gu Können. Geftern wurden auf Erfuchen ber Angehörigen bes Patienten mehrere Polizisten vot der Wohnung Hart's, werden der Angebrischen der Wohnung Hart's, Web. 730 Warren Avenue, stationirt, die dat, 40–50c der Albel; rothe Miben, 40–45c der Albel; Rothelden, Weberlden, Edwarzuntzel 30–35c der Duh.: Eurene Straße vor dem Hart der Albel; Rothelden Nodern Nodern Nodern Albel der Duh.: Edwarzuntzel 30–35c der Duh.: Bartel Straßen 1.00–1.25 der 1.00–1.25 der 1.00–1.25 der 1.00–1.25 der 1.00–1.25 der 1.00–1.25 der Duh.: Edwarzuntzel 30–35c der Duh.: Edwar

Unsflug nach dem Long Late-Bart

mit "Bastet-Bitnit" ftatt, welche ber Turnberein "Fortschritt" nach bem Long Late Bart veranftaltet. Der= felbe hat einen Flächenraum bon mehreren hunbert Acres und ift Gigen= thum ber Chicago, Milmautee & St. Paul-Gifenbahngefellschaft. Er liegt etwa 46 Meilen nördlich bon Chicago, am Long Late, einem Lanbfee, in ben ftellenweise bie mit Gichen bestandenen Sügel tief hineinschneiben. Bur Un= terhaltung für Rinder befindet sich bort ein mit Dampf betriebenes Ra= rouffell und außerbem find im Balbe gahlreiche Schauteln hergerichtet wor= ben. Auch befinden fich im Walde wohl an 50 lange Tifche und Bante, welche für bie Ginnahme ber mitgebrachten Egwaaren ausgezeichnete Gelegenheit bieten. Daß eine Tanghalle fowie mehrere Schantzelte nicht fehlen, ift felbftberftanblich. Der große Gee bie= tet ausgezeichnete Gelegenheit jum Fi= fchen und Bootfahren. Schon allein bie Fahrt burch bie im herrlichften Grun prangenben Farmlandereien, abwechfelnd mit Bächen und Balbun= gen, bietet einen großartigen Benug. Prächtige lanbschaftliche Szenerien zie= ben im Fluge an bem Auge borüber, bag nicht fatt wird von bem abwechs= lungsreichen Naturbilbe. Rach anbert= halbstündiger Fahrt in Long Late Part angelangt, burfte ber Lunch ben Erturfioniften auf ben bom Baffer umgebenen Sügeln unter bem Schatten

lich munben. Dag bas Bergnügungs=Romite bes Bereins alles Mögliche aufbieten wirb, um ben Theilnehmern an biefem Ausflug ben Aufenthalt im Part burch Spiele ber berichiebenften Urt, burch Mufit und Zang gu murgen, ift felbit= perffanblich.

hober knorriger Gichen gang portreff=

Seffen-Berein.

Gine rege Thatigfeit entfaltet bas Arrangements=Romite, welches bieBor= bereitungen für bas am nächften Grobe Sonntage in Hoerdis ftattfinbenbe fünfte große Bolts: und Commernachtsfest bes "Sef= fen = Bereins bon Chicago" 311 treffen hat. Die Sieger in allen ben gablreichen Spielen, bie bort abgehalten werben follen, werben um 5 Uhr Nachmittags hübschen Breifen ausgezeichnet mit werben. Das junge Bolt wirb im Ba= villon bei berlodenber Ballmufit boll= auf Gelegenheit erhalten, bas Tangbein gu fcmingen und auch fonft burfte es nicht an Unterhaltung und Beluftigung für Jung und Alt fehlen. Anfang: 2 Uhr nachmittags. Gintritt: 25 Cents bie Berfon.

Beiraths-Ligenfen. Folgende Beiraths Bigenien wurden in ber Office bes County-Clerks ausgestellt: bes County-Clerks ausgestellt:
Robert J. Aubit, Barbara Aratochvii, 25, 20.
Henry J. Sogention, Aucile R. Hammond, 28, 23.
Emil Müller, Emilie Holz, 37, 39.
Um. A. Sweet, Flora M. Lewis, 30, 21.
Emmuel W. Kier, Rellie W. Shear, 25, 20.
Charles J. Aung, Margaret Falfenberg, 23, 24.
Ferb. M. Billwoch, Martha Erbetbeft, 22, 18.
Edward Orman, Elen Weliß, 29, 26.
Billie Metterftrom, Elen Abbertion, 28, 26.
Berch B. Thomas, Annie Metcalf, 27, 23.
Nichoel J. Colleyb, Ida Reith, 34, 19.
Jofe Krufta, Mary Toubracet, 39, 40.
Lenny Hager, Grace Recfers, 28, 18.
August Lamps, Kofaline B. Roch, 52, 39.
Geo. A. Prendergaft, Wargaretha A. Jacobs, 27, 23.
Rofolino Scarlata, Arcangila Scarlata, 42, 26.
B. Youngstrand, Hangaretha A. Jacobs, 27, 23.
Apoil R. Cereghin, Baulina B. Ropp, 21, 18.
Jacob Salt, Uda Greenberg, 29, 23.
Conis Kral, Anferbine Richaft, 33, 28.
Liste Koofwalter, Marte E. Mutes, 22, 21.

* Rommiffionshändler bon ber G. Water Str. ftellen eine Rartoffelnoth in Musficht, wenn in ben Witterungs= perhältniffen nicht balb eine bauernbe gonlabungen biefes Nahrungsmittels und in ben letten brei Tagen betrug bie Bufuhr nur 40 Baggonlabungen. beit um 10 bis 13 Cents per Bufbel geftiegen. Neuer Rohl ift im Bergleich mit ber forrespondirenden Boche bes Vorjahres um 500 Prozent geftiegen.

Marttbericht.

Chicago, ben 25. Juli 1901. (Die Breife gelten nur fur ben Großbanbel.) (wish) 384-424c; Rr. 3, 364-372c. wurben ausgekellt en:

Meftern Clectric Co., sweistödiges Drid-Schlauchbaus, 214 Aefferson Str., \$2000.

2. Rechen. sweistödiger Frame-Andau, 530 Macine
Abe., \$1500.

3. Robe., sweistödiger Frame-Andau, 530 Macine
Abe., \$1500.

3. Robe., sweistödiges Bridhaus, 552 A. Robeh
Str., \$4000.

3. Milivegal, sweistödiges Bridhaus, 421 K.
Abobe Str., \$3000.

3. Pilivegal, sweistödiges Bridhaus, 37 Coblenh
Str., \$3500.

4. Jetes, eine und dreiftödiger Brid-Store,
Flat und Halle, 923 M. Edicaga Roe., \$900.

3. Aefee, abeistödiges Bridhaus, 140 A. Saber,
Aborn. anberthalbstödiges Bridhaus, 2515 A.

43. Abe., \$1100.

5. T. Pacie, einstödiges Bridhaus, 2515 A.

43. Abe., \$1100.

5. M. Pacie, einstödiges Bridhaus, 2515 A.

43. Abe., \$100.

5. Thorn. anberthalbstödiges Bridhaus, 2515 A.

43. Abe., \$100.

5. Thorn Stum, einstödige Frame-Coting, 3000.

3. Seide Bum, einstödige Frame-Coting, 3000.

3. Seide Bum, einstödige Frame-Coting, 3000.

3. Seide Bum, einstödiges Briddaus, 3000.

3. Seide Bum, einstödiges Frame-Coting, 3000.

3. Seide Bum, einstödiges Briddaus, 774 65. Str., 35500.

3. Seide Bum, einstödiges Briddaus, 774 65. Str., 35500.

3. Seide Bum, einstödiges Briddaus, 774 65. Str., 35500.

3. Seide Bum, einstödiges Briddaus, 774 65. Str., 35500. (weik), 384—123¢; Rr. 3, 364—37½c.

Schlacht ieb. — Befte Stiere, \$5.75—66.05 per 190 Hb.; befte Rübe \$3.25—45.00; Massichiene, \$5.75—86.20; Schaft \$3.50—\$4.50.

Geftügel, Cier, Ralb fleifd und fische Der Ist. (Burden Fruthiber, 5—7½ per Ph.; Sühner 84—9c; Enten 7—7½c; Ganse \$4.00—6.00 per Bb.: Luthibher, sit vie Rübe bergerichtet, 8—11c per Ph.; Hibber 9—12½c; Enten 8—10c; Ensigher 6—7c per Ph.; Lauben, 1abme, 85c—\$1.75 per Dh. 4—8½c per Lib, je nach ber Qualität. — Ausgeweisbeft gin m er, 81.10—83.20 has Stiff, je nach ben Gewicht. — Fische Liber 19th.; Forsbechte, \$4.5c per Ph.; Forsbechte, \$4.5c per Bufbel; Sühartossein, \$1.75—\$2.00 per Bah.

Hob.
Frische Früchte. - Aehfel, \$1.50-\$3.25 ber Fab: Birnen, 60-75c ber Korb; Bfirtide, 20-35c ber h Bushel; Oxangen, \$3.50-\$4.50 ber Rifte: Bannarn, 60-\$1.50 per Gehänge; Jitronen \$4.00-\$5.25 per Kifte. Rolferei Brobufte. — Butter: Dairb 14-17c; Creamery 161-20c; befte Aungs-buter 114-13c. — Rafe: Brijder Rabmlaje, 10-11je bas Bfb.; andere Corten 8-13c.

* Die Auffahrt von ber G. Bater Str. jur Clarf Str.=Brude bilbete am Um nächsten Sonntag, ben 28. Juli, geftrigen Tage ben Schauplay verfchies findet bie große Erfurfion, verbunben bener Blotaben, welche baburch berurfacht wurben, bag bie bor fchweren Laftfuhrwerten gefpannten Pferbe ben Dienft fünbigten, fobalb fie mit bem Wagen in einem Loch fteden blieben, welches fich im Stragenpflafter befanb. In ben meiften Fallen griffen bie anwefenben Poliziften unbStrafenbahn-Rondutteure in Die Rabfpeichen, um ben Bierbeinern bie Auffahrt au er= möglichen, aber es entftanben immer= hin vielfache Bergögerungen im Stragenverfehr.

Der Grundeigenthumsmartt.

Nachfolgenbe Grunbeigenthums:llebertragungen in er Sobe von \$1000 und barüber wurden amtlid ein-

setragen:
61. Al., Süboftede Central Park Ave., 50×124}, Marquette Building and Loan Affociation an B. J. Craft. \$1150.
20. Salle Str., 77 F. nörbl. von 57. Pl., 25×127\$, 3. W. Cobe an Warp C. Lreen, \$2000.
Warquette Ave., 290 F. (übl. von 82. 28r., 25×124, 3. G. Stodinan an P. A. Stoaman, \$1000.
Windefter Ave., 141 F. (übl. von Polf Str., 25×114, M. Hottma u. U. an Frank D. Roch, \$1200.
Dasfelbe Grundfüd, W. Dottma u. U. an Frank D. Roch, \$1200.
Montroe Str., Süboftede Indiana Ave., 25×123, Unguft Doering an Clara U. Ult, \$6000.
Dasfelbe Grundfüd, G. U. Alt an Catherine Doerting, \$6000.

Dasselbe Grunoffild, C. A. Alt an Catherine Doering, \$6000. Seribon Moad, 320 F. nördl. von Buena Abe., 75×200. Susie W. Didinson und Gatte an Josie M. Lydfton, \$28,000.
Sberidan Road, Rockostede Pine Grobe Abe., 50×180, E. T. Stotesburg an Errest D. Anood, \$12,000.
Robey Str., 234 F. südl. von Jowa Str., 36.9×1254, C. D. Societolicae an F. W. Streger, \$7000.
Remmore Abe., 150 F. nördl. von Rosemont Abe., 75×150, S. D. Austin, str., an Walter S. Holden und Robert R. Boiley, \$6025.
Romore Abe., 330 F. nördl. von S. Str., 40×188, Warg F. Rame an Gerard F. Harmore, \$500.
Crundfild 5620 Kimbart Abe., 50×157, Dieselbe an Zenjelben, \$500. Denfelben, \$500. Grundftiide 415 und 417 Dft 57. Str., Diefelbe an Orintoffiae 413 neb 41: 26 ... Denfelben, \$500.
Grundfild 2088 Armour Ave., 25×64, Tiefelbe an Tenfelben, \$500.
Union Ave., 96: 3. nördt, von Ext., 37.83×100, S. E. Harft an James E. Berrt, \$7300.
Allien Lot, 114 F. west, von Union Ave., 118 F. nördt, von St. Etr., 26×87, Derselbe an Denfelsken \$1600.

Tenfelben, \$500.
Union Abec, \$6 F. nörbl. von 65. Str., 37.83×100,
S. E. Durk an Zames E. Berrh, \$7500.
Alley Lot, 114 F. welfl. von Union Abec, 118 F.
nörbl. von 65. Str., 25/87, Derfelbe an Denfelsen, \$1000.
Grundflid 894 B. Tanfor Str., 25×120, David J.
Halling R. Str., 281 F. öfil. von E. 50. Abec, 200×
124. Cholett Cady an Edward C. Baller, \$4000.
13. Bl., 249 F. welfl. von Genter Abec, 25×124,
Daniel Hofert an Samuel und Aachel Jintellein, \$4000.
13. Bl., 249 F. welfl. von Genter Abec, 25×124,
Daniel Hofert an Samuel und Rachel Jintellein, \$4000.
20fe Abec, 100 F. nörbl. von 49. Str., 25×124,
Daniel E Barnard an Alice L Barnard, \$3100.
Corendid 21 B. Dunning Str., 24×100, Dertha
Hernistid 21 B. Dunning Str., 24×100, Dertha
Hernistid 21 B. Dunning Str., 24×100, Dertha
Hernistid 256 Laftin Str., 24×100, Dannah Horner
u. M. an Angen Patenth, \$4750.
25 the Wes., 212 F. fibl. von 23. Str., 24×100,
Dwen Cafeb an Albert H. Dinfe. \$2500.
24. Pl., Sidvocked Butter Str., 38×125, D. Peder
an Jimes Downerb, \$2500.
Str., Str., 102 F. öfil. von Meerdeen Str., 102×125,
P. L. Hotoling an George Badenod, \$2500.
Paulina Str., 75 F. fibl. von 45. Str., 25×125,
(Clifobeth Emten an Alice W. Murphy, \$2500.
Routina Str., 75 F. fibl. von George Str., 50×
1234, O. M. Mod an Louis G. Bance, \$2000.
Trumbull Abe., 100 F. nörbl. von George Str., 50×
1255, C. B. Bradett an James Yanadan, \$2000.
Strumbull Abe., 100 F. nörbl. von George Str., 50×
1255, C. B. Bradett an James Yanadan, \$2000.
Strumbull Abe., 100 F. nörbl. von George Str., 50×
1255, Ludwig Thrafowski an Frank Rozeminski,
Sidvo.
Bartin Arry Agnes Carroll, Sl.
Trumbull Abe., 100 F. nörbl. von George Str., 50×
2125, Ludwig Thrafowski an Frank Rozeminski,
Sidvo.
Bartin A. Simon, \$1500.
Rartkon Use., \$25 M. Sidv. von George Str., 50×
2125, Ludwig Thrafowski an Grank Bart Abe., 25×112,
F. Jant an J. Simon, \$1500.
Rartkon Use., \$25 M. well. von George Str., 50×
2125, John S. Thomas an Charles Iben, \$21.000.
Rartkon Use., \$25 M. well. von George Str., \$25×112,
F. Jant an J. Simon,

\$1009. Grundflide 1012 und 1014 Washington Boul., 62× 125, John S. Thomas an Charles Ipsen, \$21.000. Bams Str., 216 F. westl. bom Ashan Boulebard, 25×183, William Harris an John 3. Albetson,

\$6000. Clifton Part Tve., 278 F. fübl. von Daben Ave., 87×146. B. Slavaf an die Metropolitan Soch-dahngelessfahrt, \$5000. Clifton Part Ave., 315 F. fübl. von Ogben Ave., 63×146, Derfelbe an George A. Chrittenton, \$3000.

Bau-Erlaubniffdeine

wurben ausgeftellt an:

\$2500.
Rigito Ciebator Co., einködiger Brid-Stabi-Glebator. 104. Str. und Calumet Aluk. \$350,000.
3. Kofenbaum Co., einködiger Stabi-Eirbaime, 107.
Str. und Calumet Aluk. \$350,000.
Q. &. Olmell. imeiködiges Bridbaus, 11534 Berry Anc., \$5000.
8. Badmun. zweiftödiges Bridbaus, 7129 Dreref Anc., \$5000.
(Riews Sign).
(Riews Sign).
1235 State Str., \$12,000.

25×183, William Barris an \$25×100, Wabafb \$4550.
Pertelen Ave., Sithoftede 44. Str., 25×100, Wabafb £. and B. Affociation an George A. Gilbert, 2. and B. Allociation an Scorge A. Gilvert, 280309.
Phoms Str., 289 F. öffl. vom Afhland Boulebard.
23×168.8. Naula S. Grah an Elizabeth B. Goodsrid, \$5000.
Sumboldt Boul., 171 F. nörbl. von Rorth Ave., 46
×125, Aidard Pladburne Radjaß an John A. Sitchced, \$4000.
Crinizon Ave., 270 F. jübl. von S3. Str., 50×164,
Charlotte E. Holt on Helen Culver, \$4000.
Clifton Ave., 274 F. jübl. von School Str., 23×123,
Ernefti Raffer an Sam Yunter, \$3,125.
Leland Ave., 75 F. öffl. von Leavitt Str., 37,44×
121.55, William Utting an Ungeline Tiett Kiter,
\$2,500.
Garfield Boul., 132 F. weftl. von Mad Str., 304× Berlangt: Ein auftändiger junger Mann als Porter im Saloon. 1820 pro Monat und Board. 1616 R. Clarf Str., Ede Halted Str.

Berlangt. Lebrling im Alter bon 14 bis 17 Jahren, nit zuter Schulchildung. Wm. Gaertner & Co., 5347 Late Abe., Fabrikant wijfenschaftlicher Instrumente. Barfielb Boul., 132 F. meftl. bon Dan Str., 301×

Garfield Bottl., 182 ff. weftl. von van Dir., 1847, 147, Free, Gaplord an Altgander And, 24400.
Green Str., 180 ff. sidd. von 66. Str., 25×120, Eiste Canders an M. Ella Gadanon, 22100.
Taplor Str., 141 ff. westl. von Campbell Ave., 50×126f, John W. Gebenberg Kochlaß an Delia C. Wills, 18934. Tolor Sir., 141 J. welft. von Cambell Ave., 50× 1261, John B. Hebenberg Rocheh an Delia C. Bilh, 41934.

Bood Str., 142 F. nörbl. von Jowa Str., 24×125, Rachlah von Raroline Rubit, an August Arbit, 41780.

Sheffield We., 300 F. fübl. von School Str., 25× 123, und anderes Eigenthum. W. E. Olfen Rachlah an Thilba J. Lundin, 41590.

St. Ladverne We., Rochefted 48. Str., 60.8×1384, 3da Sastin an James E. Jennings, \$1.

Green Pad Wec., 173 F. tübl. von 88. Str., 25× 124, W. Billis an E. Weste, \$1400.

Midand Noc., 97 F. tibl. von 20. Str., 28×120, M. Duffd an die Metropolitanhochdungseinsfacht, \$1100.

R. Duffd an die Metropolitanhochdungseinsfacht, \$1100.

Bertwon We., 105 F. fübl. von 22. Str., 25×564, 3. S. Pubb an Bertid Buico, \$1200.

Bertwon We., 105 F. fübl. von 22. Str., 25×564, 3. S. Pubb an Bertid Buico, \$1200.

Bertwon We., 105 F. fübl. von Ceaviti Str., 25× 124, und 13 andere Lotten in derfelben Subd., Billiam Utiling an Medica Tiett Kitter, \$5500.

S. 43. St., 223 F. fübl. von 28. Sfr., 191×124.8, Marth M. Biagins an Robert McMilen, \$2000.

Mod Str., 75 F. fübl. von 20. Str., 25×117, und anderes Sigenthum, B. B. Billiamion an Arennie F. Treat, \$1.

Lafefibe M., 518 F. völl. von Seriolan Rd., 15×124, Wibert B. füll an Anderen R. Die, \$4500.

Sheridon Rd., 100 F. völl. von Sheridan Rd., 15×124, Wibert B. füll an Anderen R. Die, \$4500.

Sheridon Rd., 100 F. völl. von Calumet Ave., 25×124, Wibert B. füll an Anderen R. Die, \$4500.

Sheridon Rd., 100 F. völl. von Calumet Ave., 25×124, Wibert B. füll an Anderen R. Die, \$4500.

Sheridon Rd., 100 F. völl. von Calumet Ave., \$25×124, Wibert B. Sill an Anderen R. Die, \$4500.

Sheridon Rd., 100 F. völl. von Calumet Ave., \$25×124, Ave., \$25×124, \$25×125, \$25

Berlangt: Guter Junge an Cafes ju arbeiten Guter Lobn. 227 G. Rorth Ube. Berlangt: Bader an Brot. 914 Cheffield Abe.

Berlangt: 2 Somiebhelfer. 5 3llinois Str. Berlangt: Gin Brotbader, ein guter, fietiger Mann. Guter Lohn fur ben rechten Mann. 181 23. Dibifion Str.

Berlangt: Erfter Rlaffe Sofenmacher, im Shop gu arbeiten. R. Mueller & Son, 5443 Salfteb Sir. Berlangt: Janitor. Gute Empfehlungen. 5443 Salfteb Str.

Berlangt: Junge in Baderei. 36 wöchentlich. Rur Tagarbeit. 294 Dft Rerth Abe.

Berlangt: Sattler, gute Raber, nu Reifetaichen ju arbeiten. Dauernbe Arbeit und guter Lohn. 183-189 Late Str. mibo Berlangt: Bier lebige Ranner für Stadt: und Land. Arbeit. Muffen mit Pferben umgehen fonnen. 6211 Genter Abe., Englewood. 24ji, lw

Berlangt: 500 Erntearbeiter für die Datotas und Rinnefota; 22:50-43.00 pro Lag und Hoard; diffige fabrt; 500 für Cifendum Companh ürbeit in im Rordweiten; 500 für Cifendum Companh ürbeit in im Rordweiten; 50 Tamifers, 430 und Board ober 23 pro Tag; volle facht nach aller Cifendum Rebeit; 50 Farmarbeiter; 100 für Fabrifarbeit; Rajchinikm und Anbere. Aoh Lador Agench, 23 Market Str.

Berlangt: Finige gute, nett and sebende Leute, filesbend beuisch fürschend, um Audbichaft zu sammeln und vielle gleich zurebenden, miterführt dem einem neum Geschäfts-Untrendemen, unterführt dem ab nageschensten Ernten in Chicago, Menn Ibr unternehmenbied, harcht der Berlangt: Cahinetmafers. 20 Mann. an Kimzek: Cefet die "Fonntagpoffer Betie. Maffor & Cons. 22. Str. und Center Che.

Beldung juging:

Dak, Augusta, 66 3., 2 Samiston Ave.
Crystal, Beter M., 36 3., 3864 CottageGrove Ave.
Liemer, Ledmann M., 35 3., 5519 Konroe Ave.
Liemer, Ledmann M., 35 3., 5519 Konroe Ave.
Criston, Marie G., 91 3., 779 R. Springfield Ave.
Fredigen, Gottließ B., 83 3., 914 R. Dalithe Six.
Hoerter, Cimma, 30 3., 819 Marthfield Hie.
Fuch, Francis, 47 3., 139 Bunfer Six.
Packs, Francis, 47 3., 139 Bunfer Six.
Packs, Francis, 47 3., 139 Bunfer Six.
Packs, Francis, 47 3., 139 Bunfer Six.
Rasfonski, Chacles, 67 3., 1537 Chybourn Ave.
Rasfonski, Chacles, 67 3., 1537 Chybourn Ave.
Runcept, Chacles, 67 3., 1537 Chybourn Ave.
Runcept, Chacles, 67 3., 1547 R. Harsfyfield Ave.
Runcept, Chacles, 67 3., 1537 Chybourn Ave.
Runch, Rashiba, 49 3., 449 25. Six.
Ruschen, Rorf, 68 3., 1871 R. Marsfyfield Ave.
Muncept, Rasforine D., 72 3., 229 Chybourn Ave.
Runcept, Rasforine D., 72 3., 229 Chybourn Ave.
Rusch, Gunna, 33 3., 155 R. Hartich Mee.
Rusch, Garah, 59 3., 1050 Relion Six.
Schill, Amilie, 62 3., 14 3., 1506 Relion Six.
Schill, Amilie, 62 3., 14 3., 1506 Relion Six.
Schill, Amilie, 63 3., 14 3., 2772 R. Paulina Six.
Schall, Anna, 36 3., 3 5, 2772 R. Paulina Six.
Schall, Anna, 36 3., 30000 Ave.
Ruschel, Anna, 36 3., 350000 Ave.

Cheidungsflagen

wurben anbangig gemacht bon Emma gegen Eigene McCaughlin, wegen Berlaf-fung: Lizzie gegen henry Reinfon, wegen Berlaffung und Ebebruchs: Margaret C. gegen Grus T. Bobb, wegen graufamer Behandlung: Charlotte gegen Be-ter R. Danfen, wegen Trunflucht: Carrie gegen Billiam Le Proc. wegen bellefigung: Minnie E. gegen Tharles M. Stobes, wegen Ehebruchs.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben.

Berlangt: Guter Borter, im Saloon gu arbeiten. 2501 Lincoln Abe., Bommanbille. Berlangt: Bhite Dud Coat Breffers. Lang, Cooper & Longeneder, 246 Martet Str., Ede Ban Buren Str. Berlangt: Bagenmacher. 3250 Arder Abe. Berlangt: Gin guter Belg-Ragler. M. Freptag, 63

Berlangt: harnes Mater. Bringt Bertjeuge mit. Berlangt: 2 . hand an Brot. \$8 per Boche und Boarb. 535 R. California Abe.

Berlangt: Junge, an Brot gu belfen. \$4 u. Boarb. Berlangt: Gin Treiber, Badermagen gu fahren. Tell Blace.

Berlangt: Gin Borter. 138 2B. Barrifon Str., Berlangt: Ein lediger Mann, der versteht mit Pferden umzugehen. Bitte, in 749 S. Sawher Abe, vorzusprechen. Beständige Arbett. doftsa Berlaagt: Jungen und Manner im Flafchen-biergeichaft. Gottfrieb Breming Co., 2503 Ballace Str. bofr Berlangt: Bader, 3. Sand an Brot. 2822 State

Berlangt: Ein junger Mann als Porter : Batter im Salbon. Rug engitich fprechen. 41 13. Str. Berlangt: Borter. Muß Cunch tochen und Bar-

Berlangt: Borter. Mus Lund bogen und Guttenben. Aur ebrliche Leute brauchen borzusprechen. 42
6. Clarf Str., Basement.

Berlangt: Ein Oberator an Pelginaschine, einer ber nagein fann. Saison-Arbeit. Rachzuspragen ober ju abressiten 39 N. Rebzie Abe.

Berlangt: 2 erfahrene Männer, in Libern zu arbeisten und Carriages zu fabren. 930 Ban Duren Str. Berlangt: Ehrlicher junger beutscher Mann, ber im Tauschen und Berkaufen bon Grundeigenthum Erschrung hat, um, bem Departement gegen Rommission bon der Hälte borzusteden. Wenn er sich als tichtig erweiß, tann er später Teilhaber werten. — Altetablirte Office, Pult, Stenograft und Telephone frei. Muß thätig ein und beke Empfehlungen besigen. Sprecht Bormittags ober Abends ver. Fragt nach herrn Chas. Kunkel, 592 Sbessield Vbe.

Mbe.

Reclaret: Sofort, 100 Manner, vertraut mit Sonitirung und Brechen bon altem Effen. Rachzufragen: A. Lieberman Iron Company, 22. und Jeffer fen Str.

mente. Berlangt: Ein guter Lundmann, berheiratheter Rann vorgesogen. Ruf fein Geschäft berfieben. Ste-tiger Plat. Andrew Loebe, 250 Oft Lafe Str.

Berlangt: Rraftiger Junge, 15-17 3abre, Befenfabrit ju arbeiten. 745 20. Superior Str Berlangt: Junger Butcher. Dug im Store belfen tonnen. 376 Oft 22. Str. Doft Berlangt: Dritte Sanb an Brot. 1119 Urmitage

Berlangt: Baiter für jubifches Reftaurant. 154 G. Salfteb Str. Berfangt: Junge an Cates. 222 E. Rorth Abe., Berlangt: Borter, mit einiger Erfahrung als Bar-tenber. \$8 per Boche, einichl. Board und Room. Teutscher borgezogen, F. Griesbach, 5014 Cottage Grobe Abe.

Berlangt: Bartenber. Rug etwas Borter-Arbeit thun. Bauly, Lincoln Abe. und halfteb Str. Berlangt: Rraftiger Junge mit Erfahrung, an Cafes ju arbeiten. Guter Vohn und ftetige Arbeit. 170 Billow Str.

Berlangt: Junge an Cates und Brot. Cobn \$10. Rein Boarb. Tagarbeit. 304 Sebgwid Str. Berlangt: 2 Borters und 2 Baiters für Sommer. Refort. Guter Cobn. Abreife 5 Uhr Abends. Zimmer 18. 167 Bafhington Str.

Berlangt: Guter Burfimader. 472 6. Salfteb

Berlangt: Junger Mann, Orbers gu fahren und in Baderei gu belfen. 966 R. Dalfteb Gir. Berlangt: Cabinetmaler, Schreiner. | Inbalib Appliance Co., 150 Bebber Str.

Berlangt: Schneider für allgemeine Arbeit. 5251 Bentworth Abe. Berlangt: Junge, um bie Baderei ju erlernen. Grifd eingemanberter torgezogen. 577 Larrabee St. Berlangt: Beiger und Maschiniften, die Engineers. Ligens zu erlangen wünschen. Erfolg verbürgt. Abr. S. 343 Abendpoft. mobibe

Berfangt: Gin ftarfer Junge an Cales. 464 29. 12. Str. mibofi Berlangt: Flaschenbiertreiber für Downtown: Diftrift. Befte Referenzen verlangt. Abr.: A. 148 Menbach. mibafr

Beriangt: Starter Junge ober after Rann, um Pferbe ju besorgen. 607 Orchard Str. mibo Berlangt: Ein ftarter, bier geborener beuticher Junge bon 18-22 Jahren, für ein Beingeschäft, um Plaichen zu waschen. Guter Lobn. Einer mit Erfahrung beborzugt. Deutsche Gesellschaft bon Chicago, 50 LaSalle Str.

Berlangt: Ein guter Bladfmith. 53. Str. und Afhland Apr. 23il, 1m

igen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Mort.

Berlangt: Guter Borter. Dus am Tifc aufmur m tonnen, Bu erfragen im Drugftore, 275 Clubour Berlangt: Guter junger Mann als Porter Saloon; jutes heim. 274 Cipbourn Abe. Berlangt: Gin Junge, ber gut an Brot arbeiten nn, ober eine britte Sand. Guter Blat. 758 B. 7. Str.

Berlangt: Butder. 921 28. 12. Str. Berlangt: Mann für Ruchenarbeit in Saloon. 12 6. Bater Str.

Stellungen fuchen: Danner. (Ungelgen unter biefer Rubcit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Bormann an Brot fucht Stelle. War brei Jahre auf lettem Blat thatig. Mor.: 26. 146 Abeilo-Gefucht: Guter Brotvormann fucht ftetigen Plat. 172 Dahamt Str. Befucht: Ein Butcher fucht ftetige Arbeit in einer Burftmacherei. 1003 Elfton Abe. Gefucht: Coliber Roch-Bartenber fucht Stelle, Abr M. 143 Abenbboft.

Gefucht: Respettable Frau mit beften Empfehlun gen municht Stellung als Saushalterin. Bu erfra gen 187 Erie Str., 1. Floor, lints, am Freitag. Gefucht: Gin Baiter, berfteht auch etwas bom Bartenben, fucht Arbeit. Abr. F. 240 Abendpoft. Befucht: Guter Bartenber, tann auch ferviren, lucht ftetigen Play. Abr.: A. 141 Abendpoft. Gefucht: Lediger junger Deutscher wünscht ftetigen Blat als Borter in hotel: ober Saloon, Abr. A. 149 Abendpoft. Befucht: Erfte Sand Brot-Bormann fucht ftetig Arbeit. Befte Empfehlungen. Abr.: 230 Burling St

Gefucht: Gin alterer aber ruftiger Dann, fpricht und ichreibt beutich und englisch, gewandt mit ber Geber, fucht gegen magiges Entgelt Beichaftigung 244 Ebanfton Abe. mibofi Gesucht: Ein alterer Mann wünscht Stelle für Bausarbeit. 109 Bells Str. mibo mibo Befucht: Junger Mann, 28 Jahre, fucht Stellung als Janitor, Batoman ober abnitoen Boften. Rann Raution ftellen. Beste Zeugnisse. Abr. A. 126 Abends pott.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Majdinenmabden, auch welche anCloats ju lernen. Dampftraft, guter Lohn. 673 28. 21. Str. Berlangt: Mafdinenmabden mit etwas Erfahrung an Beften. 526 George Str., nabe Lincoln Str. Berlangt: Frauen, um feibene Kindermuten ju bateln. Arbeit fann nach Saufe genommen werben 167 Dearborn Str., Zimmer 618. Berlangt: Mabchen für Launbry-Arbeit. Munger', Weft Sibe Launbry, 518 B. Mabison Str. Berlangt: Mabden, Acrmelfutter gu fellen, falls ein Sand-Anopflochmacher, in feinem Shop. Stetige Arbeit. 797 B. Divifion Str. Berlangt: Dafchinenmabchen an Sofen. 474 Cib Berlangt: Erfahrene Souh-Bertauferin. Moelle Bros. & Co., 930 Milwautce Abe.

Berlangt: Erfahrene Drogoods-Berfäuferin. Moel: ler Bros. & Co., 930 Mitwautee Abe. Berlingt: 50 erfahrene Baiftmacherinnen. 194 Berlangt: Mafdinenmadden an Cloats.

Berlangt: Mabden, Anopflöcher an Maschinen gunachen. 220 B. Division Str. mibe Berlangt: Dajdinenmadden an Manteln. 37 R. Senter Abe., nahe Grand Abe. mibof Berlingt: Maschinenmädden, Baifters und Fini-fbers, Andpseannäher an Westen. 1039 Mitwautt Mbe., Sinten. 2416, In Berlingt: Mabden für Spulens und Braibing Maschiren. Diamond Braibing Co., 20 S. Canal Str.

Berlängt: Damen, um zu Sause zu arbeiten, \$8
pro Boche; Painting, Samples und Teaching: feine Erfahrung nöthig. Zimmer 718, 167 Dearborn Str.
dimibo

Berlangt: 100 Raberinnen finden gute Arbeit und beften Lohn. Eiger, 1249 Babaib Abe. bofonbimibofrsa Derlangt: Erfahrene Räherinnen an Tanuenshiten. Beftändige Arbeit, gute Bezahlung. Eiger, 1249 Machafb Ave. bobimibofriafon Berlangt: Gute Majchinenmädchen an Hofen; guter Lohn und fletige Arbeit. 231 R. Winchefter Mie.

Berlangt: Mabden ober Frau für Sausarbeit. 879 B. Salfteb Str. Berlangt' 2 Madden in ber Ruche. Guter Cobn. Berlangt: Ruchenmabchen oder Frau im Reftau: ant. 164 E. Ban Buren Str. Berlangt: Entes Möbchen, im Saus und in ber Litche ju belfen. 1616R. Clarf Str., Ede Salftet Str., im Saloon.

Berlangt: Dabden für gewöhnliche Sausarbeit. 2 n Familie. Rachjufragen: 3827 Bernon Ave. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit. 1704 21. Str. Berlangt: Madden für Sausarbeit; tein Bajden. Guter Bohn. 681 R. Bart Abe., 1. Flat.

Berlangt: Rabden für allgemeine Sausarbeit. Lobn \$4. 1128 Southport Abe. Berlangt: Dabden für Dausarbeit. 195 E. Rorth

Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Causar-beit. Guter Lohn. 182 C. Rebgie Abe. Berlangt: Rinbermabchen. 477 Milmaufee Abe. Berlangt: Frauen jum Gefchrungichen im Re-flaurant. Eine für fietig, eine tut Conntag Radmittag und Abends. Sochfter Lohn. 1381 R. Clark Str., nabe Diverfeb. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. -

Berlangt: Mabden für gewöhnliche hausarbeit. Guter Lohn. 4283 La Salle Abe. Berlangt: Gin junges Madden für allgemeine Sausarbeit und im Geschäft ju belfen. 596 R. Clark Str.

Berlangt: Gutes Madden für Sausarbeit. Guter Blan. 628 Bells Str. bofrfa Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 342 Dapton Str. Berlangt: Gin Madden für hausarbeit in fleiner Familie. Lohn \$3. 489 Chicago Abe.

Berlangt: Madden bis 14 Jahre für leichte Unbeit. Richter, 620 Wells Str. Berlangt: Frau jum Bugen, gange Boche. 890 R. Clart Str., 2. Flat. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 541 Cleveland Abe. Berlangt: Bafcfrau, fofort. 1441 Montana Str. Berlingt: Tüchtige Bajdfrau. 462 Bebfter Ube. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. Reine Bajde. 561 Cleveland Abe.

Berlangt: Frau ober Rabden für leichte Ruchen: arbeit. 12 G. Bater Str. Berlangt: Junges Mabden für leichte hausarbeit. 3 in Familie. Gutes Deim. 813 Beft 13. Str., R. Greenfpan. mibofn Berlangt: Dabben für Dausarbeit. 787 6. Sal-feb Str. miba Berlangt: Ein tüchtiges Rüchenmäbchen, Lohn 25 bis 36 bie Boche. 189 Rabison Str., harlem, nabe Balbbeim.

Berlangt: Tuchtiges Rabden für allgemeinehaus-erbeit. 1218 Dunning Str. bimibo Perlangt: Röchinnen, Sansatbeits urd giveite Abden. Dereicaften werben gut bebient bei frau 3. A. Lebereng 476 Cedgwid Str., 2. Glat. Rein Chilb.

28. Gellers, bal einzige größte bentich-amerikants iche Bermit:lungs-Inftint, besimdet fich 386 R. Clark Str. Connings often. Gute Alage und gute Mab. den prompt beforgt. Gute haubhiteriunen immer en hand. Tel.: Korth 195.

Befuht: Erfahrene Bufinehlundlöchin wünfchi Stelle. 165 Danton Str. bofrie Gesucht: Blat als Saushalterin, bon einer jungen Frau mit einem Jungen bou 12 3abren. 718 R. Salfteb Str.

Baide wird ins Saus genommen, gut und billig eforgt. 52 Maub Abe. Gefucht: Junge Frau fucht Bafchplate, and Office reinzumachen. Jaeper, 865 R. Galfteb Str., aben.

Berlangt: Manner und Frauen. Engelgen unter biefer Unbril, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Ein Chepear, im daf einer Bills au arbeiten. Frau muß im Somner foden (grie Rodin). Mann muß auf bem Caton arbeiten und alle anberen Alteilen berrichten. Etriger Blat bos gange Jabr. Guter Lohn. Abr.: F. 218 Abendpoft. Bertangt: Mann und Frau filr Ontelarbeit. Gu: ter Lohn. 5104 Ballace Str.

Befdaftsgelegenheiten.

Ju verkaufen: Confectionerbs, Zigarrens, Tabaksund Rotton: Store und Saus, Ede Sauptstraße. Abc. A. 147 Abendpost. Bu bertaufen: Delitateffen-, Grocerb-, Baderei: Bu bertaufen: Saloon, billig. Bin 7 3abre am Plage. 2225 Archer Abe. Dofrfa Bu berfaufen: Aranthetishalber, Saloon Boarbinghaus, gutes altes Geichaft. Raberes: Bet 12. Str. Bu berfaufen: Ein gutgebenber Canboftore naberinet Schule und Douglas Bart. 1344 Beft 12. Str.

Zu berfaufen: Grocerp-Store, großes Waarenlager, mit Pferd und Wagen, an Hauptstaße, billig, wenn fofert genommen. Rachzufragen Worgens 9 Uhr. 528 Clebeland Abe. Bu bertaufen: Gin Bigarrenftore, Abreife halber billig. 183 2B. Garrifon Ste.

Bu bertaufen Gute Zeitungsroute, febr billig. 94 Orchard Str. Bu berfaufen: Ein febr gut gebender Saloon mit Bufinch-Qunch, wegen Familienberbaltmiffen. Gutes Geschäft. Reine Sonntagsarbeit. 92 2B. Lale Str.

Au verkaufen: Ein nachweislich schöner und guter Saloon, wegen Abreise von hier. Tägliche Einnahme §25. Abr.: F. 220 Abendhoft. mido "D in 18 er, Geichafts matter, 59 Dearborn Str., berkauft jederart Geschäfte: Hotels, Saloons, Restaurants, Badereien, Groceries, Marfets, Midgeschäfte etc. "Rüfer und Bertaufer follten vorprechen. Bitte keine Briefe. "Räufer und bertaufer follten vorprechen. Zij., im X. Du perfaufen: Einer ber besten Beiter Seifer "Teach

Bu verfaufen: Giner ber beften Delitateffen:Stores 3u berfaufen: Erfter Rlaffe Saloon gegenüber gro-gem Departmentsore, 5 Jahre Lafe, Wegen Krant-heit, Billige Micthe, Abr.: S. 346 Abendpoft. mobimibo

Befdäftetheithaber. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Berbeiratheter Mann als Bariner im

(Ungeigen unter Diefer Anbrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Schulftore, gegenüber Schule. 4640 Dearborn Str. Bu bermiethen: Ein Store, 21×60, neu aufgebaut, mit Bohnung. 396 Southport Abe. Raberes im Liquor Store, 163 Rorth Abe., Ede haifteb Etc.

Bu miethen und Board gefucht. Mngeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Bu miethen gefucht: Anftanbig möblirtes Bimmer (Privathaus vorgezogen) von anständigem Herrn. Kordfeite, Webster Ave. und Nebenstraße oder etwas nördlicher. Adr.: F. 217 Abendpost. vosa

Bu miethen gesucht: Rubiger Mann jucht Bimmer bei fleiner Familie ober Wittfrau, Rorbfeite vorge-gegen. Offerten unter F. 225 Abendpoft erbeten. Bu miethen gesucht: Unmöblirtes Zimmer, in ber Rabe bon G. Rorth Ave., bei febr anftändiger Familie. 322 Gedgwid Str.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel ic.

Bferbe! Bferbe ! B Großer Pferbevertauf. 40 bis 50 Bferbe Großer Exerobertauf, 40 dis 30 Perde aller Soriten fers an hand Preife: \$20 dis 31 \$200. bom fleinen Bond bis 311 den fahwerken Pferden, für alle Arten Arbeit. Auch haben die schnelle Pacers und Trotters, Wagen, Buggies und Geschirer. Wir nedernen auch Pferde ober irgend etwos in Taujch an. Deutsche Berkaufer und gute Bedienung. 569 Caden Ave., rother Stall, binten. Bu bertaufen: Gin ftartes Team Pferb. 978 2B. 19.

Bu verlaufen: 6 Wagen, 3 Buggies, 2 Pferbe.-\$23 ober befte Offerte fauft ein Delibern-Pferb Rachgufragen: 4321 State Str., im Stall. \$35 taufen gutes Delibery Bferb. Dansbach, 194 Bu bertaufen: Guter Expresmagen. 1080 23. 20.

Gelbfobfige mexitanifche Bupageien. \$8.00. Raem-pfer's Bogel-Laben, Rr. 88 State Str. 3ap, 1jX Bapageien, bie iprechen tonnen, nur \$3.25 mabrend bei Monats. 88 Ctate Str. 9il*

Dobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu verfaufen: Megen Abreife, & Zimmer Möbel-Finrichtung, neues Zweirab, sowie Ahonograph und G Accords. Raberes: 291 B. Dibifion Str., Dof-rof Cffice. tors Office. Bu berlaufen: haushaltungs-Gegenstände. 139 Cornelia Str. bimibo

Pianos, mufitatifche Juftrumente. (Anjeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) \$75 taufen ein icones Upright Mano, \$5 monat-lich, Aug. Groß, 592 Wells Str., nabe Rorth Abe. 25jl,1m \$20 faufen icones Emerson Square Biano. Rach-gufragen: 1015 R. Saifted Str. mido

Raufs- und Bertaufs-Mugebote. Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Sents bal Bort.) Bu berfaufen: Möbelfabrit : Bartholg, \$2.50 per Labung. 586 B. Erie Str.

(Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Albert A. Araft, deutscher Abvokat.
Brozesse in allen Gerichtshöfen gesichtet. Rechtsgeschäfte seder Art zufriedenkellend besorgt. Bankerott-Bercheren eingeleitet; gut ausgeskattets Kollettiumgs-Dept.: Ansprüche überal durchgescht; Wöhne
ichnell tolletiut; Abstrafte egaminirt. Beste Aefes
renzen. 155 LaSalle Str., Jimmer 1915. Telephone
Gentral 582.

Denry M. Cobe,n, Achisanwalt, Zimmer 1608, 25 Clarf Str. Kollettionen eine Spezialität; frine Beuechung, wenn nicht erfolgreich, Bragts in allem Gerichten. Banterotts und Patentfachen. Rath frei. Gerichten. Freies Austunfts - Burcau. Bechisangelegenheiten prompt und billigft bejorgt. Ben Bucherer broben, wenn Arbeitslöhne nich ben gahlt werben, wenn Mortgages "forecloseb" werben, tommt nach Jimmer 10, 78 LaSalle Str. Sma"

Alle Rechtsfachen promht beforgt.—Suite 844—848 Untiv Building, 79 Dearbern Sie. Wohnung: 105 C8g0od Str. 2003

Unterricht. (Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Englische Sprache für hetren ober Damen, in Rleinstaffen und privat, sowie Buchbalten und Sandelsjächer, befannstich am besten gelebrt im R. B. Bufines-Gollege, 922 Milmaufer Mec, nabe Baulina Sir. Eags und Abends, Preise mößig. Beginnt jeht. Brof Corge Jensten, Bringbal. 160g, doje Unterricht in Biano, Orgel, Bioline, Mandoline, Guitarre und Zither ertheilt nach langisdriger er-probter Methode: Runigt, 568 R. Afhland floe. Zin, bloboin, Im

(Amjeigen unter biefer Aubrit 3 Cents bas Bort, aber feine Auzeige unter einem Dollar.)

Deiratbigejuch: Junger Mann, 36 Jabre alt, n 21600 felbfterworbenem Erundeigenthum, in Rei-Bendt in Montane, hat gatek Eintommen, im die Belannischaft eines Maddens ober einer Wi-ne, au liebsten don der Farme sweds heitalb machen. Eines Bermögen erwinlicht. Distreti Ehrensache. Abr. F. 201 Abendhaft.

heiersthögesuch. Ein Arebsamer Mann in mittleren Jahren, Brofestionis, mit aufen Eigenschaften und Tugenden beglück, jucht auf biesem Mege die Beranntschoff eines guten, ehebaten und derklichen deraktervollen Röchens ober einer jungen Bittweju machen, müßten aber gesonnen sein, auf?s Land zu geben. Agenten bescheten. Abr.: J. 224 Abendende.

Pafentanwälte. (Angelgen unter biefer Anbeil, & Cents bas Mort.) Mummler & Rummler, Beutiche Batent mmilte, 83-49. MeBiders Theater-Webaube. 19ill

Grundeigenthum und Saufer. (Mugeigen unter biefer Anbeit, 2 Gents bat Bet

Farmlanb! - Farmtanb?
28 albtanb!
Gine gunftige Gelegenheit, ein eigenes Deim Eine günftige Gelegenbeit, ein eigenes heim zu erwerben.
Tutes, beholztes und vorzüglich zum Aderbau geeignetes Land, gelegen in dem berühmten Marathonund dem füdlichen Thetle dan Lincoln County, Wisseruft, zu verfaufen in Varzellen dom 40 Actr oder nicht. Arejes \$5.00 dis \$40.00 dro Actr oder nicht. Arejes \$5.00 dis \$40.00 dro Actr das des Laalität des Bodens, der Lage und den holzbehandes. — Genfals einige theils werdefjerte Farmen.
Um weitere Ausfunft, freie Vandlarten u. f. w. schreibe man an J. d. Roehler. War af u., Wisser der der helpe ferech der in seiner Educago Indigoffice im zweiten Stock, Ro. 142 E. Rort b. A de. E. de C. Ip do urn A. De., woschießt er au. Diemfag, den 30. Juli, won 10 Udr Rorgans die 9 Uhr Abends für einen Lag zu sprechen sein wird.

Farmen mit Stod und ftebenber Ernte bertaufcht für Chicago Grundeigenthum. 119 LaSalie Str., Zimmer 32.

Rordfeite.

Ju berkaufen: Mehhalb Mieche gablen? Wehhalb richt Kuer heim eignen? Lot-25×125, Sübfront, 13-födige Frame-Cottage, undern, merth \$1800, wenn iegleich genommen \$1500. Leichte Bedingungen. \$100 baar, Reft \$15 pro Monat, einfalieslich Jinfen.— Chas. Runtel & Co., 352 Speffield Abe. Bu berfaufen ober ju bertaufden gegen Rorbfeite. Grunbeigenthum, zweiftödiges Saus, alle Bequemilichfeiten. Schmidt, 6238 Aberbeen Str. frie \$2500 taufen erfte leere Lot weftlich von Clobourn Abe. an Fullerton Abe. 31000 Angahlung. Auber: ordentlich gute Gelegenheit. Offerten an Albert A. Rraft, 1015, 155 LaGalle Str. 1991.

Berfdiebenes.

Sabt Ihr Säufer zu verlaufen, zu vertauschen ober zu vermethen? Kommt für gute Rejuttate zu uns. Wie haben immer Käufer an Hand. Sonntags offen von 10 vie 12 Uhr Vormittags. Michard A. Roch & Co., Jimmer 5 und 6, S Weihington Str.. Rochweit. Ede Dearborn Str. Nordweit. Ede Dearborn Str. Bir founen Eure häufer und Lotten ichnel wer faufen oder bertauschen, verleiben Geld auf Grund-eigenthum und zum Bauen; niedrige Zinsen, recue Bedienung. G. Freiedenberg & Co., 1190 Williauski Abec., nade Korth Abe. und Robey Str. die

(Mugeigen unter biefer : -if, 2 Cents bas 2Bort.)

M. S. Frend.

128 LaSalle Straße, Bimmer 3. auf Robel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m.

Rleine Unleiben bon \$30 bis \$400 unfere Spezialität. Bir nehmen Guch bie Dobel nicht meg, wenn wo bie Unleibe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befit.

Bir leiben aud Gelb an Solde in gutbegabites Stellungen, auf beren Rote.

Bir haben bas größte beutiche Gefdaf: in ber Stadt. Alle guten, ebrifden Deutiden, fommt ju uns, wenn Ihr Gelb haben wollt. 3or werbet es ju Gurem Bortheil finben, bei mis worgusprechen, ebe 3hr anberwarts bingebt.

Die ficerfte and auberläffigfte Bebienung augefidert, A. Q. Grend,

128 LaGalle Straße, Bimmer 3.

Gelb an perleiben

in Summen von \$20 bis \$200
on gute Leute besseren Standes, auf Röbel und Bianos, ohne dieselben zu entserne, zu den Kösel und Bianos, ohne dieselben zu entsernen, zu den bligesen Katen und leichtesten Bedingungen in der Stadt, gabbar nach Bunish des Borgers. Ihr könnt so diel Ziek baden wir Ihr wollt; wenn früher abezahlt, bekommt Ide einen Kadat, dies zehe in Cuas schaftlich. Keine Nachstangen werden gemacht dei Kachstan oder Bertvanden, Alles ist streng verschauen der Bertanden, Alles ist streng verschauen der Aufrinaan von seiner Bank. Bitte iprecht von ehr Aufmaan den seiner Bank. Bitte ihrecht von ehr Aufmaan den seiner Bank. Bitte ihrecht von ehr Aufmaan den seiner Bank. Bitte ihrecht vorschied, wenn Ikr doch haß Ihr zu einem verantwortlichen Geschäfte gedt. Ih halte Cure Appiers in meinem Beltg und gede sie nicht als Sicherbeth, sie Sold zu borgen, wie manche in vielem Geschaft, sie Sold zu borgen, wie manche in vielem Geschaft, sie Sold zu borgen, wie manche in vielem Geschaft, so braucht Ihr feine Bange zu haben, daß Ihr Eine Bourelich und lang etablier. Ich Geschaft is beraute vorschaft zu der Auskunft geden.

Das einzies der krifche Krifchäft in Khicaga.

Das einzige beutsche Grichaft in Chicago. Otto E. Boelder, 70 LaSalle Str., 3. Stod, Zimmer 34. Ede Randolph Str.

Gelb! Gelb! Gelb!
Chicago Rortgage Coan Company,
175 Learborn Str., Jimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
3immer 12, hammarfet Thater Building,
161 B. Madifon Str., britter Fur.

Bir leiben Euch Gelb in großen, wind Neinen Be-trägen auf Bianos, Möbel, Bierde, Wagen wer ir-gend welche quite Sicherheit ju ben billigften Be-bingungen. Darleben fönnen zu jeder Zeil gemacht werden. Theiligablungen werden zu jeder Zeil am genommen, wodurch die Koften der Anleibe berringers, werben.

berben. Chicaca Martgage Loan Compans, 175 Dearborn Str., Bimmer 216 und 217.

At 3 Brogent ber Monat, auf Diamanten, Uhren, Schmudjachen, Scalfins, Massifit-Jufkeumente, Finten, Schwidjachen, Scalfins, Massifit-Jufkeumente, Finten, Mevolver, Stilberfacken, Bianos, Middel, PriceasBrag, und allee Urt werths vollen Warren, von \$1.00 km \$500.00.

Rein Wart et al.
Bebentt, nur I Prozent per Monat, bei Merken, wir I Prozent per Monat, bei Merken, wir I Brogent per Monat, bei Merken, wir Merken, wir

Gelb gelichen auf irgend welche Begenftanbe. Leine Beröffentlichung. Reine Berjögerung. Lange Zeit. Leichte Abzahlungen. Riedrigfte Raten auf Mobel, Bianos, Bferde und Wagen. Sprecht bei und vund spart Gelb.

13. Brand-Office, 534 Lincoln Ave., Late Biew.

(Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Gelbobne Kommisserapitalien von Louis Freudenberg verleiht Arivat-Kapitalien von 4% an, ohne Kommission, und bezahlt fämmtliche Untoften selbst. Dreisad sichere Spoothesten zum Bertauf kets un Sand. Bommitags 377 R. Hodno Live., Ede Cornelia, nabe Chicaga Ave., Rachmittags Unity-Gebäude, Zimmer 341, 79 Dearborn Str. 22jix*

taufct .- William Freudenberg & Co., ton Str., Suboft-Ede LaSalle Str. Geld ju verleiben an Damen und herren mit fefter Anstellung, Brivat. Leine Dypothet. Riedige Arten. Leichte abzahlungen. Jimmer 16, 85 Massington Str.

Zu verfaufen: 6K Gold-Mortgages. Title Guarantee & Truft Co., Trustee, Sentet für Lifte. Sam. Brown, jr., & Son, 1001, 155 LaSalle Str.

Bu berleiben: \$500 bis \$2000, ohne Rommiffion auf erfte Sphothef. Theifgablungen vor Fälligfet fiverben angetommen. Germann Riether, 423 Ath land Blod, 12 bis 1 Uhr.

Bu verleiben, ohne Kommiffion, Bribatgelber auf erfte und zweite Mortgage. Abreffe: S. 339 Abenb:

Perfontices. (Mngeigen unter biefer Rubeit, 2 Gents bas Butt.)

California und Rorth Bacific Ktifte.

Judson Alton Exturitonen, mittelft Jug mit spezieller Bedienung, durchfahrende Pullman Tourikenschieller Bedienung, durchfahrende Pullman Tourikenschiellengen, ermöglicht Bassgieren nach Calisonnia und der Bacifickliste die angenehmfte und dillighte Reife. Bon Chicago jeden Tonnerkag und Sampag via Chicago & Alton Bahn, über die Secnic Kouter mittelft der Annias Cith und der Dener K Kio Grande Bahn, Schreidt oder fprecht der Kio Grande Bahn, Schreidt oder fprecht der Hio Grande Bahn, Schreidt oder fprecht der Hio Grande Bahn, Schreidt oder fprecht der Gebäude. Chicago.

Löhne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt folleftirt. Schlechtzahlenbe Miether binaus-gefett. Keine Gebilbeen, wenn nicht etrolgreich, -Albert U. Araft, 155 dasale Str., Zimmer 1015. Telephone Central 582.

Sobne, Roten, Schulden aller Art foher auf Rom-mission tolletirt. Schiechte Mietber entsent. Du-potheten foreclosed. Merchants Brotective Affocia-tion, 167 E. Baffington Str., Jimmer 15. August E. Becf. Manager. Shriftische Arbeiten und Uebersehungen, gut und juberlässig. Abends vorzusprechen ober abressirt: 337 Subsun Ave., 1. Flat. 1016,20 Bianos, harmoniums und Orgeln ftimmt, reinigt, polirt und reparirt Aunigt, 368 R. Afhland Abe. 25ju, bibofon, Im

Otto B. Richter, Gefangs-Bereins-Dirigent, wieber jurud in Chicago und fucht Stellung. — Abreffire: 18 Greenwood Terrace. 1731*2

Mageigen unter diefer Aubril. I Cents das Bart.) Dr. Ehlers, 126 Bells Str., Spejiel-Arpt.— Geschiechts., Quite, Bints, Pierens, Lebere und Ma-genkrantheiten schnell gebeilt. Annipitation a. Anter-judjung frei. Sprechftuben 3-3; Genating 3-2.



State Medical Dispensary,

SUDWEST-ECKE STATE & VAN BUREN STRASSE.

Gingang 66 Ban Buren Strafe.

Konsultiren Sie die alten Mergte. Der mediginifde Borftes ber gradutrte mit hoben Ehren bon beutiden und ameritanischen Universitäten, hat langjährige Erfahrung, ift Autor, Bortrager und Spegias

in ber Behandlung und Seilung geheimer, nervofer und drouifder Rrantbeiten. Taufende bon jungen Mannern wurden bon einem fruhzeltigen Grabe geretter, beren Dannbarteit wieber bergeftellt und gu gludlichen Batern gemacht.

Berlorene Mannbarteit, nervofe Schwachen, Migbrand bes verwirrte Gedanten, Abneigung gegen Gefellichaft, Gnergielofigfeit, frühzeitiger Berfall n. Brampfaderbruch. Alles find Folgen von Jugenbfunden und lebergriffen. Gie mogen im erften Stadium fein, bebenten Gie feboch, bag Sie fonell bem letten entgegengehen. Laffen Sie fich nicht burch falfche Scham ober Stols abhalten, Ihre ichredlichen Leiben gu befeitigen. Mancher ichmude Jungling vernachlafe figte feinen leidenden Buftand, bis es ju fpat mar, und ber Tod fein Opfer verlangte.

Auficdende Rentheiten, mie Blutvergiftung in allen Stabien - er-artige Affette der Rehle, Rafe, Anoden und Ausgehen der Saare, sowohl wie Strifturen, Chflitis und Orditis merben fonell forgfältig und dauernd geheilt. Wir haben unfere Behandlung für obige Rrantheiten fo eingerichtet, bag fie nicht allein fofortige Linderung, fondern auch permanente heilung fichert.

Bebenten Gie, wir geben eine abfolute Barantie jede geheime Rrantheit gu turiren, bie jur Behandlung angenommen wirb. Wenn Sie außerhalb Chicago's wohnen, fo fchreiben Sie um einen Fragebogen. Sie fonnen bann per Boft hergestellt werben, wenn eine genaue Beidreibung bes Salles gegeben wirb. Die Argueien werben in einem eins fachen Riftchen jo verpadt und Ihnen gugefandt, bag fie teine Reugierbe erweden.

Medizin frei bis geheilt.

Bir laben liberhaupt folche mit chronifchen Uebeln behaftete Leibenbe, bie nirgenbs Deilung finden tonnten, nach unferer Anftalt ein, um unfere neue Methode fich angebei

Sprechftunden von 10-4 Uhr Rachmittags und von 6-8 Uhr Abends Conntags und an Reiertagen nur von 10-12 Uhr.

Schwache, berfallende. Manner geheilt

in 15 bis 30 Tagen burch die neue eleftro-demifde Behandlung. 3d habe Taufenden geholfen, die franker maren, wie 38r

Id heile Gud, um geheilt zu bleiben. Es ift feine Frage, Euer Befinden ift wie Euer Aussehen, entmusbigt, schwad, nervös, werzweiselne, Euer Schlaf wird geftort durch airrubige Traume und Ir erwacht milbe und mit allectel blien Borahungen. Ibr wift ihr sein schwach und bir wift auch austrautiger Erfahrung, ab alle Nebellamente, bie ihr Eurem Ragen eingefiokt habt, Euch cher verschiedert als gebessert haben.

Jest hört auf mich!

Kein Tropfen von innerer Medizin, den Ihr je Eurem Magen zugestübrt habt und zuführen werdet, wird Euch heilen. Warum? Weis Euer Leiden nicht im Magen oder Leider oder Nieten liegt, sondern in den Nerben der Gelchichtsorgane. Es ift ein örtliches Leiden u. des darf dertlicher Behandlung. Ich werde Euch so sicher mittellt meiner Methode furiren, so sicher mis Ihr das Tageslicht sehr durch des eine dahin lautende gesetzt de Euch es arantie. 3d heile auch, um geheilt ju bleiben: grampfaberbrud, verlorene Manneskraft, Blutvergiftung.

Ich beile Euch und verveise Euch mit Erlaubnis, wenn iche übere geugt bin, daß solche Mittbeilung angebracht ift, auf Falle, die ich furirt habe und bie furirt geblieben ind, die ben die bei benderen aufgegeben waren, von Haufer aufgegeben waren, von Haufer und jogenannten Erperts. Was ich bet Anderen gethan habe, lann ich auch für Euch thun, weshalb wolls 3hr benn biese Gelegenheit nich iofort ergreifen.

Sprechftunben: 9-12, 2-7.30; Mittwoch nur 9-12; Conntage 10-1.

NEW ERA MEDICAL INSTITUTE. 5. Floor, NEW ERA BLDG., Ecke Harrison, Halsted Str. u. Blue Island Ave

Benutt ben Glevater bis jum 5. Gloor und geht nach Zimmer 511.



meffung bon Brillen und Mugenglafern. Mugen einzeln geprüft und irgend ein Dangel ber Gehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormal. punft erhöht. Itufere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen und Mugengtafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Ehnemuhr-465 und 467 milwaukee Avo., Ecke Chicago Ave.



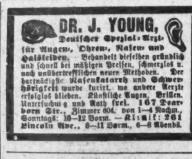
Rinderfrankheiten harire felbst mit Dr. Pufdeet

Erkältungs: und dusien-Arodien für Crond, La Grippe, alle Fieder und Entzündeng, dalsweh, deiferkeit, usw. Auch Borbeugungsmittel. Soc. — Diarrhda-Arodien für Kholera-Moodus, Kudr. Sochungerungsmittel. Soc. — Diarrhda-Arodien zu Größen glud Klein. Be. — Alut-Wittel. Angenedu. Für Antreinigung. Minarmuth, Belechucht, Errofeln und alle Paultranfheiten. Soc. — Bechelkebers und Walaria : Wittel. (Chills. Fever. Lguo), IS. — Diphtherie-Bur. Dos einiges erkolgerieße Mittel und Borbengungsmittel. Soc. — Anumittel für Kirder. Beichleunigt das Zahnen und beseitigt die Schweitel. Soc. Anumitel für Kirder. Beichleunigt das Jahnen und beseitigt die Schweitel. Soc. Anumitel für Kirder. Beichleunigt das Nahnen und bestätzt den grungs-Wittel. Soc. And mit der Allen füllen dassend. 30c. — Auch weitel für Witten für Witter und alle Wurm-Symptome, 25c. — Alles her Hook. Office ober brieflicher Rath frei. Dr. C. Puscheck, 1619 Diversey, nabe Clart.





WATRY & CO., 99 E. RANDOLPH STR., Deutide Dutiter, Teset die "Fonntagpost".





Beine Tochter.

Roman von 35. f. Alben. Autorifirte Meberfehung aus bem Englifchen bon

(Fortjegung.)

hostins tonnte nicht lange anhaltend fprechen, weil er ju fchwach mar, und außerbem war auch bie Stunbe nabe, wo fich bie Befucher entfernen mußten. Fairchild und Dig Bilfon munichten bem alten Manne gute Nacht und gingen gufammen. Alls fie brau-Ben maren, bat Fairchilb feine Befährtin, ihn gum bienftthuenben Urgt gu begleiten, bei bem er fich nach bos= tins' Buftanb erfundigte.

"Der Mann hat augenscheinlich bie Schwindsucht," meinte ber Arzt, "und aus biefem Grunbe ift er auch in ber Abtheilung für Schwindfüchtige untergebracht. Aber bas ift nicht bas bebentlichfte Beichen bes Falles. 3m naturlichen Berlauf ber Dinge tonnte er noch Monate leben, vielleicht Jahre, aber er wird jeben Tag ichwächer, und ich würde mich fehr munbern, wenn er bie Boche überlebte. Bas an ihm gehrt, tann ich nicht fagen, aber ich glaube, fein Leiben ift mehr geiftiger, als forperlicher natur."

"Ich fann Ihnen sagen, was bem Manne fehlt," antwortete Fairchilb erregt. "Er ftirbt an gebrochenem Ber= gen, wenn ihr Mergte bas Borhandens fein eines folden Leibens auch nicht gu= geben wollt."

"Bitte um Bergeihung," antwortete ber Dottor, "mir find mehrere Falle bon gebrochenem Bergen befannt, allein bei Ihrem Freunde fehlen bie befon= beren Rennzeichen eines folchen Falles. Er ift heiter, er macht fich nichts aus Bedichten, und er fpricht niemals über feine Leiden. Ich glaube nicht, baß irgend Jemand ihm bas Berg gebrochen hat, noch bagu bei feinem Alter." Fairchilb begleitete Dig Bilfon

nach Hause. "Ift es Ihnen nicht unangenehm," fragte fie fcuchtern, "wenn ich bon Emmy fpreche?"

"D nein, gar nicht," antwortete Fairchild. "Ich möchte nicht gern, baß Sie schlechter von ihr benten, als fie es ver-

"Das ware ichwierig; meinen Gie

"3ch fpreche nicht bon ihrem Berhal= ten gegen Gie; barüber ju reben habe ich tein Recht, aber ich glaube, Gie thun ihr Unrecht, wenn Sie meinen, fie habe ihren Bater im Stiche gelaffen. 3ch weiß, baß fie an ihn geschrieben und ihm Gelb geschictt hat, mahrend mir noch bei ihm mohnten.

"Sinb Sie beffen gang ficher?" fragte

"Bolltommen. Der Brief tam eine Boche, nachbem fie fortgegangen mar. Dr. Sostins öffnete ihn in meiner Gegenwart, und ich fah, baß ein Papier herausfiel. 3ch hob es auf und er= tannte einen Ched ober eine Bahlungs= anweisung - ich weiß nicht genau, wie man es nennt - und bag es auf meh= rere Taufend Franten lautete."

"Aber wenn er fo viel Gelb erhalten hat, warum hat er bann bie Stelle bei ber Bahn angenommen? Und warum hat ibm feine Tochter nicht bäufiger gefchrieben? 3ch weiß, baß er mahrend ber gangen Beit, wo er bei mir in Benedig mar, feinen einzigen Brief erhalten hat, und Sie haben ja eben felbft gehört, wie er jugab, ihre Abreffe nicht au fennen.

"Bielleicht weiß fie auch feine Abreffe nicht, und richtet ihre Briefe an ihn immer noch nach feiner alten Bohnung. In biefem Falle murbe er fie nie er= halten. Ging aber weiß ich bestimmt, und bas ift, bag Emmy ihren Bater nie leiben laffen murbe, wenn fie ihm helfen fonnte, und daß fie teine Uhn= ung babon hat, bag er an ber Bahn arbeitet. Wegen beffen, mas fie Ihnen angethan hat, und bafür, baß fie bas Saus verlaffen und beimlich geheirathet hat, tann ich fie nicht bertheibigen, aber ich tann und will nicht glauben, bag fie ihren Bater bem Sungertobe preis= gegeben hat. Damals, als ich im Dom mit Ihnen fprach, wollten Gie mir nicht glauben, und doch wiffen Sie jest, baß ich Recht hatte. Wollen Sie mir nicht diesmal glauben? Reine Frau tann fo folecht fein, einen Bater wie Dr. Sostins im Stiche gu laffen."

"Bielleicht haben Gie Recht," antwortete Fairchild. "Jebenfalls will ich berfuchen, es gu glauben. Wahricheinlich werben wir bie Bahrheit nie erfahren, benn hostins ift ber einzige Menfc, ber fie tennt, und er wirb nicht fprechen. Aber laffen Gie uns bon Ihnen reben. Bas treiben Gie benn eigentlich in Mailand? Bie ich hote,

haben Gie bie Dufit aufgegeben." "Ja, ich tonnte mit gutem Gemiffen feine Beit und fein Gelb mehr auf ben Berfuch berichwenben, ohne Stimme fingen gu lernen, aber ich habe Grunbe, bie mich nöthigen, ben Winter über hier gu bleiben. Deshalb habe ich eine Stelle als Erzieherin angenommen unb ernahre mich felbft, ftatt bon meines Baters Freigebigfeit au leben."

"Aber was in aller Belt Gie beranlaffen tann, in Mailand gu bleiben, wenn Sie nicht mehr Dufit flubiren, bermag ich mir nicht vorzuftellen," entgegnete Fairchilb. "Das Rlima ift Commer und Winter abscheulich, und bie Grinnerungen, bie fich für Gie an bie Stadt tnupfen, find gewiß auch nicht bie fconften."

Außer einem ichwachen Berfuch, bas Rlima bon Mailand gu bertheibigen, antwortete Dig Bilfon nichts.

"3ch tonnte Sie ebenso gut fragen, weshalb Sie in Benedig bleiben," begann fie jedoch nach einer Beile. "Er-innern Sie fich noch, wie ber liebe Dr.

hostins Ihnen zu fagen pflegte, Sie verschwenbeten Ihre Beit?"
"Und Sie find natürlich gang mit ihm einverstanden?" erwiderte Fair-

Bei heißem Better,

wenn bie haut bes gangen Körpers zu juden anfängt, welches felbst burch ein gewöhnliches Bab nicht bertrieben ober auch nur gelinbert werben tann, wirb

Schwefelseife

im warmen Bab fofortige Linberung berichaffen. Die Zeit tommt beran, mo folche Unbequemlichteiten fich ein= ftellen werben, und es wirb baber für Diejenigen, welche bamit behaftet finb, eine Freube fein, ju erfahren, bag ein warmes Bab unb

GLENN'S Schwefelseife nie berfagen, felbft wenn alle anberen

Mittel fehlichlagen. In Apotheten ju haben.

Bill's Haar- u. Bart-Farbemittel fcwarz und braun.

"Mir fehlt ber Muth, über anbere Leute gu urtheilen, befonders über einen Mann, ber alter und flüger ift, als ich," entgegnete Gufie. "Doch halte ich Mr. Hostins für einen munberbar guten Mann, und in einer Bemiffens= frage würde ich auf feinen Rath mehr Werth legen, als auf ben ber meiften Geiftlichen."

"Auch ich habe eine fo hohe Meinung bon Mr. Hostins, als fie nur Jemand haben fann, aber ich halte ihn boch nicht für gang unfehlbar. Es ift felt= fam," fügte er hingu, "baf mir fo biele Leute einen Borwurf aus meinem Ber= bleiben in Benedig machen. Ich bermag nicht einzusehen, baß es sittlich erhabener fein follte, in Milmautee gu leben. Meiner Unficht nach bin ich ein freier Mann und habe bas Recht, meinen Aufenthalt nach Belieben gu mab=

"Berzeihen Sie mit, wenn ich ben Unschein erwedt habe, ich wolle beffer miffen, mas Sie thun fouten, als Sie 3ch habe mein eigenes Leben nicht fo erfolgreich gelentt, bag ich mir erlauben tonnte, Underen in biefer Sinficht gute Lehren zu ertheilen." -

Fast eine Woche ging Fairchild jeben Tag nach bem Rrantenhause, und ba er Dig Bilfon immer bort traf, fo murben bie Beiben, bie bas gemeinfame Intereffe an bem Sterbenben berband, warme Freunde. Wenn bie Beit fam, wo bie Besucher fich entfernen mußten, begleitete Fairchild Dig Wilfon nach Saufe, und bald freute er fich auf biefe halbe Stunde als auf bas einzige Bergnügen bes Tages.

hostins murbe gufehends ichmächer, aber niemals verlor er feine Beiterteit, und wenn er bon feinem Buftanb fprach, fo nahm er bie Thatfache feines nabe bevorftebenben Sinfcheibens mit ber Rube hin, womit man ein alltag= liches Ereigniß erwartet. Stunden= lang hörte er gu, wenn ihm Dig Wilfon aus ber Bibel porlas, aber er lebnte es harinadig ab, einen Beiftlichen gu empfangen.

"Wenn ich eine Fahrt gemacht hatte," antwortete er einmal, "pflegte ich mei= nen Bericht felbft ju erftatten, und ber Betriebsinfpettor murbe ben beften Beiftlichen nicht angehört haben, falls ich bem gefagt hatte: "Gehen Gie boch bin und machen Sie ben Bericht über biefe Mafchine und fagen Gie, es thate mir leib, baß ich bie Zeit nicht genau eingehalten hatte." Jest ift es, glaube ich, gerabe fo. Meinen Bericht über mich muß ich felbft machen, und ich febe nicht ein, daß irgend Jemand bas Recht hatte, fich einzumengen und meine Sandlungen zu erflaren."

Much Bietro, ber Lotomotibführer, tam mehrmals, um feinen alten Rame= raben zu befuchen und ihm Lederbiffen ber bebentlichften Urt zu bringen. Dann ftanb er an hosting' Bett, brebte bie Müge in ber Sand und beantwortete bie Fragen bes alten Mannes fo fura als möglich, mahrend fich feine breite Bruft bon Zeit gu Zeit hob, wie ber Bufen eines liebetranten Dabchens. Schlieglich füßte er ben Rranten und schlich auf ben Fußspigen burch ben gangen Saal.

"Sehen Sie, bas ift ein Mann. fagte Sostins, "bem ein Geiftlicher nüten tonnie. Wenn 3hr Freund, ber englische Pfarrer, Bietro besuchen und bann und wann ein bischen Religion auf ihn loslaffen wollte, mobei er fich aber hüten mußte, gleich ben bollen Strom angubrehen, fo murbe bas Pietro wirtlich gut thun. Er ift ein guter und braber Dann, und boch hat er große Angft bor bem Tobe, und bas ift ein Zeichen, daß er Religion fehr nöthig hat. Wie war's, Sufie, wenn Sie fich einmal an ihn machten? Sie find ebenso gut als ein Prediger."

Ginmal täglich wurden bie Briefe für bie Rranten in ben Gaal gebracht. Dostins ichien bies nie gu bemerten, allein Fairchild fah, bag er jebesmal fein Geficht abwandte und nicht fprach, bis ber Brieftrager wieber gegangen war. Einmal schlug Fairchilb bor, er wolle einen Bersuch machen, seiner Tochter Abreffe zu ermitteln, allein Sostins weigerte fich entschieben, feine Ginwilligung bagu ju geben.

"Sie meinen es ja gut, unb ich bin Ihnen auch bantbar bafür," fagte er, "aber ich wünsche nicht, bag sich irgenb Jemanb zwischen mich und Emmy brängt. Wenn Sie selbst eine Lochter hatten, murben Gie verfteben, mas ich meine.

Gines Rachmittags lam Fairchilb gur gewöhnlichen Zeit imRrantenhause an. Mis er eintrat, erhob fich Dig

Wilson, ging ihm entgegen und flüfterte ihm zu, es gehe mit hostins rafc gu Enbe.

"3ch fürchtete icon, Sie famen gu fpat, bag er Sie nicht mehr ertennen würde," sagte sie. "Er hat schon mehrmals nach Ihnen gefragt."

Der Argt und bie Schwefter ftanben am Bett, und Fairchild fah an ihrem Ausbrud, bag bas Enbe gang nahe war. hostins begrüßte ihn mit einem Lächeln und bat ihn, bicht an feine Seite zu treten, benn er tonnte nur mit Schwierigfeit fprechen.

"Mein lieber Junge," begann er, "ich wünsche, bag Ste mir etwas geloben, und gmar etwas, bas Gie vielleicht giemlich ichwer finden werben."

"Ich werbe Alles thun, mas Sie wünschen," antwortete Fairchild, "alfo fceuen Gie fich nicht, mir Ihr Un= liegen anzubertrauen."

"Ich bitte Sie, die fleine Mighellig= teit zwischen Ihnen und Emmy zu ver= geffen und freundlich gegen fie gu fein, wenn Sie ihr je wieber begegnen und fie eines Freundes bedarf. 3ch will nicht fagen, baß fie einen Borwurf ber= biene, und ich fage auch nicht, baß fie feinen berbiene, aber fie mag eines Tages ber Silfe eines ehrenhaften Mannes bedürfen, und wenn Ste jufällig babon erführen, fo bitte ich Gie, ihr um Ihres alten Freundes Willen gur Geite gu fteben."

"Das gelobe ich Ihnen," antwortete

Fairchild ernft. "Dann bin ich beruhigt. Run will ich Guch Lebewohl fagen. Dies ift nicht ber Mugenblid jum Predigen, aber wenn wir uns bas nächfte Mal wieber feben, hoffe ich, bag Sie mir fagen ton= nen. Sie batten etwas Rükliches gethan und tuchtig gearbeitet. Sufie, geben Sie mir einen Rug, wenn es Ihnen nicht unangenehm ift, einen alten Mann zu füffen. — Dante Ihnen, lie= bes Rind. Gie haben fich wie eine Tod. . . Sie find febr gutig gegen mich gewesen, und nun ware es, glaube ich, am besten, wenn ich ben Rest meiner Beit gum Beten bermenbete, und ich murbe Guch fehr bantbar fein, wenn

(Fortfegung folgt.)

Ihr mich nicht ftorer wolltet."

82.50 bon Chicago nach Denber. Chicago & Rorthwestern Gifenbahn, für Schlafftelle im Touristen Baggon und nur \$25.00 für ein Rundfahrt- Lidet nach Colo-rabo, 1 .-- 10. Auguft. Abfahrt bes Buges 11:30 Abenbs. Der "Colorabo Special" un 10 Uhr Borm., nur eine Racht unterwegs. -Eidet Dfices, 212 Clarf Str. und Bells i123,25,27,29,31,ag2,4,6,8,10

"Sundstage" und Zollwuth.

Die Tage vom 23. Juli bis zum 23. August werben bie "Hundstage" genannt, nach bem Bolfsglauben beshalb, weil bas in ber Regel in ber Zeit borberrichenbe beife Beiter bei Sunben bie Tollwuth hervorrufen foll, ober boch meniaftens eine folche Reigbarteit, baß bie lieben Bierfüßler ben Menfchen weit gefährlicher werben, als zu irgend einer Beit im Jahre. Dies ift einer ber bie= len Falle, ba bie urfprüngliche Bebeutung eines Wortes im Laufe ber Jahre berloren ging. Wenn Jemand ben Biermalbftätter Alpen einen Besuch abftat= tet, mag er bem Marchen bon bem fich auf ber Grenge ber Rantone Lugern und Untermalben erhebenben Bilatusberge Glauben ichenten, baf biefer fa= genreichste Berg ber Schweiz feinen Ramen bon bem romischen Landpfleger Pilatus hat, ber bon feiner Blutfchulb gejagt, fich bon biefem Berge in ben Sochfee geflürgt habe und bei Sturmen und bofen Wettern noch heute umgebe. - bis er erfährt, bag ber name Pilatus bon bem lateinischen "Mons Pilas tus" (Hutberg) abgeleifet wird, weil bie höchften Baden oft mit einem Rebelhut

perbect find. Sundstage (Dies caniculares) merben fo genannt, weil bie entsprechenbe Jahreszeit — bon ben alten Griechen Opora genannt - burch ben Aufgana bes hundsterns (Sirius) bestimmt murbe.

Leiber iff bies in ber Regel bie eingige Zeit im Jahre, in ber man ernftlich an bie aus ber Tollwuth entstehenben Gefahren bentt, bie aber zu allen Zeiten gleich groß find. Die Sorglo= figfeit bes Bublitums biefer gefähruchen Rrantheit gegenüber berbient ben schärfften Tabel und ihr allein ift es gus zuschreiben, daß alljährlich zahlreiche Menschen baran zu Grunde geben.

Biele Leute bestreiten aus falich anebrachtem Mitleib für bie Thiere bie Existeng ber Tollwuth. Es ift ja mahr, bak bas charatteriftische Symptom ber Arantheit, die Schluchbeschwerbe-bas spasmodische Zusamenmziehen ber Schludmusteln-fälschlich Scheu bor bem Baffer genannt - auch bei anberen Rrantheiten, gum Beifpiel bei gewiffen Bergleiben eintreten tann. Bon ben beften Mutoritäten wirb aber anerfannt, daß hauptfächlich die Tollwuth Schludbefchwerben im Gefolge hat. Die Buthtrantheit ift feine neue

Rrantheit, icon Ariftoteles erwähnt fie und man weiß, daß fie im alten Rom porgefommen ift. Es mag Steptifer geben, bie an ber Erifteng ber Tollwuth zweifeln, ber

Sachberftanbige bes Aderbau-Departements jeboch, ber fie gu einem befonberen Studium machte, ftellt bie Behauptung auf, baß die Buthfrantheit weit häufiger auftrete, als man anzunehmen geneigt fei. 3m bergangenen Dezember



CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Außicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,-Erfahrung gegen Experi-

Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

und Januar berrichte in und bei Buffalo eine formliche Epibemie und bor Rurgem noch tamen mehrere Falle in New York vor. Die Tollwuth fann burch geeignete Borbeugungsmittel boll= ftanbig ausgerottet werben. Gie wirb nur burch Unfledung übertragen und awar burch herumfireifenbe, herrenlofe Sunde. Die für berichiebene Berfonen fürglich in New Mort tobtlich verlaufenen Fälle rührten fammtlich bon Biffen bon hunben ber, bie fich herrenlos auf ben Strafen herumtrieben. Solche Sunbe follten im Intereffe ber Bebolferung rudfichtslos getobtet werben; bann würbe Die Gefahr gang berichwinben ober boch auf ein Minimum rebus girt werben.

Gin felbitlofer Bettler. Vor Rurgem wurde von Schubleuten

ein im Parifer Quartier Latin umberftreichender Bettler aufgegriffen und ben Gerichten eingeliefert, ber bie Summe bon 27 Fr. 50 Cents in ber ber Tafche hatte. Betteln auf offener Strafe ift in Franfreich ebenfo berboten wie anderswo, und wenn man einen Bettler trifft, ber über eine ber= artige Summe berfügt, fo nimmt man wohl mit Fug an, er "habe bas Betteln gang befonbers unnöthig". 218 bies bem guten Manne, Duras mit Ramen, bom Borfigenben ber zweiten Straffammer borgehalten wurde, mit bem Bemerten, er fei gewiß ein "Brofeffional" ber Runft, erwiberte ber arme Teufel ungefähr Folgenbes: Sober herr Gerichtshof! 3ch bin ein armer Schluder und nahre mich farglich. Um 15. nächften Monats muß ich meine Miethe gahlen und habe fein Gelb. Das follte ich ba thun? Ich ging betteln, nicht für mich felbit, fonbern für meinen hochebrenmerthen herrn Sausivirth, und bie Summe, bie man bei mir gefunden hat, habe ich für biefen geftren= gen Mann bereits gufammengebettelt." Der "hohe herr Berichtshof" ließ fich erweichen und berbonnerte ben "gewiffenhaften" Miether nur zu acht Tagen Befängnig, unter Bubilligung ber Rechtswohlthat bes Gefetes Berenger. hoffentlich zeigt fich ber hauswirth nicht hartherziger, fonbern erläßt ihm ben noch nicht zusammengebettelten Refi ber fälligen Miethe.

Borgethan und nadarbadi

hat Manchem icon grob' Leib gebracht. Diefes al-ten bewährten Sprichwortes wird leiber nur zu wenis gebacht unda m wenigften wohl bei ber Bifege bi Gefuncheit. Die meiften Menichen benten erft an bies Gerundpeit. Die nichen Menigen werten erft an bes fotbare Sichen bes himnels, wenn es zu ihat ift, wenn die Gesundheit verloren ist. Deshaid ift es allen beingend anzuraten, dei Zeich vom Berfall der G-sundheit vorzubeugen und zwar durch den Gebrauch ber heilfräftigen In Vernard Rechuterpillen, welche bie Hoftstelt des Magens reguliren, über und Kirzen anregen und das System reinigen.

Erinferfludien.

Umufante Trintftubien bat ein

icharfer Barifer Beobachter gemacht. Bon allen Bolfern ber Welt, bie in Paris in bem befannten Reftaurant Maxim verkehrten, trinken - man hat es längft geahnt - bie Ruffen am be= ften, bas beißt natürlich am meiften. Gines Tages trant ein Ruffe allein und in ftiller Beschaulichfeit einen "boppel= ten Jerohoam", bas heißt eine jener Riefenflaschen, Die acht gewöhnliche Flaschen Champagner enthalten. Dag ein Ruffe bon Mitternacht bis 3 Uhr Morgens feine fünf Flafchen Cham= pagner trintt, ift burchaus nichts Gels tenes. Dann tommen bie Amerifaner, bann bie Belgier; barauf bie Englanber, die Deutschen, die Gubameritaner; gulegt erft - eine mahre Schanbe bie Frangofen. Der Deutsche ift nach bem Trinten fehr ruhig, höflich, be= fcwert fich niemals und feilfcht nie um ben Breis; et ift nach bem überein= ftimmenben Urtheil Aller, bie es wiffen tonnen, ber ibeale Gaft. Der Ruffe ift freigebig und gutmuthig, ber Ameritas ner propig und ihrannifch; er bezahlt alles, aber er will, bag fich Rebermann nach feinen Launen richten foll; er feiert "eifige Trinferorgien", trinft ohne jebe Begeiflerung und ohne Freube Trinten und hört nicht früher auf, als bis er gang "boll" ift. Der Englanber ift genau, migtrauisch und giebt nur felten größere Trinigelber; ber Gubameritaner ift fehr freigebig, auch ein guter Trinter und ein urfibeles Saus, aber er ift etwas ju geräuschvoll. Unb fragt man, wen man am baufigften im Bagen nach Saufe bringen muß, fo erhalt man bie Antwort: "Ratürlich Bruber Jonathan, ben Dann mit ben eine gen Orgien. Bor Rurgem erft tonnte man bon einem bornehmen Parifer Reftaurant ein interffantes Schaufpiel ge-nießen: Drei befannte ameritanische Maler wurden, betrunten wie brei ober noch mehr Unten, bon brei im Dienft ergrauten Rellnern in feierlichem Leinguge gu brei Rupees getragen, bie Die toftbare Burbe bem trauten Beim

Rheumalismus,

renfdmergen, Reuralgia, Buftenweb, rheumatifches Afthma unb alle anberen Leiben rheumatifder Ratur merben ichnell und grundlich geheilt burch

bie berühmte beutiche Debigin. Bu verfaufen in allen guten Apotheten, 50c, \$1.00 unb \$2.00 per Blafche. faathe"

\$500 Belohnung, benn ber Mor fomee, Kolgen vom

Russchweitungen,
verlorene Mannebars
feit, alle Frausaliels
verlorene Mannebars
feit, alle Frausaliels
verlorene Mannebars
feit, alle Frausaliels
verlorene Mannebars
verlorene Mannebars
verlorene Mannebars
verloren micht
verloren haben, dies
fer Gutet wied
verloren.

Breis if 85, 810 und 815.

Electric Institute, J. M. BREY, Supt.
60 Fifth No., nade Nandelph Str., Edicage.
Nuch Conntagé offen bis 13 übr.
1306, fabibas

Achtung!

Lemkes St. Johannis Tropfen jur Sand hatten, ob allein ober berbeirathet, ob gut Saufe ober auf Belfen, biefe Tropfen find untells ber in ibere Wirtung gegen Wagenstrampfe, Durchfau, Rolif, Schwindel mit Ohnmachevanfällen, gegen Magenidwäche (Duspepfia) nehme I Deeloffel voll in Waster und jeder Ragis jett; es wird sicher belfen. Frage in Apstheten nach Le m tes S. t. I a.e. hannts Tropfen, ober schriebe der, Chin cap. Al. Areis 25-500 bie Fielde.

Dr. EHRLICH, aus Deuts aland, Spezia is Meze für Augen, Cheene, Rafers und halsleiden. Seilt Aus farb und halbeit nach neuefter und immeralofer Mellode. Künftliche Augen, Bridenengagte Unteruchung und And feet. Rünft: 26.5 Lincoln Abe., 5–11 Dm., 8–8 Abbs.; Sountag 8–12 Dm. Moffeite-Klinft.
Roccio., Sein Palimautes Ave. und Dibiffon-Sec., Aber National Ctore, 1–6 Kadm. 11mali



E. ADAMS STR.

Benaue Unterfuchung von Augen und Angeffung n Glifern fitr alle Mangel ber Cehtraft. Roufultte BORSCH & Co. 103 Adams Str., gegenüber ber Beft-Office.

Saut- und Gefchlechte-Rrantheiten bei France und Rannern beilt fcnell, ficher and bauernd nach bewährter Rethobe ber Biener Saula ber befannte Spezialift Dr. Lowenrosen,

GOG Inter-Desan-Gebäude, Rordwest-Ede Dearbern und Nabison Str. 111 Eprechtunden 1 Bon 9 bis 12 Uhr Boem. und 12-bis 4 und 5 bis 8 Rachm.; Sountag von 10—2 Ubr.

LYMPHINE.

Gehirn- und Arven-Rahrung, gemacht von anima-lischem Egiraft, beilt nervose Unsätte, alle Formen von Baralyis, Acusdasiema und Imanite, verhälte Lissischiage, die eis solch ein vondervoller Civirn-Stie mulant ist. Bringt Männern und Frauen Teleundo-geit und Arafz zurück, und eine Sgaderl voll beils gemöhnlich die durndäsisten gronischen Fülle. Wenn Euer Apothefer en nicht vorrättig volls, schiet einen Dollar an die LYMPeline Co., Dopt A. Chicage. M. Lijt, bibota, 1

thu und unnathriche Entleerung ber darn drauften mer alle drauften. Bole Anneihungen mit jader Niefe: Breis 3.00. Vertauft von 62. Erist Drug Co. ober nach Empfun bet Arctifes per Experts verschaft. Worste: E. L. Stahl Drug Company, Ban Buren Ctrage und S. Wenne, Chiefe WORLDS.

INSTITUTE, INSTITUTE,
gogensber der Hair. Berter Dufding.
Die Terzte dieser Anfalf find arfahrens danzigle Spagialifien und detrachte ein ill eine Eine, ihre feinendes
Kinnensgon is jamet alst möglich von ihren Gebreckes
zu beilen. Sie beilen grünolig under Garantie,
alle gebeinen Aranfieien der Münner. Franches
leiden und Mensfersachtensftärungen ohne Open
entien. Jauftrautheiten, goigen von Selbsbesechung, verleiven Kaundbarfeit a. Obern
einen don erfer Alass Operateuren. für rabifah
geilung von Arnshen, Arebs. Lumbren. Bertensbis
(hobentranfheiten) z. Kontultirt uns bevor Ihr beienthet. Menn nötige, logieren wir Beisenste in meise
Brisothelpital. Francen werden dem Francaung
Geme) behandelt. Behandlung intil Mediginen

nur Drei Dollars ben Monet. — Comeider dies aus. — Sinu ban 9 Uhr Morgand dis 7 Uhr Abendi: Gonnéngs 20 di 12 Uhr.

in Paris offen ben Ramen ber letten Bertreterin jener trintfeften Beiber, Die einft einer gangen Rotona bon folis ben" Trintern mit Leichtigteit bie Spige boten. Es ift Fraulein 3. be M . . Jest verlangen die Fraues zwar auch noch Champagner — weil es "forsch und schneidig" aussteht —, aber sie trinken Bichy-Baffer. Ift es Born ficht, Berechnung ober Magentatareht

ber Künftler zuführten. Was bie Frauen betrifft, so können fie über- Schriftsteller. Freunde machen af haupt nicht mehr trinten. Man nennt Bucher, Bucher aber nicht Freunde.

Beffimismus und Optimismus in der Sprache.

(Gine Blaubetei, bon Ferbinand Ortiobann.)

Richt allein bas Aeufere eines Worles, bie Wortform ift ber Beranberung unterworfen, auch beranhalt, bie Wortfeele, erfährt manchmal eine burchareis jenbe Umgestaltung. Diefer Wechsel und Bebeutungsmanbel bollgieht fich balb nach ber guten, bald nach ber üblen Seite; balb fteigt ein Wort in feinem Werthe, balb fintt es. Gin Auf- und Riebergeben, ein Steigen und Fallen bewegt die Sprache. Man hat von ei= nem peffimiftifchen Buge in unferer Sprache gesprochen; man bemertt aber then fo gut eine optimiftische Reigung bei bem Werben und Wandern unferer Wörter, und es bleibt bahingestellt. welche Neigung ftarter ift, wenngleich ts mir scheinen will, als wenn bie Wenbung zum Schlechteren, ber Bug nach unten hin bei biefer fprachlichen Gees lenwanderung überwöge.

Gine Rangerhöhung finbet fehr oft bei bem Uebergange eines Wortes von bet einen Sprache in bie andere ftatt. So wird aus bem lateinischen domus. bas Saus, ber ftolge erhabene Dom. liber cathedra, bemStuhle, erhebt sich bie Rathebrale, aus bem fleinen Lanb= haufe, ber villa, entsteht la ville, bie Stadt, vergrößert. Much Perfonen treten bei biefem Wanbel in eine höhere Rangftufe ein. Comes, ber Begleiter, avangirt im Frangofifchen gum Grafen, le comte; feine Gemahlin, bie Romtesse, war also ursprünglich nur eine Begleiterin: dux, ducis, ber Führer, fteigt bei feinem Uebertritte in Die frangöfische Sprache gleich gum Ber= poge, le duc, im Italienischen duca, ber Doge, empor. Der Fürft ift ber Borberfte, Erfte, primus, wie auch ber Pring ber Erfte, lateinisch princeps, französisch le prince ift. Das altbeut-Sche Wort quen, bas Weib, ift im Englischen als quean, bas Weibsbild. moralisch gefunten, bagegen in queen, Ronigin, in feiner Bebeutung hoch gestiegen. Auch bas Wort Anecht hatte ehebem in unserer Sprache eine höhere Geltung als jest: er war im befferen Sinne ber Gbelfnecht, ber Gbelfnabe, ber fich jum Ritter bilbenbe Abelige. Die alte ehrenvolle Bebeutung läßt bas englische knight, ber Ritter, noch ertennen, mahrend bas Wort im jegigen Sprachgebrauch gefunten ift unb einen Diener bezeichnet, in bem Gigen= schaftswort knechtig sogar eine niebere und niebrige Gefinnung ausbrückt. Co tief ift bas Wort erniebrigt, bag es fo= gar auf Wertzeuge angewandt wirb, bie ben Menfchen bienen. Gin Jeber fennt ben Stiefeltnecht, ber feinem herrn beim Stiefelausziehen behilflich ift, und ben Rechentnecht, bie Rechen= tabelle, bie für ben Befiter rechnet. Ebenso bedeutet auch Marschall urfprünglich Pferbetnecht, Seneschall ber alteste Knecht; boch beibe Wörter haben fich aus bem Duntel ihrer Geburt in eine lichte Sobe emporgearbeitet; ber gewöhnliche Rnecht hat fich gum Feldmarschall und Seneschall empor= geschwungen. Das Wunder, bas bie Sprache in folder fprachlichen Befor= berung ichafft, weiß uns bie Geschichte an bielen Beifpielen zu beftätigen. Den Werbegang eines folden Mannes, ber burch feine natürliche Rraft und Begabung fich Bahn bricht, hat Lubwig Uhland treffend und beschaulich in sei= ner Ballabe "Taillefer" geschilbert. Der Anecht.

wird Ritter, ja fogar Schwager bes

Der Baron ift gleichfalls nicht auf einem Schloffe geboren, fonbern bon niebriger Bertunft. Gein Stamm= baum geht gurud auf baro, Tolpel. Im Sinne eines einfältigen, bummen Menschen tommt bas Wort bei Cicero bor. Gin Untlang an biefe urfprüng= lich üble Bebeutung ift im italienischen noch als baro, barone, b. i. Betrü= ger, Falfchipieler, Schurte, mit einer guhlreichen Wortfippe borhanben. Dann entwidelt fich bas Wort zu ber Bebeutung Troffnecht, Solbatenbiener, und wie ein folder, wenn er ein tapfe= rer, muthiger Rerl war, fich zu ber an= gefebenften Stellung im Beere und im Staate emporringen tonnte, fo ftieg auch bas Wort im Laufe ber Beit gur Bezeichnung eines Gbelmannes auf. Unbere bagegen leiten Baron bon bem feltischen bar, ber Mann, ab.

"Bitte, geniren Gie fich nicht!" Seien Sie nicht blobe!" Wie ift biefes Frembwort bei feiner Wanberung burch bie Sprachen beränbert und berflacht worben, ein leichtes Gefellichafts= und Salonwort und boch ftammt es aus ber Solle. Wir muffen beim Bebraifchen anfegen; benn aus fo weiter Gerne ift ber Frembling eingewanbert. Un berfciebenen Stellen bes alten Teftaments (3of. 15,8, 18,16, 2 Chron. 28,3, 2 Rön. 23,10, Jerem. 7,31) wird bas Thal Hinnon (gehinnon) erwähnt, wo bie Rinber Israels bem Moloch Rinber opferten. Spater nimmt bas Wort als gehenna bie Bebeutung Feuertob, Solle an; es bient neben Sabes gur Bezeichnung ber Solle (g. B. im griechischen Teftament Jat. 3,6). 3m Altfranzösischen heißt gehene, im Reufranzösischen gene die Qual, Folter, gener bebeutet foltern, martern, qualen, und nunmehr hat fich bie Bebeutung bes Wortes berflüchtigt unb berblaßt gu bem blogen Beläftigen, Sichzwanganthun: "Geniren Sie fich nicht, thun Sie fich feinen 3mang an", und urfprünglich will ber Ausbrud fogen: Stehen Sie feine Sollenqualen

Seien Gie nicht blobe!" Auch biefes jest zu einer blogen Soflichfeits. formel erstarrie Bort hatte früher eine nachbrudlichere Bebeutung, nämlich gerbrechiich, schwach. Es galt bom Leibe, befonbers bom Magen (ein blo. ber = fcmacher Magen), aber auch bon anberen Sachen: ein blober b. i. bunner Boben, ein blobes b. i. bunnes Semb. Bom Leibe und forperlichen Gegenstänben ift bann bas Gigenschaftswort auf geistiges Gebiet über- | burchgemacht. Optimismus und Peffitragen worben als icheu, furchtfam. Die heutige fpezielle Bebeutung, bie wir bem Borte beilegen, brudt Frangista in "Minna bon Barnbelm" (II. 2) aut aus: "Gut, herr Wirth, gut! Wir find auch nicht blobe: und am wenig= ften muß man im Gafthofe blobe fein. Wir wollen schon fagen, wie wir es gerne hatten." Blobe bezieht fich heute besonders auf zaghaftes, scheues Benehmen im gesellschaftlichen Bertehr, befonders bei Tifche: Er ift blobe, er genirt fich. Das Sprichwort aber fagt: Blober Sund wird felten fett."

Bahlreicher fcheinen fich Beifpiele für

eine Bebeutungs = Berfclechte=

rung aufgablen gu laffen. Wie find Lubwig (Louis) und Mege moralisch heruntergekommen, aber wie herrlich erstrahlen biefe Wörter in ihrer ur= fprünglichen Schreibung und Bebeutung Lubwig und Mathilbe? Der la= teinische colonus ber Landmann, ber mit bem Aultusminifter aus berfelben Familie (colere) stammt, tummelt sich als clown auf ber Arena, ber borper, b. i. ber Dörfer, ber Dorfbewohner, muß es fich gefallen laffen, als Tolpel ben Ramen für einen unbeholfenen, un= geschickten Menschen herzugeben. Der Magifter hat feinen Ramen bon magis, mehr; er ift ber Meifter. Im alten Rom biente ber Titel gur Bezeich= nung hoher Staatsmanner; ber magister equitum war ein hoher Reiter= general. Aber jett ift boch ber Magifter weniger als ber Minifter, ber als Diener bon minus, weniger, feinen Ra= men hat. Ueber bem Magiftrat fteht

Besonbers oft nehmen wir folche Herabminberung und Entwerthung bei Gigenschaftswörtern mahr. Schlecht hat jest ben Ginn bon gemein und niebrig, es ift aber einer Burgel mit schlicht und bedeutet foviel als gerabe,

bas Ministerium, ein sprachliches

eben. Sich, folecht und recht ein Bauersmann Um Banberftabe fommt baber,

fagt Burger. Gin Sprichwort beißt: Reich fein und gerecht, Reimt fich wie frumm und ichlecht.

Un beiben Stellen ericheint bas Mort in feiner urfprünglichen Bebeutung. Geltfam mußte uns Freibants Mus-

Got enwil nihts tuon wan slehtes, wenn wir nicht wüßten, bag er, bem alten Sprachgebrauche folgenb, fagen wollte: "Gott will nichts thun benn Gerabes b. i. Butes. Go er= leiben bie Wörter manchmal einen bolligen Umschwung, eine gangliche Ginn= beränderung, bertehren fich in ihr ge= rabes Gegentheil. Ruch I o & bebeutet im Mittelhochbeutschen forglos, unbefümmert ruoche = Sorge, ruochen, babon unfer "geruhen", im Amis= und Rangleiftile, wie: Geine Majeftat ba= ben geruht, b. i. bie (forgenbe) Gnabe gehabt, ebenfo bebeutet Ruchlofigfeit soviel wie Sorglofigfeit. Auch verrucht tam früher forglos gleich. Und in welchem Lichte steht jest ein ruchlofer, ein berruchter Mann! Bollig berfehrt haben sich jest auch gegenüber ber ur= fprünglichen Bebeutung bie Wörter ber fchamt und unberschamt. Verschamt, verschemt fonnte früher unfer ichamlos, unberichamt ausbrücken, und mittelalterliches unverschamt, unverschemt mußte bann bas Gegentheil, alfo verschämt fein! Diefer Umfchlag in bas Gegentheil läßt fich mohl ertlaren. Die Borfilbe "ber" hat hier die Kraft einer Berneinung; verschemt ist also ein solcher, der die Scham berloren hat, alfo unberfchamt ift, und mittelhochdeutsches unverschemt berneint ben Begriff verschemt, ift alfo Giner, ber bie Scham noch nicht verloren hat, also gleich Reuhochbeutschem "berschämt". Walther bon ber Bogelweibe fpricht einmal von bofen, leichtfertigen Frauen, und er nennt biese verschamt, balb barauf aber gebraucht er für biefelben Frauen bie Bezeichnung schamelos. In einem anderen Gebichte flagt ber Minnefanger über bie verschampte unmaze gitekeit, b. i., wie Frang Pfeiffer in feiner Ausgabe ber Gebichte Balthers

In ber borletten Strophe bes Nibes lungenliebes beißt es:

Sabfucht.

überfett, bie fcamlofe, unmäßige

Do was gelegen über al da der veigen lip, Ze stucken was gehouwen do daz edel wip.

Die "Feigen", bie ba liegen, find Gunther, Sagen und Rriemhilbe. Das Wort ift also wohl nicht in unferem Sinne gu berfteben, und in ber That hat es einen eigenartigen Bebeutungs= wandel burchgemacht. Veige bebeutet gunächft bom Berbangiffe gum Tobe beftimmt, fterben follend und muffenb, moriturus, und in biefem Sinne tritt bas Wort oben auf. Im Hollandischen und in beutschen Munbarten bat fich biefe alte Bedeutung noch erhalten. Runmehr aber hat bas Wort in ber Schriftsprache eine Berabsehung erfahren, inbem es ben begeichnet, ber beim herannahen einer Gefahr Furcht

Eine anziehenbe und beluftigenbe Familiengeschichte hat bas Wort frech

Veber 30 Jahre erprobt! Dr. RICHTER'S weltberühmter Anker" Pain Expeller st das Beste was es glebt gegen Rheumatismus. Gicht, Neuralgie, Hüftweh, etc. and RHEUMATISCHE BESCHWERDEN ALLER ART. 350. und 50c. bei allen Droguisten oder vermittelst F. Ad. Richter & Co.

215 Pearl Street,

New York.

mismus machen fich bier geltenb. Ginerfeits ift bas helbenwort entartet bis gur Frechheit, anbererfeits aber hat frech ben Rern hergegeben gum Fricandeau und Fricassee, boch sicherlich eine optimistische, ja humoristische Wenbung! Mancher wird allerbings bebentlich und ungläubig ben Ropf fcutteln ober fpottifch lächeln, wenn er biefe feltfame Bufammenftellung lieft, aber boch wird fie uns burch bie Sprach= wiffenschaft erflärlich und glaubhaft gemacht. Frech hat urfprünglich einen eblen Ginn; es bebeutet fühn, muthig, und ift ein Beiwort für Belben. Go wird im "Barcival" bes Belben Bater Gahmuret der vreche genannt. Diese Bebeutung ift herborgegangen aus ber Grundbebeutung gierig. Geri und Frefi (Gier und frech) sind die Ramen ber Bolfe, bie gu Bobans Fugen liegen. Much ber Perfonenname Fride

wird aus biefer Burgel gebilbet fein. Frech in bem alten Ginne fuhn, ent= schieden ift ben Munbarten noch nicht fremb. "Der Mann ift frech" habe ich in Beftfalen oft fagen hören in bem ehrenben Ginne: ber Mann ift entichieben, energisch. Nun aber hat bas Wort einen eigenthumlichen Seitenfprung in bas Französische gemacht, wohin es icon frubgeitig eingebrungen ift. 3m Altfrangösischen beißt frique munter, lebhaft, bas neuprovenzalische fricaud aber auch noch leder, foftlich, und mit biefem Worte bringt ber Romanift Dieg Fricandeau = ledere Speife, Fris cassée gleich lederes Mifchmafch in Berbinbung. Unbere bringen aber ben Speifenamen mit frigere, roften in Berbinbung.

Da uns unfere Plauberei über fprachlichen Beffimismus und Optimismus auf Speifenamen ge= führt hat, so wollen wir hier noch eines eigenthumlichen fprachlichen Bufam= menhanges erwähnen, ber auch einer optimiftischen Farbung nicht entbehrt. wenngleich bei ben Lefern biefe Behaup= tung wieberum wie über bes Sierony= mus Jobs feligen Ungebentens Unt= worten ein allgemeines Schütteln bes Ropfes erregen burfte. Der Matrofe ift nämlich urverwandt mit ber Mett= wurft, sprachlich, nicht etwa blos wie leicht erklärlich fachlich, weil ber eine bie andere liebt. Das beiben gemeinfame Burgelwort liegt in bem altfächfischen meti, englisch meat, bie zugemeffene, ausgetheilte Roft, bas Mag bor, bas in Mett, Mettfleisch und Mettwurft in auf eine beftimmte Speife eingeengter Bebeutung vorliegt. Daß ift bie qu= gemeffene Roft, bann bie Mablgeit. In Brant's "Narrenschiff" heißt es:

Bum legten fprech' man boch ben Segen, So man genommen bat bas Dag, So fag' man beo gratias.

Bon Mag abgeleitet ift bas Gigen= schaftswort magleibig im Sinne bon Ubneigung gegen Speife empfinbenb, bann mit leicht erflärlichem Uebergange überbruffig, unluftig, berbroffen unb verbrieglich. Im Norben wirb bas Wort nicht mehr perftanben, lebt aber noch im bagerischen und alemannischen Sprachgebiete, und Schriftfteller biefer Beimath bermenben bas Bort noch in ber Schriftsprache, fo Beftaloggi ("maß= leibig und nachläffig in feiner Arbeit").

Maggenoffe bebeutet bei Brant foviel als Speifegenoffe, Tifchgenoffe, und biefe Bebeutung wohnt auch bem Worte Matrofe inne, bas allerbings auch auf bas mittellateinische mattarius, Giner, ber auf ber Datte liegt unb folaft, gurudgeführt wird, benn bie Matrofen chlafen auf Sangematten. Doch wird bie Erflärung aus einem germanifchen, dem Maggenoffe entsprechenden Worte bevorzugt und bamit die sprachliche Bermanbtschaft zwischen Matrofe und Mettwurft gesichert. Wenn man bon einer Degeneration

in ber Sprache rebet, ihr eine peffimische Reigung gufchreibt, fo muß man bier= her auch bie Boltsausbrude rechnen, bie aus ber Schriftsprache nunmehr ber= brängt find, aber früher ber eblen bor= nehmen Gefellichaft angehörten. Göhns hat biefe Barias, biefe aus ben feineren Rreifen ausgeftogenen Wortgefellen, wieber in ihr Recht eingesett und auf bie ausgeprägten Züge ihrer hohen Ber= gangenheit und ihrer eblen Geburt auf= mertfam gemacht. (Seilbronn, Ben= ninger, 1888.) Bon folden ehemals bornehmen, nunmehr aber unter bas Fugbolt gerathenen Ausbrücken wollen wir nur brei herausheben: quatern, chuften und treden. Quatern mit seinen Rebenformen Quafeln, Quatsch hat in quidan, bem gothischen quis than (fprechen) feinen Uhnherrn und ift nur, bon bem beffimiftischen Buge fortgeriffen, ju ber Bebeutung Unfinn reben herabgefunten. Bei fcuften mag mancher an Schuft benten und fich ben Musbrud ertlären als arbeiten wie ein gewöhnlicher Mann, ein Schuft. Aber fcuften fteht biefer Ableitung fern und war urfprünglich ein ritterlicher Mus= brud. Er galt bom Pferbe und bann auch bom Ritter und bebeutete galops piren. Der Ritter fam baber geschuftet, bas beißt berangesprengt; bas Umftandswort schüftes bedeutete im Galopp. Und nun ift bas Bort berabgebrudt zu ber Bebeutung: arbeiten wie ein galoppirenbes Pferb. Much treden ift ein alter ber Ritterfprache angeboris ger Musbrud, ber bon bem Biehen ber Bferbe gebraucht wurde und 3. B. beim Ginguge Sahmurets in Zagamanc Berwendung findet:

dar nach mues ouch getrecket sin achters. Jest lebt bas ehemals feine Bort nur noch im Boltsmunde fort. Auch bie Trede, bie Schublabe jum heraus-

gieben, ift beffelben Urfprungs. So führt bie Munbart noch manchen eblen Schap, altes Sprachgut weiter (bas volksthümliche Trefe — ber Bertaufstisch — bebeutet ja wirtlich Schat, lateinisch thesaurus, franzöfifch tresor) und bewahrt es bor völligem Untergang.

— Tüchtig. — "Jhre Frau ift wohl sehr vielseitig im Rocen?"— "Und ob? Beispielsweise einen Sasen versieht sie auf zehnerlei Art . . . zu verberben!"

FREITAG-BARGAINS

Brugs und Toiletten gu 9c

De für eine Scachtel Seiblit Buiber. De f. 1:Bfb.:Bog Borag. De für Sanitary Bahns Seife.

De für Lithia Tablets. De für & Bint Ban Rum.

Freitags Kurzwaaren-Spezialitäten

2e für 5e Rarte reinweiße Perlmutterfnöpfe. Se basBaar für Rubber Buts Te bas Baar für 15c Gummis gefütterte Dres Shields.

Großer Verkauf von Aleider-Röden



aus weißem Bique, Leinen, 1.98 für \$3.50 und \$4.00 weiße Pi.ue Nöde — befeht mit gahreichen Reiden dem Stigereichen Keiden dem Stigereichneidigen; wie auch Denim Röde, mit Triple Plounce; Dotted Dud Röde, mit Stigereicher im hohogeschoittenem Flounce Effett, und fanch Leinens Aöde — Eure Auswahl einer Bartie den 450.

Freitag-Spezialitäten in Shirt Maifts

19e für geftrei fte Bercale Baifts für Damen, Bifchof Facons 35e für \$1.00 Stanbard Bercale Shirt Baifis für Damen-mit Strap und Rnöpfen befeht, perfett paffenb, alle Großen.

Beintleider ju 60c am Dollar

1.00 für \$2.00 juberläffigfte Manners bofen, gemacht aus reinen gang-wollenen Coffimeres und Cheviot, in bielen berfciebenen Muftern.

1.45 für feine Mannethofen — gemacht aus Worneb und Caffimere, in Cheds, Streifen und Mifchungen, gute Aus- wahl von Muftern.

Seidenstoffe=Extras

65c narb für 22-35%, garant. Taffeta, ga-tauicht, sede Yard auf das Selvidge zu halten, ölgetocht, feiner Glanz, umge-teinzige garantirte Taffeta zu diesem niedrigen Preise.

50c per Parb für 36-300. weiße habutaiseibe, werth 75c per Parb.

25c Darb für 23-jou. weiße habutat Seibe, egtra ichmer, werth 30c Narb.

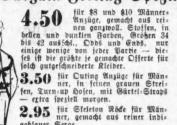
39c 59e und 69e Barb für Foularbs, reg. 75c, \$1.00 und \$1.25 Baaren, bom Stud

Tafel-Leinen

49e für Damen Shirt Baifts von Chambrab. 59e für \$1.00 Shirt Baifts für Damen, bon farbigem Laton.

60e für \$1.50 Shirt Baifts für Damen, von corded 75e für \$2.00 Chambrav Baifts für Launs.

Bargain-Freitag-Spezialitäten in Kleidern



3.50 für Outing Angüge für Mans ner, in feinen grauen Steels-fen, Turn:up Gofen, mit Gurtel: Straps extra fpegiell morgen. 2.95 für Steleton Rode für Dan: ner, gemacht aus reiner inbis

2.7.5 für feinfte Mannerhofen, in all ben feinsten Mustern biefer Saison und allen berlangten Farben — Machen und Affen lo gut wie irgendwelche \$5 auf Bestellung gemachte Sofen. 15c für 25c waichs 21c für 45c Waich-Un- 30c für 65c waichdeare Unspiece ne Aniehofen für Anaben, 3 bis 10 3abre, helle und buntte Mufter, mit großen wach bon oppulaten Mufter, in Saifortragen.

für \$8, \$9 und \$10 Wafting Stirts — aus allen Arten Mas terialien ges macht — 200 für ben morgigen Berfauf.

1.35 für \$3.00 Schube für Damen, in Schunz und Lohfarben, bie lohfardigen meistens in bellen und duntlen Schattiumgen, Bet, Schube, welche in kelden und duntlen Schattiumgen, Bet, Schube, welche im regul. Beelauf \$3.00 und \$3.50 toften würden, Der richtige Schub für Keisezwede und die Ferien.

75c für \$2.00 Oxford B für Damen, in Kid und russischen Eeder, mit ichweren und leichten Soblen, alle Größen; falls Ihr einem bikligen Schul wolk, solltet Ihr der Schul wolk, solltet Ihr der Bartle nicht überfehen; in zwei Bartlen gestheit und wirflich das Doppelte werth—für VSe und 75e.

79c für Strap Slip pers für Rinber, ein ausgezeichnetes Affortiment in Ladleber und Rib; ebenfolls Rnöpf- und Schule, in lobfar- bigem und ichmargem Leber, ein außergewöhnliches Affortiment- zwei große Bartien für Boe und 79c.

48c für Soube für Rinder und Babies, fammtlich von echtem Dongola-Leber gemacht, in ichwars, lob- und weinfarbig und roth, Spring-1.95 für Dreh-Schube für Damen, aus Patentleber ober feinem Ziegenleber, Zeuge ober Ziegens leber-Obertheil, Ertenston Welt für ben Stragen: und bandgewendete Cohlen für Gesells schafts-Gebrauch, Knöpf- und Schnürschube, Größen 3 bis 8, Breiten Au bis EG, extra speziell für

1.45 für XX Ralbleber-Souhe für Manner, Runben gemacht bon bem besten Casco Ralbleber, beffer befannt unter bem Ramen "Bestminfter Calf", Congress und Schnur-Souhe, jebes Baar garantirt, fich gut zu tragen. Unfere Souhe für Arbeiter zu Diesem Preis find besser, als alle anderen Souhe.

95c fim Grien: Schufe fur Rnaben und Mabden, find ertra ftart gemacht in Sohfarbig und fowars, Schnur- und Rnopficuhe, in zwei Bartien getheilt, gu 1.25 und 95c.

Freitags Schuh- und Orford-Berkauf

Ein großer Boftoner Cout . Fabritant verfaufte uns fein ganges Lager von Commer . Schuben mit einem großen Berluft. Der Profit gehort Gud; 3br fart gerabe bie Salfte au Spezialitäen, die fitt morgen offerit berben. Coute fit morgen umb Linber.

Freitag-Verkauf von Untermuslins

25c für Damen-Beintleiber, gemacht aus feinem Ruclin, boblgefaunt, mit großer Umbrella Plounce, frangofifches Pote Band, werth 40c.

98c für Damen-Unterrode, Umbrella Facon,

49c für Dreffing Sacques für Damen, Rimono Facon, in berfifchen Muftern, mit farbigem Border, große flatternbe Aermel. einige mit großer doppelter Auffle, bes fest mit Stiderei-Einiagen, andere mit 3 Meiben Brigen Spisen-Ginfagen und Auffle aus Spis gen, extra Stand-Aufle, werth \$1.50.

49c für Rinderfleiber, gemacht aus feinen Ginghams, Lawns und Dimities, mit Maift ober Mother hubbard Facons, haben fanch Pote, befeht mit Braid, große Ruffle über ben Schultern, etwas beidmust, werth \$1.00.

19e für Gun Bonnets für Damen, große bolle Rrone, tiefe Grill, werth 35c.

2.98 für Labe-Roben für Damen, gemacht aus Brilliantine, großer Matrofentragen und Rod be-

Aleiderstoff=Artifel

3mei fpegielle Artitel für morgen gu einem Drits tel ber wirflichen Roften. Benug für ben gangen Tag. (Reine Boftbeftellungen ausgeführt.)

17c Barb für 30-30ff. Albatroß, 100 Stude in rofa, Rife, Refeba, Cabt und Carbinal, werth 30c, ein echter Bargain für morgen.

1.5c per Narb für ganzwoll. Challies, garanstirth, 120 Stude, getupfte Effette, in grau und ichwarz, roth. und ichwarz und Reicha und ichwarz, ober einfack Effette in Rile, grau, Reseda, grun, roth und Cardinal Farben.

Weißwaaren

Jord fur weihen Bictoria Lawn, 40 breit, feine Sheer Qualitat, merth per narb.

Band-Bargains

mud 190 bie Barb für ganiseibenes Band—feinstes Vereites Metalic Taffeta; Sjöll, seibenes Louisine, in ale inem garben, neues leibenes sanch Band, in eis nem groben Affortiment von bubichen Mustern und harben, und bas feinste Taffeta seibenes Band, in allen Farben.

10c für 10 Barb Bolt bon Ro. 1 ichwargem Quile Qualität,

Spiken-Bargains

Reue Spigen Galloons - all bie neueften Dus

fter in ichwargen Chanttup, weißen, Gern und

arabifchen Balenciennes, Boint be Baris und

Clund Spiken Galloons, in Gerpentine unb Des

baillon Effetten, eine große Barietat-Darb file

5c 7c 10c 15c

12c und 3c bie Barb für Torchon Spigen und Ginfage, alle Sorten und Arten.

25c für 50c noting 10c für 20c Belt rei und Spigen Mubers. peltes Beabing.

Suit Cafes

3.75 für 24-300. Guit Cafe, gem. auf Stabigeftell, übergagen mit ichmeenngefüttert, Gefeine Gpring Schloß und
Beiten-Catches, genabter Lebergriff, regularer
greis 45.00

1.15 für 24-3öll. Suit Cafe, auf Stahlge-ftell gemacht, überzogen mit emaillirt. Rubber Cloth, indgefüttert, bat Meffing Spring Schloft und Seiten Cathes, genabter Lebergriff, früher ju \$2.00 berlauft.

75. f. Reife Taiche, aus Schafleber gemacht, Miligator 3mbreffion, leinengefüttert - regul. \$1.25 Berth.

Koffer, speziell

4.15 für Canbas.übergogenen Square Zop Roffer, große Sorte; bat bier ichwere Eigen-Elats auf bem Les del, gefchütt burch ftarte Eden-Clamps u. Bums press, Meffing Monitor Schoß, itefer Trad mit bebedtet Gutischaftet u. anberen Compartments; auch extra karter Rod- ober Suis-Trag, zwei 13-jall. Sobsiteberskiemen am Roffer befeltigt, 34-20U. Größe — regul. Preis \$6.00.

39¢ für Canbas-überzogene Teleflobes, gra-ber-Kiemen und Gden, genähter und genieteter Lebergriff — Eure kulsmall bon 22 ober 24 goll Gröben, regul. 75c Werth.

Beste Groceries

Frische und "Cured" Tifche

10e bas Bfund für 10e bas Bfund für fri. fte. 1 frifden Beiss ichen Galibut- oberCob-fift. Steal.

Ge bas Bfund für De bas Bfb. für frifd frifden Berch. geranderten Beibfifd.

15e für 1 Bfund flace Buchfe Columbia Riper

10e für i Buche (m. 17e für 1 Bib. flace Schliffel) imporfirte Buchfe Monard Ratre-

Se für 2 Bundden 25e bas Dug, für fanch Beeten ober Gelbruben. Meffina Bitronen.

260 für 5 Bfund D. & G. Standard Bombered Buder.

210 für 1 Gall. 290 Bin. für Befert Krug mit reinem Ci- ober Arfinjons Premium Chofolabe.

12c für bollen Rabm jiellen Rombination-Rafs

12e für 2 Stude Morgans Sapolio.

To bas Bfund für Ro. 2 frifchen Trout.

18¢ Barb für Tafel-Leinen, irifder Damaft, balbgebleicht, weiche, beuerhafte Qual., in einer geoßen Ausmahl bon Muftern, andere Lüben berlangen We Pard für biefelbe Quaslität. 121c Jarb für feine weiße Rainfoots und 3nbia Batiftes, einfache, farritte ober geftreifte Effette, gerabe bas Baffenbe für Baby- Musftattungen.

1.55 per Stud für hohlgefäumte Leinencloths, nur 250 in biefer Bartie, volle 8:4 Erb-be, filbergebleicht, extra ihubere Qualität Satin Finish, in Blumenmuftern, mit boppelten hohlge-fäumten Borbers, sollte zu #2 verlauft werben. 15c narb für feine Schweiger Dulls und Jubia Leinen, eine icone Musmahl in all ben neueften Effetten. 83¢ für 12-2b. Stud englifches Congcloth, 26 36 30ff breit, weicher Finish — ein aus bergembericher Bargain für morgen.

49. für | Dugend leinene Serbietten, Brift geinen, und boppelter Damaft, boll grass gebleicht, & und & Größe, schwere und feine Dualität, Satin Finish, große Musmahl ben feinen Muftern; besserten zu 75c, 85c, 1.00 g. 1.25 für } Dugend.

Tajdentücher

5c und 7c für feine Manner- und Da-men-Taschentücher, 2000 Dugend, bestehend auß Damentaschentüchen, ein spitzenbe-fect, spikene-eingesche, einige mit einer gede bestidt und reinleitene Taschentücher, ebenfalls seine Cam-krie Tasichentücher. Taichentucher, große Sorte, hohlgefaumt, u. e Banbana Tafchentucher - brei ungeheure Bartien für ben morgigen Bertauf. 3c und De bas Stud für Band : Refter, fein, gang Seibe, breites, einfaches und fanch Banb, und ljoll. feines feibenes haar-Banb.

10c für 25c reinleinene hoblgefaumte Tafchen-

Sommer-Roriets

39¢ für Sommer-Rorfets für Damen, gem. aus fanch Retting, in weiß, rosa und biau, mit Spigen und Band garnirt, gerade Front, furze Sufte und bolle Bufte.

89c für Auswahl von Mufterpartie von B. B. und Rr & G. Korfets, in weiß, Drab u. schwarz, in weiß, Drab u. schwarz, full gorde Hront, full gorde hist und Bufte, leicht beschmutt, einige werth bis zu \$3. 9c für Rinber-Baifts, Ragareth Facon, einges fast und mit Anopfen, werth 15c.

Geftridtes Unterzeng

Freitags-Breife unter ben wirflichen Roftenpreifen.

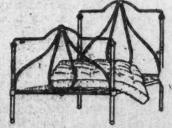


17c für 35c Bells und Beintleider 7. Dasmen, feines Liste Ebreab, mit breitem Spigen Pote, bober Sals, lange und furze Aermel – ebenfalls dazu paffende Beintleider, mtt franz. Pand.

19c für 50c Union Suits für Da-men, bober hals und turze Aermel, dos ohne Aermel, mit Spigen beseicht. 3c für ichweiger ge-rippte Beks fürRin-ver, hubich befeht, in allen Brogen.

9c für 15c Strumpfe für Damen, in echtem Schwarz und mobernen Fancies, alle gang nahtlog; ebenfalls echtichmarge gerippte Strumpfe für Kinder.

Verkauf von eisernen Betten. Bettfprings und Matraken



3.98 für Combination Bettftelle, Spring und Matrate, wie Abbildung, Bett bot ichwere Kioften und Rails, finz ifbeb in bester Qual. Enamel, alle Größen, eine gute gewebte Drabtipring und eine meiße Excelsion Matrate, bollkandig.

1.19 für gewebte Drabtipring, bartholy:Ge-

28aschitoffe

71c bie Parb für 36-36ll. Sea Island Bercales, in ben neuen Sommer Brintings, belle und mittlere.

4c Die Pard für Arnolds Rovelth Cordnenettes, Dimities und Lamns, in dem feinen neuen Blau, Labender und Rofa, fanch gemufterte und geftreifte Effette.

122c bie nath für ichottische Batiftes. Mulls, Smig und Oxford Chevlots, weißer und würfen. Grund, mit Dresben und Scroll-Entswirten.

Sandtuch-Bargains

3c bas Stiid für Ho-nepcomb und Dud Handtider für Barbiere, 225Duhend, ertra schwe-re Qualität, große Sorte e, befrank, mit rathem farbigem Borber.

121c bas Stild für gangleinene Dud-Handtis-der, 1000 Dugend, extra schwere, große Sorte, fertig jum Gebrauch, gang weiß oder mit farbigem Rand, chenfalls gangleinene Dandstand-tücher, mit geknoteter Franje, und gebleichte und ungebleichte Babe-Bandblicher, ertra geoße Sorte. De das Stild für türkische Babe-Handtücher.

Sommer-Salstracten für Damen

10c für 20c feine Swiß besticke Umlegefra-gen und Twice Around Dull Lies — mit farbigen Borbers.

25¢ für neue Saiforfragen, getupfter Swiß gragen, mit langen Ties baran und Spi-hen-Einfah, u. fpeihengarnirte Mull Sailorfragen. 15c für 50c Ewice Around Dies, aus Graslei-nen, mit geftebpten Taffeta Turnober Rra-gen in allen Farben.

Gürtel, Schmudsachen

39¢ für Floradora elaftifche Burtel, gem. aus befter Qual. 1-1801. ichwarzem ober wetzenteter, ogibirter, Beb Elaftic, mit golbplatzeitrter, ogibirter, Jet Dropfront, fteinbesete ober einfache Schnallen, ausfchließt. Mufter, werth 75c—find anderswo nicht bafur zu haben.

5c für Set von 4 Aragen-Anöpfen — ein gro-ger Fabrit-Einfauf von 75,000 Aragenfio-bfen, hat roule blattiere Lever Top, saded Bosts mit weißer Celluloid Rüdfeite, werth 10c. 1c für loc Schmudwaaren—Fanch Mufter Scarf Ains, Broichen, Gurtel-Pins, goldplatirte u. fteinbeigte Gurtelichnallen, leicht beschmutt vom Ausstellen, werth bielmal ben Preis.

Rugs und Matten

Bargain:Freitag:Spezialitäten, welche bie Bertaus fe an gewöhnlichen Tagen berboppein merben.

Empraa Rugs, in gewinichten Groben-3×6 gub 6×9 366 74×104 g. 9×12 gub 1.50 5.25 8.00 10.00 Arminfter Rugs, prachtvolle Farben— 37×63 3011 3×6 Fuß 84×10} F. 9×12 Fuß 1.75 2.75 15.00 18.50 Carpet Rugs, paffen für irgend ein Bimmer bon gemobnlicher Große-6×9 Fuß 8½×11 Fuß 9×12 Fuß 10½×12½ F. 6.50 10.50 12.50 16.50 Bruffeline Art Squares— 6×9 Juk 9×9 Juk 9×10} Juk 9×12 Juk 2.25 3.25 3.75 4.25 9c bie Narb für Chinu Matting, extra
schwere Qualität.

18c ber Qanabrat221c bie Narb für
jabonische
garb für Floor
Matting,
fanch Carpet-Muster.

Freitag-Spezialitäten im Porzellan=Dept.

5¢ für einzelne Glas-Bafen, eine große Bartie jur Auswahl, in einfachem Arpftalls ober bestoritem und farbigem Gtas.

15e für reichlich glasirte und Mottled Spudnäpfs hübiche Facons — reg. Werth 25c. 50c für betorir: te Samben, Obbs und Ends — mit beforirten Schie

5c für einfache meife Seifen: Bebalter mit Dedel, ober ein und 3 Stieden bes fiebenbes Buttergefaß mit Dedel, regularer Berih

25c und 38c.

5c das Stüd für eints zelne beforirte Kelter, Kusmabl aus 1000 Dussend, alfortirte Grösken und Deforcationen werth die zu 15c.

23c für Salze und Befefer Salzen.

6nt Has, mit echtem Eterting Eilber Icele üblige neue Accons. rei gufür für 50c verlauft.

Saushaltung Bilfe für den Sommer 3c für Batent berftellbare Drabtfenfter. 45c für 4 Banel ange: fridene Draft: Thu:



Schlauch Roggles, Sirom ober Sprap. BBc für bollftanbige Fenfter-Amnings, fertig



4.95 für The Kem
Genturn rotirende Maschmaschine
jede einzellu garanfirt,
arbeitet leicht und derjeft oder das Gest wird
ynnägenatet.
59e für Audsenskim
Kaickeisele, mit

Standard Domeftics 6c Parb für gebleichten Haum:
wollstoff bestestand:
arb Faberfate, wie
gruit of the Loom,
Lonsbale, Farmers'
Choice etc. — feine
Qualität, weicher Fintib.

59¢ für Damen = Bowns, V, runder ober boler bals, befett mit Stiderei-Gins und hoblgefaumt, große Ruffles an ben Aermeln.

4c per Barb für Amosteag Stanbard Softer gen: Gingbams, in einfachen, gebrochenen und fanch Cheds, ftritt echte Farben. 5c Barb für feine geflighte Flannelettes Commer Domeis und Canton Flannels ertra ichmere Qualität — gewöhnlich ju Ge per Jarb vertauft.

Kleider=Futterstoffe

3c Db. für beften 41c Darb f. fcmarge Raffetas, feibens in allen gewünichten Farben, jeber Runbe auf 10 Dbs. beichrantt, ine Rodfutter, abolut Qualitat, bie felten unter 7c Barb gezeigt nicht und blatt nicht ab.

4c Barb für gangleinenen Sctim für Bwiichenfutter bon Roden und Eton 3adets,
in ichmary und grau, feine Baumwolle, fonbern
gang reines Leinen. 20c Barb für Satin Suprente, für Rod-und Maiffutfer, in cott femoar und neugrun, Labender und anderen modernen Far-ben — tabellos feibenahnlich.

Stoff-Handschuhe

121c unb 250 für 25c unb 50c Mufter-Sanbidube — feibene Taffeta und Lisse Sanbidube, in allen garben, in Clash, Anöpfe und Sacque Facons. 35¢ für 75c Mufter feibenehanbichube, beuble ginger tippeb, in allen Farben.

25c für Milanese feibene Mitts, in wets, ichwary, rofa, blau, lobfarbig u. Dabes, ein ungewöhnlicher Berth. Bade = Anzüge und

Fersens 380 für Babe . Anguige für Manner und Rnaben, in einem und zwei Studen, in Streifen, Grofen 26 bis 44. 59¢ für fanch Babe = Angüge für Manner und Anaben, in einem und zwei Studen, bon feinem Jerfen Cloth gemacht, faft alle Gro-ben und Farben 35c für Saumvollene Jersehs für Manner und Anaben, in Alternate Streifen in schwarz und roth, Kavb und roth und schwarz u. Orangen, Größen 24 bis 42.

Strobhüte-Herabschung

11m mit allen Obbs und Enbs raich aufraumen gu fonnen, offeriren wir biefelben am Freitag ju febr niebrigen Breifen.

10c für Ranner s Strobbüte, Obbs und Gnbs, raube ober glatte Braids, nur in großen Rummern, werth bis au El.
15c für Strob-Sailors für Anaben und Rinder, Obbs und Ends, reguläres Breis 39c, 50c und 75c-um mit benfelben raich aufraumen gu tonnen, offeriren wir fie ju beefem niedrigen Breife. 1em neorigen greite.

35c für Strobbute, febr viele babon wurden wir bei ju \$1.25 verlauft, ein außerges möhnlicher Bargain, wenn 3hr gecade so glitch seid, Eure Rummer zu exbalten.

Männer-Trachten

für 10c majdbare Galbtrachten für Dan-ner, Band und Shielb Bond und String Ties, ein großes Effortiment aur Musmahl. Jur Auswahl.

25c für 50c Balbriggan Unterhemben und Unterhofen für Männer, einsach in sent in sanden, alle Größen.

39c für 75c Unterzeug für Männer, seine französische Balbrigans. Seibe-finische Multerbemben und hofen mit doppeltem Sig. 29c für 50e Ranner- und Anaben-Demben, one neu und hochmobern. ben, alle neu und hochmobern.